

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

05/19 • 14. März 2019 • 5. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck · Münzen · Platin
Silber · Zinn & Versilbertes
Großdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-14 Uhr
Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de



Aufbäumen gegen den Baumschwund

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SensSW) hat mit ihrer Baumfäll-Aktion am „Ka-Bon“-Gelände Entrüstung hervorgerufen. **Seite 6**

Wo die wilden Tiere wohnen ...

Von der Ameise bis zum Zeisig: Reinickendorfs Großstadtdschungel unter der Lupe

Reinickendorf ist mal wieder Spitze. Im aktuellen Jahresbericht des „Wildtiertelefons“, eines vom Land Berlin finanzierten Beratungsangebots beim NABU Berlin, betrafen 322 der 4.085 Beratungen den Fuchsbezirk im Berliner Norden. Zusammen mit Steglitz-Zehlendorf stellen die beiden grünen Bezirke die Spitzenreiter, und in beiden Bezirken ist das gleiche Wildtier offenbar „Problemier Nr. 1“: der Rotfuchs. Mit großem Abstand folgen Waschbär und Wildschwein. Ein Trend, den Derk Ehlert als Wildtierbeauftragter Berlins bestätigt:

„Waschbären haben in Reinickendorf definitiv zugenommen“, sagt er. „Problemtiere“ gebe es jedoch nicht – wer am Waldrand wohne, um Wildnis zu erleben, müsse mit der Anwesenheit von Wildtieren rechnen. Die meisten Probleme sind mangelndes Wissen zu den verschiedenen Tierarten und hausgemacht; häufig durch absichtliche oder unabsichtliche Fütterung von Wildtieren. Hinzu kommen Interessenskonflikte, wenn der Waschbär wieder mal schneller bei der Kirschernte war oder die Wespen die Wärmedämmung zerlegen.

Dabei sind es eher die Wildtiere, die für das Zusammenleben mit den Menschen zurückstehen müssen. Während zahlreiche ehrenamtliche Naturschützer wie die Bezirksgruppe Reinickendorf des NABU wieder Krötzengäule aufstellen und betreuen, bleiben viele andere menschengemachte Probleme ungelöst. Großes Thema in der Wildtierberatung sind die Kollisionen von Vögeln mit Glasscheiben sowie Tiere, die sich in Plastikmüll verstricken oder ihn samt Lebensmittelresten verspeisen. Ebenso

grabene, offene Regenwassertonnen und Pools sowie unsachgemäß verlegte Rattengiftköder. Auch Friedhöfe sind in der Verantwortung, die große Wasserbecken zum Auffüllen der Gießkannen bereithalten. „Reinickendorfer Friedhöfe sind vorbildlich“, lobt Tanya Lenn von der Eichhörnchen-Hilfe Berlin/Brandenburg e.V., „hier sind viele Wasserbecken mit Ausstiegshilfen versehen, damit sich ins Wasser gefallene Tiere retten können.“ „Zur Zeit aktuell sind Mähroboter“, beklagt Gabi Gaede vom Arbeitskreis Igelerschutz Berlin e.V.

Gerald Denner
Goldschmiedemeister
und Juwelier
117 JAHRE
Familienbetrieb seit 1902
Brunowstraße 51 · Berlin
Tel. 030 433 50 11
www.goldschmiede-denner.de
Mo. – Fr. 9.30 – 18.00 Uhr



Sonderteil
„Gartenstadt Frohnau“

Bitte beachten Sie unsere
Beilage von GEWE
Wintergartenzentrum



NUR BIS 30. MÄRZ:
0%-FINANZIERUNG¹ + FRÜHJAHRBONUS²



z.B. **NISSAN QASHQAI** VISIA
1.3 I DIG-T, 103 kW (140 PS)
inkl. Klimaanlage, Radio-CD, Bluetooth®,
Start-/Stopp-System, LED-Tagfahrlicht u.v.m.
€ 22.100,- REGULÄRER PREIS
- € 3.510,- FRÜHJAHRBONUS²
= € 18.590,- FRÜHJAHRSPREIS



Innovation
that excites

AUTOHAUS
WEGENER
Autohaus Wegener Berlin GmbH
www.autohaus-wegener.de
Am Juliusturm 54
13599 Berlin-Spandau
Tel. 030 3377380-0
(Hauptbetrieb)
Oranienburger Straße 180
13437 Berlin-Wittenau
Tel. 030 2580099-0

6D DIE NEUE MOTOREN-GENERATION

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,6, außerorts 4,5, kombiniert 5,3; CO₂-Emissionen: kombiniert 121,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: A.
Abb. zeigt Sonderausstattungen. ¹Finanzierungsbeispiel (repräsentativ): Fahrzeugpreis: € 18.590,- • Anzahlung: € 1.500,- • Nettodarlehensbetrag: € 17.090,- • Laufzeit: 36 Monate (35 Monate à € 199,- und eine Schlussrate von € 10.125,-) • Gesamtkilometerleistung: 30.000 km • Gesamtbetrag: € 17.090,- • effektiver Jahreszins: 0% • Sollzinssatz (gebunden): 0%. Ein Finanzierungsangebot der NISSAN BANK, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. ²Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis. **Alle Angebote gelten nur solange der Vorrat reicht und vom 01.03. bis max. zum 30.03.2019.**

„Gesichtsverletzungen, Ohren abgeschnitten – die mähen da einfach rüber!“ Gerade die einfachen Geräte für unter 100 Euro würden nicht anhalten, wenn sie bei nächtlicher Arbeit auf einen futtersuchenden Igel stießen. Auch Tanya Lenn von der Eichhörnchen-Hilfe Berlin/Brandenburg e.V. beklagt den hohen Stress für ihre Schützlinge. Durch den Klimawandel und winterliche Baumfällungen gebe es kaum noch Ruhe und Rückzugsmöglichkeiten für Eichhörnchen.

Wenigen Gartenbenutzern seien die Gefahren des bekannten Blaukorn-Mineraldüngers bekannt, der häufig offen um die Pflanzen gestreut wird, wo er von futtersuchenden Eichhörnchen, Igel und Mäusen gefressen

wird. Genauso gefährlich sind auch Schneckenkorn und Ameisengift. Das in Ameisenködern eingesetzte Fipronil ist ein starkes Bienengift und wird durch den Lockstoff Zucker auch sehr attraktiv für die Blütenbesucher. Auf Pflastern eingetrocknete Reste oder stehengebliebene Pfützen solcher Lösungen führen daher immer wieder zu Vergiftungen an benachbart stehenden Bienenvölkern, die diese Zuckerquelle entdeckt haben. Im Garten sollte der Einsatz solcher Gifte wie auch die Nutzung von Elektro-Lichtfallen grundsätzlich unterbleiben. Letztere sind übrigens – wie auch die bekannten „Wespenfallen“ mit zuckrigen Köderflüssigkeiten – im Garten nicht erlaubt, da es sich um „unspezifische“



Hornissennest in einer Garage

Fallen handelt, mit denen auch Schmetterlinge und Bienen gefangen werden.

Dank der immer günstiger werdenden LED-Technik

hat sich zudem das Problem der Lichtverschmutzung verschärft. Eine aktuelle Studie der Universität Potsdam im dünn besiedelten Naturpark

Havelland, einer der am wenigsten künstlich beleuchteten Regionen Deutschlands, zeigte die Auswirkungen auf die nächtliche Insektenwelt. Insbesondere der hohe Blauanteil in den kalt-weiß leuchtenden Gartenbeleuchtungen führt dazu, dass ein Teil der Tiere ihre Aktivitäten komplett einstellt, während andere nicht in der Lage sind, sich aus dem Bannkreis der Lampen zu entfernen und dort Fressfeinden oder der Erschöpfung zum Opfer fielen. Selbst Fische werden durch nächtliche Gewässerbeleuchtungen mutiger und verlassen nächtliche Verstecke.

Übereifer im Garten schadet zusätzlich. Laub wird über Bio-Tonne und Laubsack entfernt, anstatt unter Sträucher

Foto: imvo

Im Fuchsbezirk lebt jetzt auch der Biber

Die RAZ im Gespräch mit Derk Ehlert, Wildtierbeauftragter der Senatsverwaltung für Umwelt und Verkehr

Derk Ehlert ist Mitarbeiter in der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Träger des Bundesverdienstkreuzes und Vorsitzender einer Stiftung, die sich im Rahmen der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe für den Erwerb und damit Sicherung naturschutzfachlich wichtiger Flächen einsetzt. Als Wildtierbeauftragter des Senats bietet er Führungen an und engagiert sich für die Berliner Wildtiere.



Derk Ehlert Foto: Dirk Lausch

Welches Wildtier kommt Ihnen beim Bezirk Reinickendorf – außer Gevatter Fuchs – als erstes in den Sinn?

Tatsächlich, das ist das Wapentier des Bezirks! Meint man Reinickendorf insgesamt, würde der Steinmarder den zweiten Platz einnehmen; im Norden wäre es das Wildschwein und im Nordwesten der Waschbär.

Das ist eine Art, die deutlich zugenommen hat in den letzten 20 Jahren.

Welche wichtigen Neuzugänge gibt es in Berlin?

Neu hinzugekommen ist der Biber. Reinickendorf ist nach Spandau einer der ersten Bezirke gewesen, in dem er lebte. Inzwischen kommt er in allen größeren Gewässern vor. Ich hatte vor zwei Jahren das Erlebnis, dass da junge Leute im

Wasser waren, die einem Biber junge Weidenzweige anboten, die der zum Fressen annahm. Das war das wohl Skurrilste, was ich mit dieser Spezies erlebt habe.

Die meisten Menschen wollen Igel und Eichhörnchen im Garten, Wildschwein und Fuchs dagegen nicht – ist das zu bewerkstelligen?

Meistens betreffen die Beschwerden Grundstücke, die entweder gar nicht gesichert sind, oder bei denen die Tore offenstehen. Die Wildschweine können sich zwar unter einem Zaun durchwühlen, aber das tun sie nur sehr ungern. Sie können Zäune bis 1,20 Metern überspringen, aber auch das nur bei Gefahr. Daher ist das Einzäunen der wichtigste Tipp. Man sollte darauf achten, dass unten eine Handbreit Platz zwischen Boden und Zaununterkante ist, damit die kleineren Tiere in den Garten kommen. Waschbären und Füchse

kommen allerdings über jeden Zaun. Wichtig ist, dass man auf dem eigenen Grundstück kompostiert und das Kompostmaterial nicht in den nahe gelegenen Wald trägt. So lockt man viele Wildtiere an den Waldrand, und dann ist der Weg in die Gärten ein kurzer.

Die AfD-Fraktion forderte in einem Antrag an die Bezirksverordnetenversammlung spezielle Schulungen für Reinickendorfer Schüler für den Fall, dass sie einem Wolf begegnen würden. Wie schätzen Sie die Lage ein – ist der Wolf für Reinickendorf überhaupt ein Thema?

Grundsätzlich sollten wir uns mit dem Thema Wolf beschäftigen. Wölfe wandern in der Nacht bis zu 100 Kilometer, und Berlin liegt im Wandergebiet der Tiere. Da kann dann auch mal einer in der Nacht durch den äußersten Rand des Bezirks laufen. Es besteht jedoch überhaupt kein Grund

zur Angst. U-Bahn-Fahren ist deutlich gefährlicher. Und wenn man einem Wolf begegnet, sollte man gleich das Smartphone zücken und Fotos machen! Die Wahrscheinlichkeit, dass sich Wölfe in der Stadt etablieren, ist sehr gering, weil das hier nicht der Lebensraum ist, den Wölfe bevorzugen.

Viele fürchten Krankheiten durch Wildtiere – ist das begründet?

Eigentlich nicht. In Berlin werden regelmäßig Füchse auf den Fuchsbandwurm untersucht, aber bisher noch ohne Nachweis. Womöglich liegt das daran, dass die Füchse hier eher Ratten und Müll fressen als Mäuse. Die Fuchstollwut ist ausgestorben, doch bei Fledermäusen kommt sie noch vor. Daher immer Handschuhe anziehen, bevor man Fundtiere aufhebt!

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Melanie von Orlow

Zeit für Heißes

Morgens, mittags, abends – nutzen Sie unsere Aktionen für Ihre kleine Auszeit.

Im RAZ Café haben Sie einen Ort zum Auftanken – genießen Sie hier Ihre ZEIT FÜR JETZT und sammeln Sie neue Energie für alles, was Sie so vorhaben.

Starter 1

Mo-Fr bis 10 Uhr



Starter 2,90

Fipo Filterkaffee normal + Butter-Croissant oder Flap Jack

Starter 2

Mo-Fr bis 10 Uhr



Starter 3,20

Americano normal + Butter-Croissant oder Flap Jack

Starter 3

Mo-Fr bis 10 Uhr



Starter 3,50

Cappuccino normal + Butter-Croissant oder Flap Jack

gefeht. „Bis Mitte April muss man jedoch mit dem Umsetzen von Kompost- und Reishäufen warten, damit die dort überwinterten Igel nicht gestört werden“, warnt Gabi Gaede. Wer ruhende Tiere – ob Igel oder Hornissenköniginnen – bei der Gartenarbeit findet, sollte die Tiere in ähnlicher Situation weiter ruhen lassen. Regendicht abgedeckt, überstehen sie solche versehentlichen Störungen meist unbeschadet.

Wildtierhilfe – nicht ganz einfach

„Die Leute haben kein Interesse mehr“, beklagt Gabi Gaede vom Arbeitskreis Igelerschutz Berlin e.V., „seit der Maueröffnung ist die Zahl von Auffangstationen stark zurückgegangen und wir sind überaltert.“ Aktuell seien rund 40 Igel in der Igelstation in der Olafstraße in Hermsdorf untergebracht, die untergewichtig oder verletzt sind und daher den Winter ohne Hilfe nicht überstanden hätten – all das koste Zeit, Mühe und Geld.

Der Nachwuchs für die Pflege und das Aufziehen von Igel, Eichhörnchen, Vögeln und Co. geht aus. Die in der Regel rein auf Spendenbasis geleistete Arbeit, die zudem viel Platz und Fachkenntnis braucht, hat an Attraktivität verloren. Viele Finder hätten zudem das Gefühl, mit dem Finden und der Abgabe des Tieres bereits einen ausreichenden Anteil an der Rettung des Tieres geleistet zu haben, obwohl der echte Einsatz dann erst beginnt. Tierarzt, Medikamente und Futter verursachen Kosten, die die kleinen Vereine nicht stemmen können. Bei der Eichhörnchen-Hilfe Berlin/Brandenburg e.V. werden rund 150 Eichhörnchen jedes Jahr gepflegt, wobei manche bis zu einem Jahr Pflege benötigen, bis sie wieder ausgewildert werden können.

Derk Ehlert verweist auf



Reineke Fuchs fühlt sich im Berliner Norden pudelwohl. Foto: unsplash

die Probleme, die zum Beispiel handaufgezogene Jungtiere verursachen können, da sie die natürliche Scheu vor dem Menschen verlören. Die richtige Auswilderung erfordere Spezialwissen – so seien ihren Revieren entnommene Igel beim Aussetzen in fremden Gebieten oft das erste Opfer von Füchsen. Man müsse sich daher auch auf die Arten konzentrieren, die im Bestand bedroht und speziell geschützt seien. Aus diesem Grund sei die Aufnahme und Aufzucht von Füchsen und Waschbären in Berlin nicht gestattet. Zudem sei nicht zu vermeiden, dass Leute die Tiere einfach nur loswerden wollen und sich dann solcher Stationen bedienen. Die beste Problemlösung ist die Akzeptanz der tierischen Mitbewohner ohne dabei auf klare Grenzen zu verzichten. Dazu gehört das Verschließen möglicher aber ungeeigneter Nist- und Wohnstätten.

Von Stadthabichten und Alexandersittichen

Viele Berliner Wildtiere sind gar nicht mehr so wild. Während der Marderhund bisher keinen Trend zur

kommene Vögel nicht länger als einen Tag; die meisten werden nach wenigen Stunden Opfer von Turmfalke, Habicht und Sperber“, erklärt Derk Ehlert. Denn die einst scheuen Greifvögel sind echte Städter geworden, die in Hinterhöfen nach Tauben Ausschau halten, berichtet der Wildtierbeauftragte Berlins. Geschätzte 10.000 bis 15.000 Stadtauben werden jährlich durch Habichte geschlagen.

Fledermäuse haben es schwer

Auch manche Eulen haben sich zu Städtern entwickelt. Während der Waldkauz schon lange entsprechende Nistkästen annimmt, sind in den letzten Jahren auch die Waldohreulen häufiger beobachtet worden. Schwierigkeiten haben dagegen die Fledermäuse, die unter dem Insektenrückgang und dem Verschließen von Quartieren durch Gebäudedämmungen und Baumfällungen leiden. Daher wird es immer wichtiger, über Nisthilfen und insektenfreundliche Hecken beispielsweise aus Pfaffenhütchen, Wildrosen und Kornelkirschen – nicht aber aus Thuja und Forsythie – den wilden Berlinern unter die Arme zu greifen.

Melanie von Orlow



Keine Panik: Die Ringelnatter ist eine harmlose Schlange. Foto: mvo

Wildtiertelefon:

(030) 54 71 28 91
Mo bis Do 9 bis 17 Uhr,
Fr 9 bis 15 Uhr,
wildtiere@nabu-berlin.de

Wildtier-Informationen des Landes Berlin:

www.berlin.de/senuvk/fors-ten/wildtiere/index.shtml

Wildtier-Informationen der Berliner Forsten:

www.berlin.de/senuvk/fors-ten/faq/de/wild.shtml

Arbeitskreis Igelerschutz Berlin e.V.:

www.igelerschutzberlin.de

Eichhörnchenhilfe Berlin e.V.:

www.eichhoernchenhilfe-berlin.de/

Infos zu Fledermäusen:

www.bat-ev.de/index.php/fledermaus-gefunden-was-tun/fledermaus-gefunden

Wildvogelstation des NABU Berlin:

berlin.nabu.de/stadt-und-natur/projekte-nabu-berlin/wildvogelstation/index.html

Klinik für kleine Haustiere, Abteilung für Heim-, Zoo- und Wildtiere in Düppel

(Behandlung verletzter Wildtiere):

www.vetmed.fu-berlin.de/einrichtungen/kliniken/we20/abteilungen/heim_zoo_wild/index.html

Wildtier-Beobachtungen melden/verfolgen:

https://www.naturgucker.de

Suppenmenüs

Mo-Fr 11-15 Uhr



Menü 1 Suppe +

Wasser 0,5 l oder
Schorle 0,25 l

Menü
6,50

Menü 2 Suppe +

Coca-Cola oder
Coca-Cola light oder
fritz-kola oder
Faßbrause jeweils 0,33 l Fl.

Menü
7,50

LATE CHECKOUT

Mo-Fr 17-18 Uhr

25% Rabatt auf
alle angebotenen
Kaffeespezialitäten
Schlurf-Tee
Heiße Schokoladen

Rabatt
25%



Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin
Montag-Freitag 8.00-18.00 Uhr
Samstag 9.00-17.00 Uhr
Sonn- und feiertags geschlossen

**SPRECHSTUNDEN
IHRER VERTRETER**



Bettina König, MdA SPD
Montag, 18. März, 16.30 – 18 Uhr
Montag, 25. März, 16.30 – 18 Uhr
Bürgersprechstunde
Bürgerbüro, Amendestraße 104
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich



Jörg Stroedter, MdA SPD
Mittwoch, 20. März, 16.30 – 18 Uhr
Bürgersprechstunde
Bürgerbüro, Waidmannsluster Damm 149
*Anmeldung unter Tel. 030 81 49 09 20 oder
E-Mail: info@joerg-stroedter.de*



Dr. Birgit Malsack-Winkemann, MdB AfD
Immer freitags, 16 bis 18 Uhr
Bürgersprechstunde
*Anmeldung unter Tel. 030 227 744 39
(Ansprechpartner: Falk Janke)*



Stephan Schmidt, MdA CDU
Donnerstag, 21. März, 9 – 10 Uhr
Telefonsprechstunde
Tel. 403 957 93

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Sprechstunde im RAZ Café



Jens Augner
Mitglied der BVV Bündnis 90/Die Grünen und
Andreas Rietz
Mitglied der BVV Bündnis 90/Die Grünen
Mittwoch, 27. März, 17 – 18 Uhr
RAZ Café, Am Borsigturm 15

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Schulung • Service



EDV-Service aus einer Hand

für kleine und mittelständische Unternehmen.
Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf.

www.joerissen-edv.de [030-40 39 50 10](tel:03040395010)

Sawade
Berlin

OH! SEI MEIN
PRALINSCHEN

Aktionszeitraum vom 14. – 23. März 2019

Mini Pralinés, 500 g für nur 5,50 € statt 7,90 €

Mini Pralinés, 250 g für nur 4,80 € statt 6,95 €

Werkverkauf, Wittestraße 26d, 13509 Berlin
Mo, Di, Do 10 – 17 Uhr, Mi 10 – 18 Uhr, Fr 10 – 14 Uhr,
Sa 9:30 – 14 Uhr **Solange der Vorrat reicht!**

In eigener Sache

Liebe RAZ-Leserinnen und -Leser,



Tomislav Bucec

vielleicht haben Sie es auch gelesen oder gehört: Verlags-riesen DuMont will sich angeblich von all seinen Regional- und Lokalmedien trennen. Das betrifft etwa auch die Berliner Zeitung, aber ebenso die gesamte Sparte der Anzeigenblätter, unter ihnen auch das Berliner Abendblatt.

Was macht so eine Nachricht mit dem Vertrauen in die Zukunft der Branche? Und wie sieht diese Zukunft überhaupt für die RAZ aus? Nun, was uns angeht, brauchen Sie nichts zu befürchten. Wir sitzen fest im Sattel, denn unser Geschäfts- und Redaktionsmodell unterscheidet sich von anderen. Sie wissen, dass Ihre RAZ und RAZ KOMPAKT eine Art „eierlegende Wollmilchsau“ ist: Sie bekommen

sie nicht im Abo, sondern gratis wie ein Anzeigenblatt. Gleichzeitig aber liefern wir Ihnen journalistisch solide und verlässliche Inhalte, die Sie wirklich interessieren und dort abholen, wo Sie sich

befinden. Kurz: Wir machen Reinickendorf von Reinickendorfern für Reinickendorfer; wir sind lokal angebunden und vernetzt, wir kennen uns aus mit den Dingen, die direkt vor Ihrer Haustür passieren und kümmern uns darum. Auch unsere Anzeigenkunden wissen, dass diese Lokalkompetenz und -gläubwürdigkeit uns auszeichnet und ergänzen unsere Medien. Dadurch werden sie Teil des Gesamtkonzepts, Teil der Tipps und Angebote für Sie, liebe Leserinnen und Leser. Und deshalb machen wir einfach genauso weiter wie bisher und freuen uns darauf!

Herzlichst,
Ihr Tomislav Bucec
(Herausgeber)

Adelhoefer im Amt bestätigt

Reinickendorfer Grüne haben neuen Kreisvorstand gewählt

Bezirk – Auf der Kreismitgliederversammlung des Kreisverbands Reinickendorf von Bündnis 90/Die Grünen wurde der Kreisvorsitzende Mathias Adelhoefer im Amt bestätigt. Als neue Schatzmeisterin wurde Ellen von Taysen gewählt. Neue Beisitzerin im Vorstand wurde Barbara Boeck-Viebig, Reinhard Koppenleitner wurde als Beisitzer wiedergewählt. Nicht mehr zur Wahl standen Eva Marie Plonske, Nicole Holtz und Jutta Helm.

Neben den Vorstandswahlen wurden auch die Delegierten für die Landesdelegiertenkonferenz und die Frauenkonferenz gewählt. Die nächste Kreismitgliederversammlung findet am 26. März im Grünen Fuchs an der



Kreisvorsitzender Mathias Adelhoefer (2.v.l.) und sein Team Foto: Die Grünen

Brunowstraße 49 in Tegel statt und widmet sich dem Thema „Ökologische Ernährungswende“ mit der Bun-

destagsabgeordneten Renate Künast als Gast. Auch interessierte Nichtmitglieder sind willkommen. **red**

Schneller zur Verurteilung

Jugendstaatsanwaltschaft sortiert sich neu

Bezirk/Berlin – Schnellere und einfachere Strafverfahren im Bereich Jugendkriminalität: Eine neue berlinweite Regelung soll das ermöglichen. Das Pilotprojekt „Regionalisierung der Jugendstaatsanwaltschaft“ ist zum 1. März auf die ganze Stadt ausgeweitet worden – unter anderem auch auf den Bereich der Polizeidirektion 1, also Pankow/Reinickendorf. Zuvor war in Verfahren gegen Jugendliche von Seiten der Strafverfolgungsbehörden der Anfangsbuchstabe des Namens relevant dafür,

wer zuständig war; das war nicht deckungsgleich mit der Arbeitsweise von Jugendgerichten, Polizei und Jugendgerichtshilfe, die bereits ortszugewiesen verantwortlich waren.

Jetzt aber ändert sich das: Ab sofort ist tatsächlich für alle statt des Namens der Wohnort des Beschuldigten maßgeblich. Das soll eine bessere Vernetzung und eine „durchgreifende Strafverfolgung“ bringen, heißt es. Zuvor war das in einigen Bezirken schon umgesetzte Pilotprojekt positiv bewertet worden.



Ihr Zahnarzt in Tegel!

- Prophylaxe
- Ästhetik
- Implantate
- Zahnersatz
- eigenes Praxislabor

030/436 034 04
www.zahnoase-berlin.de

Bitte fühlen Sie sich wohl!

Olympi-JA aus Reinickendorf

Bezirksstadtrat Dollase unterstützt den Vorstoß des Innensenators



Dass einmal US-amerikanische Topschwimmer durch Berliner Becken zischen, ist eher Zukunftsmusik.

Bezirk – „Ich begrüße den Vorstoß von Senator Geisel, Olympische und Paralympische Spiele in Berlin veranstalten zu wollen“, erklärt Sportstadtrat Tobias Dollase. Der Berliner Innen- und Sportsenator hatte sich bei einer Veranstaltung der Industrie- und Handelskammer für eine „nationale Bewerbung“ um die Sommerspiele 2036 ausgesprochen. Dollase sagte, hierzu müsse aber ein umfassendes Konzept unter Beteiligung der Stadtgesellschaft erstellt werden. „Ich

fordere den Senator auf, zu einem breiten Diskussionsprozess einzuladen, um einen Weg für eine Bewerbung aufzuzeigen und auszuarbeiten. Berlin braucht Ziele, die Ausrichtung von Olympischen und Paralympischen Spielen kann ein solches darstellen.“

Die Spiele sollten bürger-nah, nachhaltig, sozial und weltoffen organisiert werden. Hiervon könnten der Sport, die Gesellschaft sowie die Infrastruktur enorm profitieren. Insbesondere die Inklusion würde über die

Paralympics einen Quantensprung machen. „Im Zuge der wachsenden Stadt finden sich Sport und Bewegung im Senat zur Zeit leider kaum wieder“, so Dollase. Insbesondere der Bereich Senatsstadtentwicklung müsse Bewegungs- und Freiräume endlich mitdenken und den Sport einbinden. „Es ist Zeit, die Diskussion über den Sport in der Stadt zu führen, die Ausrichtung von Olympischen und Paralympischen Spielen kann einen starken Mehrwert für Berlin darstellen.“ **red**

Drittes Hallenbad gefordert

Bezirk – Gemäß der Vorgabe, ein Hallenbad pro 100.000 Einwohner in Berlin bereitzuhalten (unter anderem für das Schulschwimmen), soll das Bezirksamt sich dafür einsetzen, dass Reinickendorf ein drittes Hallenbad erhält. Ein entsprechender Antrag

der CDU-Fraktion wurde im Stadtplanungsausschuss der Bezirksverordneten einstimmig angenommen. Möglicher Standort könnte das ehemalige TXL-Gelände sein, auch eine Reaktivierung des Franzosenbads in der Cité Foch wäre möglich.

Auch zu Ostern speisen wie der Kaiser!

China ist näher, als Sie denken...



Oranienburger Straße 3 · 16540 Hohen Neuendorf
Telefon 033 03 – 21 27 0 · www.himmelspagode.de

Vivantes
Humboldt-Klinikum

**Unser Herz schlägt für Sie.
Werden Sie Teil des Humboldt-Pflege-Teams.**

Kommen Sie zu unserer Bewerberstunde ins Büro der Pflegedirektion, Raum 3101.1.
Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin.

Jeden
3. Mittwoch
im Monat von
17-18 Uhr.

www.vivantes.de

**DIE NÄCHSTE
AUSGABE DER**
**Reinickendorfer
Allgemeine** **KOMPAKT**
**erscheint am
21. März 2019
an diesen
Vertriebsstellen**
13403 Berlin
EDEKA Görse-Meichsner
Eichborndamm 77
EDEKA Frede-Bicici
Ollenhauerstraße 107

13409 Berlin
EDEKA Lindenber
Marktstraße 32

13435 Berlin
Kaufland
Eichhorster Weg 96
EDEKA Iden
Wilhelmsruher Damm 231

13439 Berlin
Infopunkt Märk. Zentrum
Wilhelmsruher Damm 132

13465 Berlin
EDEKA Erler
Ludolfingerplatz 6
Wohltorf Immobilien
Ludolfingerplatz 1a

13467 Berlin
REWE City · Heinsestr. 46
EDEKA · Hohefeldstr. 19 A

13469 Berlin
EDEKA Aras
Oraniendamm 6-10
EDEKA Bestvater
Zabel-Krüger-Damm 25

13503 Berlin
EDEKA Herrmann
Bekassinenweg 24
REWE City
Ruppiner Chaussee 243
EDEKA Tozlu
Ruppiner Chaussee 301

13505 Berlin
EDEKA Lauerma
Falkenplatz 1
Nahkauf · Habichtstraße 16

13507 Berlin
RAZ Café · AmBorsigturm 15*

13509 Berlin
REWE · Ernststraße 7
EDEKA Schatz · Miraust. 62

16548 Glienicke
EDEKA Iden · Hauptstr. 16
EDEKA Nemitz
Märkische Allee 76

***SIE KÖNNEN ES
NICHT ERWARTEN?**
**Ungeduldige erhalten
die RAZ Kompakt schon
einen Tag früher, am
Mittwoch, den 22. März
ab 12 Uhr im RAZ Café.**

Aufbäumen gegen den Baumschwund

Senatsverwaltung rief mit Baumfäll-Aktion am „KaBon“-Gelände Entrüstung hervor



Trauriger Anblick: Gefällte Baumriesen auf dem KaBon-Gelände

Foto: hb

Wittenau – Der aufgeregte Anruf einer Leserin erreichte die RAZ Anfang März: Auf „Bonnie's Ranch“ sei ein Kahlschlag der Bäume im Gange, der sofort gestoppt werden müsse, berichtete die Dame außer sich. Verständlich, denn zu dieser Zeit hatten bereits 51 Schattenspenden den Sägen weichen müssen. Nötig war die Abholzung laut Behördenangaben, um Platz zu schaffen für den Bau des auf dem Gelände geplanten Ankunftszentrums für Flüchtlinge.

Verantwortlich für die Durchführung der Aktion ist die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenSW), die der RAZ Auskunft dazu gab: Im Rahmen der Planungen mit der unteren Naturschutzbehörde des Bezirks und der Berliner

Forsten seien die Gebäude planerisch so platziert worden, „dass möglichst wenig Bäume fallen müssen. Dies ist das übliche Vorgehen“, so die Sprecherin der Behörde. Michael Hielscher von der Pressestelle des Bezirksamts beschrieb, man habe sich sehr dafür eingesetzt, tunlichst viele Bäume zu retten.

Rücksicht genommen wurde jedenfalls auf die Naturschutzaufgaben, denn alle Stämme fielen bis spätestens zum 28. Februar – danach beginnt der saisonale Vogelschutz. Jedoch waren auch am 1. März noch die Sägen zu hören, weil das Holz am Boden weiter zerlegt wurde. Nicht berücksichtigt fühlte sich unterdessen die Anruferin, die auch für ihre Familie sprach, die Tochter sei ebenfalls ganz entsetzt, sagte sie.

Genau deshalb wollte die RAZ von der Senatsverwaltung auch wissen, warum nicht besser über die Arbeiten informiert worden war. Dazu hieß es in der schriftlichen Antwort lediglich allgemein: „Für Fällungen auf privaten Grundstücken besteht keine Informationspflicht.“ Eine weitere Nachfrage, ob ein Dialog denn für die Akzeptanz des Gesamtprojekts nicht förderlicher gewesen wäre, blieb unbeantwortet.

Apropos Akzeptanz: Schon kurz vor Weihnachten hatte das Bezirksamt Reinickendorf in einer Mitteilung von „Überraschung und Unverständnis“ gesprochen: Damals hatte die Senatsintegrationsverwaltung angekündigt, im geplanten Ankunftszentrum deutlich mehr Flüchtlinge unterbringen zu

wollen als zuvor kommuniziert. Hintergrund war die Auflösung der Hangar-Unterkunft am Flughafen Tempelhof. Bezirksbürgermeister Frank Balzer hatte die dadurch bedingte verkürzte Zeitschiene kritisiert und hinsichtlich des KaBon-Geländes betont: „Für die angestrebte und von uns ausdrücklich unterstützte Integration der zu uns gekommenen Menschen ist es unabdingbar, auch [...] die dort lebenden Menschen nicht zu überfordern.“

Als nächstes würde jetzt das Grundstück weiter hergerichtet, so heißt es von der SenSW; die Baustelle werde eingerichtet, dann gehe es an Bodenplatte und Rohbau. Und was passiert mit den gefälltten Bäumen weiter? Das Holz wird einfach entsorgt. **ith**

Umwandlung heißt auch nur „weg“

Berliner Behördensprech macht vor dem Wald nicht halt – ein faszinierender Einblick

Beim Thema Ankunftszentrum gibt es vielerlei Assoziationen, Befürchtungen und auch Befindlichkeiten. Das betrifft am KaBon-Gelände aber nicht nur die Reinickendorfer, ob Anwohner, Gewerbetreibende, Politiker, Journalisten ... sondern ganz offensichtlich auch die betroffenen Stellen der Senatsverwaltung selbst. So ist es, wie im Artikel beschrieben, zum einen schon seltsam, wenn ganze Fragekomplexe bei der Beantwortung

schlichtweg ausgeklammert zu werden scheinen und man nur auf zwei von drei Anliegen eine Erklärung bekommt, eben aber nicht auf das Nachhaken zur Sinnhaftigkeit von Bürger-Informationen.

Gleichzeitig sah sich die Autorin zum anderen jedoch bei dem schwierigen Thema Abholzung auch noch mit einem faszinierenden Einblick in Behördendeutsch konfrontiert. So lautete die ursprüngliche Reaktion auf die Erkundigung

nach der Anzahl der gefälltten Bäume: „Gefällt wurden im Rahmen der Baumschutzverordnung (Genehmigung Bezirk) 13 Bäume (zehn Mal Spitzahorn, zwei Platanen). Im Rahmen der Waldumwandlung (Berliner Forsten) wurden 38 Bäume „umgewandelt“ [...]“ Aha. Verstehe. Nicht... Das Gehirn versucht sich schon vorzustellen, wozu man einen Baum denn wohl abändern könnte, hängt sich aber nach kurzer Zeit auf. Doch die ein-

drucksvolle Erklärung folgt auf Nachfrage zum Glück wenig später: „Der Begriff Waldumwandlung stammt aus dem Berliner Waldgesetz: Das Beseitigen von Wald heißt dort ‚Waldumwandlung‘. Umwandeln heißt also schlichtweg auch nur ‚weg‘. Ich für meinen Teil möchte aus diesem Anlass ganz herzlich dazu anregen, den Behördensprech endlich und ein für allemal ... umzuwandeln!“

Inka Thaysen

Diskussion wird neu befeuert

„Alt-Lübarser“ fordern Öffnung des Alten Bernauer Heerweges

Lübars – Das Thema „Reaktivierung des Alten Bernauer Heerweges“ geht in die nächste Runde. Die Anwohner der Straße sind gegen eine Ertüchtigung, die ein erhöhtes Verkehrsaufkommen vor ihrer Haustür bedeuten würde. In der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) im Oktober 2018 jedoch war eine Empfehlung der CDU zur Öffnung mit den Stimmen von FDP und AfD beschlossen worden. SPD, Linke und Grüne waren dagegen. Der Vorschlag ist Teil eines Maßnahmenpakets, das sich mit Entlastungsvarianten für die Zeit der Sa-

Öschelbronner Weg zu entlasten. Betroffen seien 22 Familien auf 17 Grundstücken in Alt-Lübars und weit mehr als 100 Familien an den beiden anderen Straßen.

Dr. Eva Rademacher als Sprecherin der Initiative hat dazu eine Petition an die zuständige Stadträtin Katrin Schultze-Berndt sowie in Kopie an Bürgermeister Frank Balzer und die in der BVV vertretenen Fraktionen eingereicht. Mit einer Unterschriftenaktion wolle die Initiative ihren Wünschen noch mehr Nachdruck verleihen. In der Petition heißt es sinngemäß, dass den vielen betroffenen

„Das Verkehrsaufkommen in unserer schmalen Straße nimmt langsam ein furchterregendes Ausmaß an“, sagt auch der in Alt-Lübars ansässige Rainer Roeper. Überhöhtes Tempo, Hupkonzerte, zunehmender Lkw-Verkehr und eine neue Gefahrenstelle für Fußgänger beim Überqueren des Zabel-Krüger-Damms an der Einmündung Alt-Lübars gingen damit einher. Rademacher und Roeper beklagen dazu einen Bericht in der Abendschau des rbb im Januar, der „sehr einseitig“ aus Sicht der Anwohner des Alten Bernauer Heerweges ausgefallen sei. „Uns geht es



Was passiert im Alten Bernauer Heerweg?

Foto: bek

nierung der A111 befasst. In der darauffolgenden BVV im November gab es gleich sieben Einwohneranfragen zum Thema (die RAZ berichtete). Nun melden sich Anwohner der Straße Alt-Lübars zu Wort, die derzeit unter dem heftigen Verkehr in ihrer Straße leiden. Sie fordern die Reaktivierung des Alten Bernauer Heerweges, um die Straße Alt-Lübars sowie den Zabel-Krüger-Damm und den

Familien lediglich acht Anlieger beziehungsweise zehn Häuser des Alten Bernauer Heerweges gegenüber stehen, die von der Öffnung zur Witte-nauer Straße direkt betroffen wären. Weiter heißt es: „Wir möchten niemandem ein hohes Verkehrsaufkommen vor seiner Haustür wünschen, aber wer Auto fährt, muss auch eine Straße vor seinem Haus dulden, nicht nur vor den Häusern der anderen.“

darum, die Verkehrsströme sinnvoll und vielleicht etwas gerechter zu verteilen“, sagt Roeper.

SPD, Linke und Grüne hatten argumentiert, dass mit einer Öffnung des Alten Bernauer Heerweges für den Ortskern Lübars nichts gewonnen würde. Mehr Straßen bedeuteten gleichzeitig auch noch mehr Verkehr, hieß es. Über die weitere Entwicklung darf man gespannt sein. **bek**



THOMAS JASTER RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Bürozeiten:
Mo., Di. und Do.
8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr.
8.30 Uhr - 15.00 Uhr



**Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht**

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

EINLADUNG ZUR DISKUSSION IM RAHMEN UNSERER KMV GRÜNE ERNÄHRUNGSWENDE

AM 26.03.2019 UM 19 UHR

Referentin: Renate Künast (MdB)

Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen!

Im Grünen Fuchs, Brunowstr. 49 | www.gruene-reinickendorf.de



Für das **Jackpot Casino in Berlin (Reinickendorf)** suchen wir

SERVICEKRÄFTE ^w/_m

IHRE AUFGABEN:

- Umsetzung des Service im Sinne der Unternehmens-Philosophie
- Sicherstellung der gesetzlichen Bestimmungen

IHR PROFIL:

- Teamfähigkeit und zuverlässige Arbeitsweise
- Bereitschaft für Schicht- und Wochenendarbeit
- wünschenswert: Berufserfahrung aus der Gastronomie

WIR BIETEN:

- einen Arbeitsplatz in VZ oder TZ
in einem familiengeführten Unternehmen
- freundliches Arbeitsklima
- steuerfreie Wochenend-, Nacht- und Feiertagszuschläge

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bewerben Sie sich bitte schriftlich mit Bild, Lebenslauf, Zeugnissen per E-Mail: bewerbung@maszutt.de oder per Post an: Jackpot Casino Miraustrasse GmbH & Co. KG, Weinbergsweg 8f, 21365 Adendorf. Tel.: 04131 9842-0

**Jackpot
CASINO**
★★★★★

www.jacks-spielcenter.de

Feiern Sie mit uns die Honda Roadshow und den neuen Toyota Corolla!

Sa, 6. April
10 – 16 Uhr

11. Honda Roadshow

- Die neuen Hondas: CBR650R und die CB650R
- Snacks, Getränke und vieles mehr



Der neue Corolla

Erhältlich als 5-Türer, Limousine und Touring Sports. Auch als Hybrid.



**MOTOR
COMPANY**
motor-company.de

M.C.F. Motor Company Fahrzeugvertriebsgesellschaft mbH
Reinickendorf · Großkopfstr. 14-15 · 13403 Berlin
Telefon: 030/49 88 08 55 60



KAFFEEPAUSE

Frank Gölnner



Einkaufswagen – eine Einkaufserleichterung...

... oder eben auch nicht

Stell' dir vor, du bist ein Einkaufswagen – OMG. Ein Einkaufswagen ist in ein starres Korsett eingebunden, steht im Ruhezustand sehr genau in einer Reihe und wartet darauf, dass du ihn abholst. Dann gibt es das erste Problem: Das Geldstück oder der Chip passt nicht. Also bleibt er in der Reihe stehen und kommt nicht zum Einsatz.

Nun kommt ein Supermarkt-Mitarbeiter und will etwa 30 von ihnen nach oben in den Verkaufsraum bringen. Eng an eng hängen die Wagen aneinander, es gibt kein Entrinnen. Es wird gestoßen, gerempelt und geschubst, aber es geht voran.

Oder du bekommst ihn doch, manchmal geht das gut. Dann erwischst du hin und wieder ein Exemplar, das nicht zu steuern und nicht zu lenken ist. Es war leider der letzte Wagen in der Schlange, also Augen zu und durch – wird schon nicht so schlimm, denkst du. Aber es wird eine Odyssee ...

Und dann gibt es noch die Einkaufswagendiebe, sie trachten nicht nur nach deinem Wagen, sondern auch nach deinem Einkauf und nach deinem Chip, merkst du was?

Ich war letztens in einem Supermarkt und hatte alles Obst und Gemüse in meinem allerliebsten Vehikel. Gehe zu den Zwiebeln



Foto: unsplash

– fünf Meter entfernt – und komme zurück. Wagen weg, 20 Minuten meines Lebens weg, Chip weg. Suche überall, nix – ich bin frustriert und hole mir vom Parkplatz einen neuen Wagen. Und dann gibt es auch noch das Problem mit dem fehlenden Chip oder dem fehlenden Euro. Du gehst völlig entspannt zum Supermarkt. Und dann läuft es dir eiskalt den Rücken herunter: Kein Chip, kein Euro, nichts zum Auslösen des Sicherheitsmechanismus des Einkaufswagens. Also peinlich an die Kasse gehen ... oder lieber weniger einkaufen?

Ich kaufe dann lieber weniger ein – ist doch besser und die Einkaufswagen sind ohnehin zu groß, und wer braucht schon eine Lupe – ich verstehe die Beschreibungen auf den Verpackungen ohnehin nicht, die sollen nur verwirren, und das gelingt in der Regel ja auch! Also kaufen und schnaufen – Augen zu und durch. Also bleibt gelassen und denkt auch mal an den drahtigen Schubwagen, denn er kann nichts dafür – ist doch nur ein Vehikel und Mittel zum Zweck.



Frank Gölnner

Frank Gölnner, seit 1986 im Jugendamt Reinickendorf beschäftigt, leitet seit 2011 das METRONOM. In Zusammenarbeit mit dem meredo und dem meredo e.V sowie der WeTeK Berlin GmbH hat er 2009 „Tegel liest“ initiiert. Im Juli 2017 wurden seine „Reisetagebücher und andere skurrile Geschichten“ veröffentlicht. In der Kaffeepause erscheinen seine kurzweiligen Einblicke in einen häufig wundersamen Alltag. Mehr Infos unter: frankrobert.blogspot.com

„Es war einmal ...“ ist aktuell

Märchenerzählerin Angelika Horn liest Kindern regelmäßig vor



Foto: as

Märchenerzählerin und Schriftstellerin Angelika Horn aus Hermsdorf

Hermsdorf – Sie ist Märchenerzählerin, wohnt seit vielen Jahren in Hermsdorf, hat Kinderbücher und auch eine Familienbiographie geschrieben: Angelika Horn. Die 67-jährige pensionierte Lehrerin hat sich das Erzählen selbst beigebracht. „Das ist eine Begabung, die ich schon immer hatte.“ Erzählen ist für sie nicht einfach Reden oder gar Vorlesen; Erzählen ist für Angelika Horn etwas, das die ganze Zuwendung verlangt, fast wie ein Schauspiel.

Seit zwei Jahren tritt die Hermsdorferin gegen eine geringe Aufwandsentschädigung in Grundschulen oder Kindergärten auf. „Wer mich einmal gebucht hat, der ruft mich wieder an“, fasst sie ihre Erfahrungen zusammen. Sie tritt berlinweit auf, in Reinickendorf etwa regelmäßig beim Lesetag in der Renee-Sintenis-Grundschule in Frohnau. Schriftstellerin und Märchenerzählerin steht in ihrem Werbefaltblatt. Auch eine Lesung aus einem ihrer Kinderbücher kommt nicht ohne Rahmenprogramm aus. Zur Umrahmung gehört das 1000-und-eine-Nacht-Kissen oder die Figurenshablonen. „Ich muss die volle Aufmerksamkeit der Kinder haben“, beschreibt Angelika Horn ihren Ansatz. „Mancher Grundschullehrer war schon erstaunt, wie lebendig sogar eine Lesung sein kann.“ Auch

die schönste Geschichte, etwas ihr Buch über Erwin, dem ersten gepunkteten kleinen Zebra, muss durchs Erzählen erst zum Leben erweckt werden.

Durch das lebendige Erzählen werde das Zuhören trainiert. „In den heutigen Kinderzimmern bringen ja Nintendo, iPhone 6 oder die Playstation die Kleinen zu Bett“, so ihre Erfahrungen aus

ihr gesagt. Zuvor sei für das Schreiben keine Zeit gewesen: Studium, Kinder, Arbeit, die Pflege der Eltern. Jetzt ist Angelika Horn pensioniert und hat Zeit. „Viele andere in meinem Alter klagen, ach was hätte ich alles in meinem Leben alles machen können. Aber ich sage: Alles zu seiner Zeit. Ich habe eben jetzt Zeit, um meiner Begabung nachzugehen.“



Hier trainiert Ihre Gesundheit!

- Rehasport
- Präventionssport
- Gesundheitssport

Sport-Gesundheitspark Wedding
Reinickendorferstraße 61 · Tel. 450 83 550
www.sport-gesundheitspark.de

Aqua-Kurse nach § 20

Gesprächen mit den Jüngsten. Die Gutenachtgeschichte scheine es nicht mehr zu geben. „Zuhören ist nicht naturgegeben, das muss man beibringen.“ Märchen seien gut geeignet, um Geduld zu üben.

In gewissem Sinne hat Angelika Horn selbst sehr lange Geduld bewiesen. Erst mit 65 Jahren begann sie, professionell Märchen zu erzählen. Kinderbuchautorin ist sie seit 2005. Schuld sei ihre damals bereits erwachsene Tochter gewesen. „Du kaufst kein Kinderbuch, du schreibst jetzt mal endlich all deine Geschichten auf“, habe sie zu

Angelika Horn ist in Hermsdorf geboren, hat an mehreren Oberstufenzentren unterrichtet – unter anderem am Wittenauer Emil-Fischer Oberstufenzentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnik. Neben Erdkunde und Wirtschaftslehre war Englisch ihr Hauptfach. Wegen der Liebe zu dieser Sprache sind ihre Kinderbücher immer parallel in deutsch und englisch erschienen. Heute wohnt sie in Hermsdorf in einer der sieben (Märchenzahl!) Kurfürstenstraßen Berlins.

Andrei Schnell

„Red Fox Music Days“

Bezirk – Reinickendorfs erstes Musik-Festival steht in den Startlöchern: Vom 25. bis 28. April werden verschiedene Künstler in unterschiedlichen Locations in Reinickendorf auftreten. Die Ma-

cher des Jazzclubs Loci Loft in Waidmannslust haben die „Red Fox Music Days“ ins Leben gerufen. Mit der Jazz-Sängerin und Lyambiko wird das Festival am 25. April im Loci Loft um 20 Uhr eröffnet.



Roberto Blanco tritt am 28. April im Ernst-Reuter-Saal auf. Foto: promo

Das „Wunderkabinett“ in Reinickendorf

„Streichholzmänner“ – Die Kunst von Wolfgang Stiller aus der Flottenstraße ist weltweit gefragt

Reinickendorf – Wolfgang Stiller ist ein lässiger Typ. Dazu freundlich und gesprächig. Die von ihm erschaffenen Streichholzmänner sind sein Markenzeichen. Weltweit werden seine Kunstwerke ausgestellt. In Deutschland waren sie 2013 im Tatort „Mord auf Langoog“ zu sehen. 1961 ist er in Wiesbaden geboren, studierte an der Düsseldorfer Kunstakademie, lebte dann als Weltbürger in Istanbul, New York und Peking. 2009 zog er nach Berlin und arbeitet seit einigen Jahren in Reinickendorf. Sein Atelier ist in einem ehemaligen Industriekomplex in der Flottenstraße. Es ist mehr eine Werkstatt oder wie Stiller sagt: „Mein Wunderkabinett“.

Ihre bekanntesten Installationen sind die Streichholzmänner. Die verkohlten Köpfe haben eine düstere Wirkung. Ist das so gewollt?

Düster ist relativ. Für mich sind die in erster Linie eine Metapher für die Impermanenz unserer menschlichen Existenz. Das ist ein Fakt. Die Arbeiten erinnern daran, dass

unsere Zeit hier begrenzt ist. Der Körper verbraucht sich halt.

Warum setzen Sie jetzt auch die sehr viel positiver besetzte goldene Farbe ein? Das hängt mit dem Buddhismus zusammen. Eine der Grundaussagen des Buddhismus ist, dass jeder Mensch ein Buddha ist oder auf jeden Fall das Potenzial dazu hat. Die Darstellungen von Buddha sind immer in Gold. Einfache Arbeiter aus China standen für meine ersten Köpfe Modell. Die Farbe Gold soll dafür stehen, dass jeder Mensch diese Wertschätzung verdient.

Ihre Figuren waren Filmstars in einem „Tatort“. Hat das einen Schub für Sie gebracht?

Außer, dass es 10 Millionen Menschen geguckt haben – nein. Für die Karriere hat das nichts gebracht. Auch finanziell hat sich das nicht groß ausgewirkt. Aber zu der Werbung, die auch noch unbezahlt war, kann man nicht „Nein“ sagen. Aber was das letztendlich bringt, ist die Frage.



Stiller stellt menschliche Gesichter auf robusten Holzstücken her, um die Wirkung übergroßer Streichhölzer zu erzeugen.

Foto: bs

Können Sie von Ihrer Kunst leben?

Mittlerweile recht gut. Es gab neben schwierigen Zeiten auch immer wieder auskömmliche Abschnitte, aber wirklich sorglos konnten wir erst nach 32 Jahren davon leben. Das ist als Bildhauer immer problematischer als beim Maler. Als Maler ist es wesentlich einfacher, weil die Leute sich eher Bilder an die Wand hängen, als eine Skulptur in den Raum zu stellen. Dafür

muss man schon ein wenig engagierter sein als Sammler.

Warum haben Sie Ihr Atelier in Reinickendorf?

Weil es preiswerter ist. Früher hatte ich ein Atelier auf der Potsdamer Straße. Die Mieten dort haben sich jedoch vervielfacht. Verglichen damit war und ist es hier immer noch günstig. Aber nicht, dass jetzt alle Künstler nach Reinickendorf ziehen wollen (er lacht).

Warum sind Sie überhaupt nach Berlin gezogen, nachdem Sie zuvor in Istanbul, New York und Peking gelebt haben.

Verglichen damit, ist Berlin eine echt ruhige Stadt. Sie bietet eine gute Basis. Arbeitsbedingt bin ich oft unterwegs. Wenn man nur in Berlin bleibt, kriegt man ja einen Rappel. Aber es hat mittlerweile auch eine Internationalität gewonnen, die es früher nicht gab. Heutzutage kommt jeder her, der mit Kunst zu tun hat. Alle denken, hier geht es ab. Aber das tut es nun wirklich nicht immer.

Wo ist Ihre nächste Ausstellung?

Gestern gerade habe ich eine Einladung für das Dali Museum in Paris bekommen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Bertram Schwarz

Beim Verabschieden merkt er noch an, dass er auch gern einmal seine Kunst den Reinickendorfern zeigen würde, bisher aber keine geeignete Ausstellung angeboten bekommen habe.

Anzeige

Anzeige

Jetzt abnehmen – aktiv in den Frühling

Annika sucht 30 Personen für eine Abnehm-Studie / nur noch wenige Plätze frei

Unsere SPEED.FIT-Mitarbeiterin Annika sucht 30 Personen für eine Abnehm-Studie.

Um die „Topfigur“ zu bekommen, ist es erforderlich, den Körper zu formen. Hierzu ist die Frage wichtig: Wie entsteht die Körperform? Die Antwort lautet: Die meist unerwünschte Form besteht aus Fett, die gewünschte Form entsteht durch Muskeln. Das heißt, es reicht nicht aus, einfach nur Fett abzubauen. Um eine gute Figur oder sogar die Topfigur zu bekommen, ist es wichtig, Muskeln aufzubauen.

Im Rahmen ein Rückenstudie möchte Annika die schon längst nachgewiesenen positiven Effekte nochmals in ihrer Bachelorarbeit belegen.

Ein paar grundsätzliche Informationen kann Ihnen Annika jetzt schon geben: „Das SPEEDtraining ist ein zeitsparendes und effektives Ganzkörpertraining und dauert nur 15 Minuten. Unabhängig

von Ihrem Alter und der körperlichen Verfassung und mit nur wenig Aufwand lassen sich hervorragende Ergebnisse erzielen. Wenn Sie abnehmen oder Ihre Muskulatur straffen wollen oder Sie Rückenprobleme haben, dann sollten Sie nicht länger zögern, mit dem Rückentraining zu beginnen.“

Bis zum 24.03. bewerben!

SPEEDtraining strafft die Muskulatur, beseitigt Hautunebenheiten, erhöht den Energieumsatz und hilft so, Fettpölsterchen schmelzen zu lassen. Zwei Trainingseinheiten pro Woche reichen aus, um abzunehmen oder Muskeln aufzubauen. Schon 15 Minuten SPEEDtraining ersetzen rund 20 Stunden konventionelles Fitnesstraining.

„Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse werden dabei zielgerichtet mit Ihren Bedürfnissen kombiniert. Wissen Sie eigentlich, dass ein Kilogramm Muskulatur bis zu 100 kcal pro

Tag zusätzlich verbrennt?“, so Annika von SPEED.FIT.

Annika freut sich auf Sie und wird Sie gerne zu diesem Thema individuell beraten.

Also, zögern Sie nicht länger. Bewerben Sie sich bis zum 24. März 2019 und lernen Sie das revolutionäre SPEEDtraining kennen!

Sie brauchen auch nichts mitzubringen – SPEED.FIT stellt alles vom Duschtuch bis zur Trainingskleidung. Das alles für ab 14,90 Euro die Woche. Rufen Sie heute noch an und vereinbaren Sie einen Termin!

Um das Konzept im Detail zu erklären, vereinbaren Sie unbedingt einen Termin zum Testtraining. Beim Testtraining werden Sie individuell beraten.

SPEED.FIT im Ärztehaus direkt am U-Bahnhof Alt-Tegel, Schloßstraße 5, 13507 Berlin, 43 60 46 46. Weitere Informationen erhalten sie auf unserer Website: SPEED.FIT



Annika sucht 30 Personen für eine Abnehm-Studie.

SPEED.FIT
Der schnellste Weg zur Topfigur.

RAZ PINWAND



Nach dem EHF-Pokal-Spiel der Fuchse Berlin gegen Naturhouse La Rioja konnten die F-Jugendsspieler des VfL Tegel hinter den Kulissen ihre Vorbilder treffen und um Autogramme bitten. Fuchse-Kapitän Hans Lindberg nahm sich Zeit dafür! Der Handballer-Nachwuchs war mit den spanischen Gästen in die Halle eingelaufen und verfolgte das Spiel von der ersten Reihe aus. Die Fuchse siegten mit 29:27.

Foto: hb

UNSERE GEWINNER

Der Abend bei NIGHT of the JUMPs war atemberaubend. Wir hatten tolle Plätze und konnten die spektakulären Stunts aus nächster Nähe miterleben. Vielen Dank für die Tickets und einen unvergesslichen Abend. M. Krüning

Ganz lieben Dank für die Freikarten für das Handballspiel der Reinickendorfer Füchse gegen die SG Bietigheim. Toll die besondere Stimmung im „Fuchsbau“ zu erleben! Die Reinickendorfer haben stets einige Tore geführt, aber es blieb spannend - am Ende der bejubelte Sieg. Es hat sehr viel Spaß gemacht! Antje Pantke



Auf der Internationalen Tourismusbörse auf dem Messegelände am Funkturm präsentierte sich auch Reinickendorf als einer der Berliner Bezirke in der Berlin-Brandenburg-Halle in Halle 12. Uwe Brockhausen, Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Gesundheit und Bürgerdienste (r.), stattete der Messe am 6. März einen Besuch ab. Am Stand der zwölf Berliner Bezirke traf er auf den Regierenden Bürgermeister Michael Müller (2.v.l.), der sich Zeit für eine kleine Unterhaltung nahm.

Foto: fle

Neuer Pflegedienst im Kiez



Drei neue Gesichter in Reinickendorf: Susanne Erichsen (Mitte), Julia Meier (Rechts) und Andres Rockendorf (Links) eröffneten am 01. März die PIK Pflege im Kiez GmbH - Ihr neuer Ansprechpartner für Pflege bei Ihnen Daheim.

Mit ihrem Team möchten sie dazu beitragen, pflege- und hilfsbedürftigen Mitbürgern im Bezirk ein selbstbestimmtes Leben in vertrauter Umgebung zu ermöglichen.

Im Straßenbild sind die weißen Flitzer mit ihren grünen-orangen Kreisen schon von weitem erkennbar.

Für Fragen, Rat und Tat sind sie unter 030 - 224 574 82 erreichbar.



Der Senat kündigte ein neues Gutachten zum Heiligenseer Grabensystem an. Die Entwässerungsgräben sollen bei Starkregen das Areal in ihrer Umgebung entwässern. Diese Aufgabe allerdings erfüllten sie 2017 nicht. Ursachen waren das viele Wasser, das in jenem Jahr vom Himmel kam, und der Umstand, dass die Gräben lange Zeit nicht ordentlich gepflegt wurden.

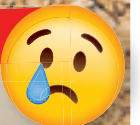
Foto: hb



Eins kommt zum anderen: Der Müllberg an der Straße Am Borsigturm wächst jede Woche. Was mit einem blauen Müllsack begann, weitet sich mittlerweile zu einer kleinen Mülldeponie aus.

Foto: hb

Ich suche ein Zuhause!



Der Mischlingsrüde Ruben ist zirka sieben Jahre alt, fröhlich und sehr verschmust. Er lässt sich gut an der Leine führen und gern in seinem wunderschönen, dicken Fell kraulen. Eine zeitlang wird er großen Hunger gelitten haben, denn er ist futternärrisch und sollte demnach ein Einzelhund sein. Ruben wird kastriert, geimpft und gechippt vermittelt. Wenn Sie sich nun für Ruben interessieren oder uns helfen möchten, freut sich Astrid Freudenthal von Tiere suchen Freunde e.V. auf einen Anruf: Tel. 39 50 77 44 und Mobil 0177 / 4 33 29 68.

Foto: Tiere suchen Freunde



Von der Orkanboe getroffene Bäume in Tegelort: Die Friederikestraße war vergangene Woche zeitweilig für Aufräumarbeiten in Höhe Fähre gesperrt. Der daneben stehende im Bau befindliche Neubau blieb unversehrt. Das Foto zeigt den ersten Bus der Linie 222, der Tegelort mit der Außenwelt verbindet und hinter dem Kehrfahrzeug wieder die Straße passieren konnte.

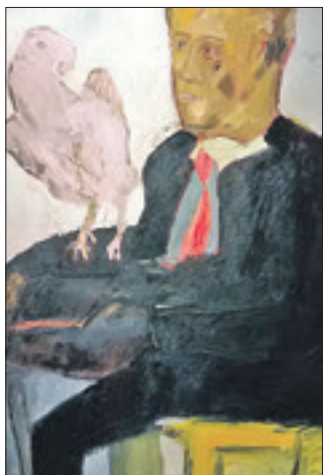
Foto: kbm

Retrospektive: Dieter Ruckhaberle – der Maler

GalerieETAGE würdigt Werk und Schaffen des 2018 verstorbenen kulturpolitischen Akteurs und Freidenkers

Hermisdorf – Am 10. Mai jährt sich der Todestag von Dieter Ruckhaberle zum ersten Mal. Grund genug für den Fachbereich Kunst und Geschichte des Bezirksamtes, sein malerisches Werk in den Fokus zu nehmen mit einer Ausstellung in der GalerieETAGE des Museums Reinickendorf. Ruckhaberles außerordentliches kulturpolitisches Engagement in Berlin und Reinickendorf wurde bereits ausgiebig gewürdigt, in der Ausstellung steht sein malerisches Werk im Mittelpunkt.

Frau Dr. Cornelia Gerner, Projektleiterin der Ausstellung, begleitet die RAZ-Mitarbeiterin auf dem Rundgang durch die Werkschau, die Arbeiten aus den Jahren 1965 bis 2017 zeigt. Es ist eine Far-



Farbe und Witz zeigt „Mann mit Huhn“ Foto: mfk

benpracht, die sich von den weißen Wänden abhebt. Der erste Eindruck bleibt: meist großflächige Ölbilder, auf Holz

– nicht auf Leinwand – gemalt, die meisten Motive sind gegenständlich mit Abstufungen ins Abstrakte. Ruckhaberle malte Porträts und Landschaften, doch Menschen sind ein zentrales Thema. Und insbesondere auch Gewalt, die ihnen angetan wird. Die Titel deuten auf Kriegssituationen wie den 2. Weltkrieg oder den Vietnamkrieg hin. „Schon wieder diese Lust, im fremden Schnee zu sitzen“ heißt das Bild, das Soldaten im Russlandfeldzug zeigt, wie sie im Schnee kauern, frieren, aufgegeben haben. Die Farbe Weiß verwendet der Maler in allen Schattierungen von rein bis schmutzig. Die griechische Mythologie ist ebenfalls ein immer wiederkehrendes Thema und regte Ruckhaberle

unter anderem zum Tantaliden-Zyklus an, der ihn von 1966 bis 2003 beschäftigte.

Das Bild „Oinomaos wird geschleift“ hinterlässt ein beklemmendes Gefühl: Im linken oberen Bildrand ist ein Zweiergespann von Pferden zu sehen und unten rechts liegt die dunkle Gestalt auf rotem Grund.

Über Jahrzehnte hatte Ruckhaberle einen künstlerischen Rückzugsort in Brasilien, wo er Zeit fand zum Malen. Als Kunsthallendirektor und später als kulturpolitisch Tätiger fehlte ihm diese – und wohl auch die Muße – in Berlin. Die Bilderzyklen, die in seinem dortigen Atelier entstanden, präsentierte der Künstler in großen Ausstellungshäusern in Brasilien.

Im Jahr 1998 gründete er als 60-Jähriger den Künstlerhof Frohnau und leitete diesen auch. Sein eigenes Atelier wurde ihm zum Wohn- und Arbeitssitz.

Bis zu seinem Tod mit 79 Jahren hat er leidenschaftlich gemalt trotz einer schweren Krankheit, die ihn mehrmals veranlasste, in ein Hospiz zu ziehen. Er konnte immer wieder in den Künstlerhof zurückkehren und weitermalen. Die entstandenen Bilder leuchten durch die Kombination oft ungewöhnlicher Farben.

Öffnungszeiten: bis zum 26. Mai, Mo-Fr, So 9-17 Uhr, Kontakt: GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermisdorf 35, www.museum-reinickendorf.de **mfk**

Zeit zum Kennenlernen

Tegel – Zeit zum Kennenlernen“ heißt es wieder am 16. März, 18 Uhr, im RAZ Café. Hier haben Menschen, die Kontakte suchen, einen Platz – in einer geschlossenen Veranstaltung und angenehmem

Ambiente, können in seriöser Atmosphäre neue Bekanntschaften knüpfen und einen Abend mit netten Menschen verbringen. Anmeldung: kult_made@yahoo.com oder Tel. 0176/43 04 60 94

SHOWAGENTEN ENTERTAINMENT GMBH

Die Original-REVIVAL-PARTY

SHOWNETWORK präsentiert

dj frankie b.

sound | light | action

www.showagenten.de/kartenvorverkauf

FREITAG 05.04.2019

BEGINN: 20:00 UHR

Hangar Tegel

Kurt-Schumacher-Damm 42-44
13405 Berlin
www.hangar-tegel.de

TICKET: 15,00 EUR
inkl. Begrüßungsgetränk (Bier, Wein, Longdrink)

06.04. Pflaumenbaum-Revival IX.

27.04. Die Deutsche Schlagerparty

30.04. Tanz in den Mai

04.05. FEEL DISCO

30.05. Vatertag Frühschoppen

29.06. Die Deutsche Schlagerparty

05.08. Mallorca Party

16.08. Die Weiße Partynacht

17.08. Die Weiße Partynacht

www.showagenten.de

Alle Tickets sind im RAZ Café im Vorverkauf erhältlich.

Weitere VVK-Geschäfte unter:
www.showagenten.de/kartenvorverkauf

Ausgezeichnete Leistungen!

Auch in diesem Jahr zählen wir erneut zu den Top 100 Akustikern. Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung!

Weitere Informationen unter www.top100akustiker.de

Seit 20 Jahren persönlich für Sie da!

Seit 20 Jahren stehen wir an der Seite unserer treuen Kunden. Wir bieten maßgeschneiderte Lösungen für beste Hörqualität, damit Sie weiter aktiv und intensiv am Leben teilnehmen. Eine umfassende Beratung liegt uns dabei besonders am Herzen.

Testen Sie uns, und lassen Sie sich von unserem **Hornig-Mehr-Service** überzeugen. Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch, wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Ihre Anja Hornig und Team

HIER FINDEN SIE UNS:

Karolinenstr. 1d (Tegel)
13507 Berlin
Tel.: 030 / 433 47 13
Fax: 030 / 433 46 08

Öffnungszeiten:
montags bis freitags,
9:00–13:00 / 14:00–18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kundenparkplätze vor dem Haus!

hornig-hoergeraete.de

VEREINSPORTRAIT



Tegeler Schützen-Verein



Foto: bek

Aus eins mach zwei: Als es Streit innerhalb der Tegeler Schützengilde 1903 gab, traten einige Sportkameraden aus und gründeten nur zwei Jahre später am 8. Dezember 1905 den Tegeler Schützen-Verein. Da kein eigener Schießstand zur Verfügung stand, schoss man zunächst auf dem Gelände der „Gilde der Hauptstadt Berlin Korporation von 1433“ in Schönholz. 1922 wurde eine Jungschützen-Abteilung gegründet, es war die erste in Deutschland. Zu den Mitgliedern zählte übrigens auch der Industrielle Ernst von Borsig.

Am 11. März 1954 beantragte der 1. Vorsitzende Weißert bei den Alliierten die Wiedegründung des Vereins. Geschossen wurde an acht Zehn-Meter-Ständen auf der Veranda des Restaurants „Tusculum“, der neuen Heimstatt. Das bombengeschädigte Restaurant wurde 1959 abgerissen, als Gastverein durfte man bei der Tegeler Gilde 1903 die Zehn-Meter-Stände im Garten des Restaurants „Der alte Fritz“ mitbenutzen, fand aber 1961 ein neues Domizil im Restaurant „Rotkäppchen“ in Heiligensee. 1981 pachtete man vom Bezirksamt Reinickendorf im Uranusweg eine 500 m² große Fläche, auf der das neue Vereinsheim mit Schießstand entstand. Am 8. Dezember 1984 war alles fertig, endlich hatte der Tegeler Schützen-Verein sein eigenes Schützenhaus und eine Schießanlage mit 13 Bahnen.

Die aktuell 29 Mitglieder mussten kürzlich aber ein weiteres Mal umziehen. Nach der Schließung des Flughafens TXL sollen die Sportplätze und das TSV-Heim am Uranusweg diversen Neubauten weichen. Alternativ hätte es dann auf dem TXL-Gelände eine Multifunktionshalle mit einem Standort für den TSV als Ausgleich geben sollen. Das aber war terminlich nicht planbar und deshalb keine Option für den Verein. Der Abschied vom eigenen Zuhause fiel schwer, aber der TSV wurde von der Schützengilde Tegel-Süd freundlich aufgenommen und teilt sich nun Vereinsheim und Gelände mit der Schützengilde an der Buddestraße 1a.

Der Zusammenhalt zwischen alten und jüngeren Mitgliedern war immer ein Markenzeichen des Tegeler Schützen-Vereins. „Ich fand immer besonders toll, dass wir uns mittwochs nach dem Training noch mal alle zum Abendbrot zusammengesetzt haben“, sagt der 2. Vorsitzende Sascha Dibowski (oben im Bild).

Auszeichnungen und Erfolge

Dieter Bremer im Jahr 2001 und Sascha Dibowski im Jahr 2014 wurden Schützenkönige des Landesverbandes Berlin-Brandenburg und nahmen daraufhin am Bundeskönigschießen teil. Dieter Bremer hat in diversen Disziplinen die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft erreicht und im Jahr 2015 in der Disziplin Luftgewehr Auflage Senioren Platz fünf erreicht. Neben Bremer und Dibowski gibt es noch ein paar andere Schützen, die regelmäßig Titel bei Berliner Meisterschaften holen, wie Anke Bremer und Frank Treptow. Bei der Reinickendorfer Sportlehrerung sind Sportler des TSV deshalb auch fast immer mit dabei.



Tegeler Schützen-Verein

Vorstand

Andreas Grott (1. Vorsitzender)
Sascha Dibowski (2. Vorsitzender)
Detlef Steglich (Kassierer)
Anke Bremer (Schriftführerin)
Michael Sonnenberg (Sportwart)

Buddestraße 1 a
(bei SGI Tegel-Süd)
13507 Berlin
www.tegeler-sv.de

Lüer erkennt Reifeprozess

Tegeler Handballer stehen vor emotionsgeladenem Spitzenspiel

Bezirk – Mit einem Abstieg geht bei Sportmannschaften meist auch eine personelle Zäsur einher. Nicht so bei den Handballern des VfL Tegel! „Das Team ist im Kern zusammengeblieben“, sagt Florian Lüer, Mannschaftsverantwortlicher bei den Nordberlinern. Demnach seien nach dem Abstieg aus der viertklassigen Oberliga Ostsee-Spree in die Verbandsliga lediglich zwei Positionen zu Saisonbeginn vakant gewesen. Einerseits hatte es Robert Schweitzer zu der nach wie vor im überregionalen Wettbewerb vertretenen SG OSF Berlin gezogen. „Mein ‚Abgang‘ wurde dagegen hervorragend durch Robin Gojowy aufgefangen“, adelt Lüer seinen Nachfolger auf dem Spielfeld, der im Sommer aus Tegels Zweitvertretung hoch-

rückte. „Robin hat jahrelang unterklassig gespielt, hätte aber sicherlich noch zwei Klassen höher landen können, weil er eine unglaubliche Spielintelligenz mitbringt“, ergänzt der Übungsleiter.

Lüer sieht sein Team in zwei wichtigen Bereichen top aufgestellt. So sei die „menschliche Komponente“ beim VfL konkurrenzlos gut; aber auch die „spielerische Vielfalt“ suche in der Verbandsliga vergeblich ihresgleichen. „Bei uns ist die Mannschaft der Star“, sagt der Trainer.

Jörn-Eric Bolduan (Rückraummitte), Niclas Schauer (Halblinks) und Mittelmann Nikolas Pertschy, dazu Gojowy – die Liste der Spieler, die in den vergangenen Monaten einen großen Entwicklungsschritt machen konnten,

ist lang. Alle haben überdies gelernt, in wichtigen Momenten Verantwortung zu übernehmen.

Lüer ist im Trainergeschäft übrigens kein unbeschriebenes Blatt. Vor ein paar Jahren verhalf er in diesem Amt nämlich schon der zweiten Mannschaft des Vereins zum Aufstieg in die Landesliga; die A-Jugend des Klubs wurde unter der Regie des Sportlehrers Berliner Meister.

Durch einen 26:20-Sieg gegen die HSG Neukölln konnten Lüers Schützlinge am vergangenen Sonntag in das Final Four des Berliner Verbandspokals einziehen. „Der Pokalwettbewerb ist unser Steckenpferd“, verrät der Trainer. Beflügelt von diesem Erfolgserlebnis werden die Tegeler am kommenden Samstag (17.30 Uhr) in das Spitzenspiel im Ligabetrieb gehen, wenn mit dem VfL Lichtenrade der Tabellenführer in der Sporthalle Hatzfeldallee gastieren wird. Die Hausherren, die zwei Spiele weniger absolviert haben als die Südberliner, können mit einem Sieg den Rückstand auf den Ligaprimus auf vier Zähler verkürzen. Tegels Trainer weiß aus früheren Duellen mit den Lichtenradern: „Das wird ein emotionsgeladenes Spiel.“ Lüer war einst selbst unter Stefan Krai, dem Lichtenrader Coach, als Handballer aktiv. **Maximilian Voigt**



Freuen sich aufs Topspiel: Florian Lüer (l.) und Robin Gojowy Foto: M. Voigt

Verloren und doch gewonnen

Alemannia-Sportkegler beenden Oberliga-Saison auf Rang drei

Bezirk – Verloren und doch gewonnen? Wie soll das denn gehen? Es war bis zur Siegerehrung nach der Finalrunde um die Spandauer Meisterschaft beim Verein der Sportkegler von Spandau (VKS) in der Oberliga nicht sicher! Die Kegler der 1. Mannschaft der SG Alemannia/SCC/Amicitia traten auf dem vierten Tabellenplatz stehend gegen die zweitplatzierte SG Spandau III an. Mit einem Sieg wäre Rang drei im Visier. Oliver Schettig begann wie gewohnt hervorragend mit 949 Holz und hielt damit die Spandauer Spitzenspieler Steffi Beister mit 936 Holz in Schach. Aber trotz des ebenfalls sehenswerten Ergebnisses des Schlusspielers Bernd Krüger mit 926 Holz ging das Spiel mit 21 Holz Differenz verloren.

Und dann gab es bei der Siegerehrung durch den

VKS-Sportwart Michael Meyer doch noch die Überraschung, die SG hatte den dritten Platz ergattert. Bei absoluter Punktgleichheit entschied schließlich die über die gesamte Saison erreichte Gesamtpunktzahl mit 44 Holz mehr gegen die davor drittplatzierte SG KSC Germania 1896/ Wannseeaten 1911, die ihr Spiel gegen den

Meister Hakenfelde Edelholz ebenfalls verloren. Dank der prickelnden Wettkämpfe war der zusätzliche Gewinner der Kegelsport. Ein Höhepunkt nach der Mannschaftswertung war dann noch die Einzelwertung aus den Oberligaspielen! Hier holte sich der Alemanne Oliver Schettig mit einem Schnitt von 929 Holz bei 120 Wurf. **bek**



Rang drei für die Alemannia-Kegler: Siegfried Heiner, Heinz Schultze, Oliver Schettig und Bernd Krüger (v.l.) Foto: privat

Zwei Vize-Titel für die Bären

Hockey-Mädchen in der Liga und in der Pokalrunde erfolgreich



Foto: Anja Lindner

Arme hoch nach zwei Vizemeisterschaften: die erfolgreichen Hockey-Mädchen der Berliner Bären

Bezirk – Am vergangenen Wochenende trafen sich die besten Hockey Mannschaften Berlins der Liga und der Pokalrunde in Reinickendorf. Ausrichter war die SV Berliner Bären, die auch gleich zwei Mannschaften mit ins „Rennen“ schickte. In jeder der Spielklassen hatten sich die Mädchen A der Gastgeber qualifiziert und spielten um den Einzug ins Finale. Am Samstag wurden in der Romain-Rolland-Oberschule die Gruppenspiele ausgetragen, die Halbfinals und Finalsiege fanden unter reger Beteiligung von allen Mannschaften, Fans und mitgereisten Eltern in der BVA-Halle statt.

Beide Mannschaften der Berliner Bären zogen nach

guter Vorrunde ins Halbfinale ein. In der Pokalrunde setzten sich die Reinickendorferinnen im Halbfinale gegen SG Rotation III mit 2:0 durch und standen im Finale gegen die zweite Mannschaft des SC Charlottenburg. Das spannende Endspiel wurde zwar mit 0:1 verloren, aber die Mädchen waren stolz auf den inoffiziellen Titel „Vize-Pokalsieger“.

In der Liga siegten die Bären-Mädchen ebenfalls durch eine gute und konzentrierte Leistung im Halbfinale gegen den SCC I mit 1:0. Die Stimmung in der engen Halle der BVA war auf dem Höhepunkt, als die Bären im Finale auf den Berliner SC II trafen. Nach einer ungeschlagenen

Saison mussten sie sich mit 1:3 allerdings geschlagen geben, trotz großer kämpferischer Leistung und der lautstarken Unterstützung der zahlreichen Fans. Die Stimmung rund um das spannende Endspiel war „episch“, wie es Max Strauss, der Trainer der beiden Bären-Mannschaften, es ausdrückte. „Es hat mal wieder gezeigt, dass etwas ganz Tolles entstehen kann, wenn alle zusammenhalten.“

Einziges Manko: die engen Platzverhältnisse in der BVA-Halle. Nachdem am Samstag in der Halle an der Place Molière auf der großen Tribüne alle ihren Platz fanden, standen am Sonntag viele Fans auf den Fluren. **red**

Engel sorgt für neue Hoffnung

Füchse-Fußballer holen den ersten Heimsieg in der Berlin-Liga

Bezirk – Die Fußballer der Füchse Berlin schöpfen neue Hoffnung im Abstiegskampf der Berlin-Liga. Im zehnten Versuch gelang der Mannschaft von Trainer Mario Reichel endlich den erste Heimsieg auf ihrer Anlage an der Kienhorststraße. Am vergangenen Sonntag gab es einen 2:1-Erfolg über den SV Empor. Batuhan Karadeniz glich den 0:1-Rückstand kurz vor der Halbzeitpause aus, Philipp Engel erzielte in der 69. Minute den Siegtreffer.

Damit revanchierten sich die Füchse für die unglückliche 1:2-Niederlage Anfang Dezember im Jahn-Sportpark, die Empor mit einem unberechtigten Elfmeter in der Nachspielzeit besiegelt hatte. Philipp Engel hatte auch da getroffen und das 1:0 erzielt.

Zum Klassenerhalt aber ist es ein langer Weg. Neun Punkte trennen die Füchse



Traf in Hin- und Rückspiel gegen Empor: Philipp Engel (r.), hier im Duell mit Empor-Kicker Jan Dietrich. Foto: bek

vom rettenden Ufer – denn die Konkurrenz punktete ebenfalls. Aber Mario Reichel hofft auf die Trendwende: „Vielleicht war es genau das Erfolgserlebnis, das wir gebraucht haben.“

Der Frohnauer SC indes verlor am Sonntag beim Tabellen-16. BSV Al-Der-

simsport mit 0:4. Die Kreuzberger hatten sich unter der Woche von ihrem Trainer getrennt – und spielten wie aufgedreht. Am kommenden Sonntag empfängt Frohnau den TSV Rudow (12.45 Uhr; Poloplatz), die Füchse treten beim Berliner SC an (13 Uhr; Hubertusallee). **bek**

Zeit für Kaffee

0000

Die erste Tasse geht auf uns!



Wählen Sie aus 10 Sorten einzigartiger Kaffeespezialitäten - frisch geröstet von der Berliner Kaffeerösterei, und genießen Sie beim Kauf einer 500 g Tüte Kaffee gleich einen frisch gebrühten Kaffee aus unserem Sortiment.

RAZ Café in Tegel
Am Borsigturm 15
13507 Berlin
☎ 43 777 82-28
info@raz-cafe.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-17.00 Uhr
so & feiertags geschlossen



FACEBOOK/RAZCAFE.TEGEL
INSTAGRAM/RAZCAFE.TEGEL

Von Kohlenzangen und Proviantbüchsen

Wie sich Pädagogik und Spiel im Reinickendorfer Museum in Alt-Hermsdorf begegnen

Bezirk – Feuermachen in der Steinzeit. Brotbacken wie die Germanen-Ahnen. Spurensuche im Zwangarbeitslager. Historisches Handwerk erkunden. Oder Schule vor 100 Jahren erleben – das sind einige Highlights der Workshops für Grundschulklassen im Museum Reinickendorf.

Sie entstammen allesamt den neuen Angeboten von Museumspädagogin Claudia Wasow-Kania für interessierte Lehrer Reinickendorfer Grund- und umliegender Schulen. „Wir bauen Bildung und Vermittlung derzeit aus und ermöglichen es dem Museum Reinickendorf, künftig, als außerschulischer Lernort mit vielfältigen Angeboten verstärkt in Erscheinung zu treten“, erläutert Katrin Schultze-Berndt (CDU), zuständige Bezirksstadträtin für Bauen, Bildung und Kultur.

In zwei zweistündigen Info-Veranstaltungen hat Pädagogin Wasow-Kania Ende Februar und Anfang März interessierten Lehrern ihre neuen Formate nebst Materialien zur Vor- und Nachbereitung des Museumsbesuchs vorgestellt. Im Austausch dafür konnte sie wertvolle Anregungen von



Aus der Zeit gefallen: Claudia Wasow-Kania demonstriert Exponate.

Foto: du

ihren Teilnehmern erhalten. Allen Formaten gemein ist: Interaktive Teilhabe statt musealer Vitrinenguck-Passivität. Hier helfen individuell zugeschnittene Projektstage, den Kindern historische Themen spannend und interessant näherzubringen. So kann der Museumsbesuch die Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, durch Identifikation und sinnliche Wahr-

nehmung Unterrichts-Inhalte zu verinnerlichen und sich dabei neue Perspektiven zu erschließen.

Deshalb geht's beispielsweise im Workshop Schule darum, die erstaunlich leichtgängige fast vergessene Sütterlin-Schrift in eigenen Schreibübungen mit Stahlfeder, Gänsekiel und Tinte zu erfahren. Oder die Begegnung mit alten Mühlsteinen

bis hin zum selbstgebackenen Brot buchstäblich schmackhaft zu machen. Besonders beeindruckt waren die acht Grundschullehrer der ersten Vorstellungsrunde vom germanischen Gehöft auf dem Freigelände, dem komplett ausgestatteten Schulzimmer und den alten Werkstätten. Außerdem darüber, wie die Museumspädagogin aus der Zeit gefallene Gegenstände, wie

eine Kohlenzange oder eine Proviantbüchse, im Quizverfahren erraten lässt oder Interaktion mit Hilfe laminiertes Pappkärtchen beflügelt.

Aber alle spielerischen Elemente sind – wie sollte es bei Lehrern auch anders sein? – kein Selbstzweck. Die Vermittlung der Inhalte zielt auf inhaltlich-fachspezifische, aber auch soziale, gesellschaftliche und kreative Kompetenzen. Dabei wird der Blick in die Geschichte mit aktuellen Themen wie Nachhaltigkeit, Klimawandel und Digitalisierung verknüpft.

Eine Infoveranstaltung/Lehrerfortbildung gibt es wieder am 10. April, 15 bis 17 Uhr (mit Museums-Rundgang und Austauschrunde). Die Teilnahme ist für Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher frei. E-Mail: c.wasow-kania@kunstamt-reinickendorf.de. Tel. 404 40 62, Ort: Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35.

Nichtlehrer und Normalbürger sind ebenfalls zu einem Besuch im Museum Reinickendorf willkommen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr und Sonntag 9 bis 17 Uhr. **du**

Johanniter-Stift Berlin-Tegel

Selbstbestimmt und sicher leben am Tegeler Hafen



Wir pflegen und betreuen Sie professionell und fürsorglich im Herzen Tegels, direkt am Tegeler See. Gern beraten wir Sie zu unseren Angeboten.

Karolinenstraße 21, 13507 Berlin-Tegel
Tel. 030 33842855-01
www.johanniter.de/senioren/berlin-tegel



Auf neutralem Boden

Eltern-Kind-Treff im Tornower Weg



Waltraud Viet (Horizonte), Tobias Dollase, Saskia Martini (Horizonte) Ricarda Söhdnel (Jugendamt), David Olivier (Horizonte) (v.l.) Foto: BA

Märkisches Viertel – Mütter oder Väter, die von ihren Kindern getrennt leben, können sich im „Umgangstreff“, Tornower Weg 6, auf „neutralem“ Boden und in geschützter Atmosphäre treffen. Jeden zweiten Samstag im Monat bietet das Jugendamt in Zusammenarbeit mit dem freien Träger Horizonte den „Umgangstreff“ für solch ein Zusammentreffen an.

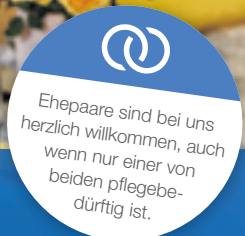
Gerade in schwierigen Trennungsphasen ist es für die Elternteile, die ihre Kinder nur zu festen Zeiten sehen können, häufig nicht einfach, einen geeigneten Ort für stressfreie Begegnungen zu finden. „Wir stellen dafür

kindgerechte Räumlichkeiten mit Spielmöglichkeiten zur Verfügung. Zwei pädagogische Fachkräfte sind jederzeit ansprechbar und können bei Bedarf unterstützen“, sagt Stadtrat Tobias Dollase. Das Angebot ist geeignet für getrennte Elternteile, die beispielsweise nach einem „begleiteten Umgang“ weiterhin einen Ort brauchen, um ihre Kinder zu treffen. Der „Umgangstreff“ ist alle 14 Tage an den Samstagen in den geraden Kalenderwochen von 10.30 Uhr bis 15.30 Uhr geöffnet. Interessierte wenden sich an ihren zuständigen Mitarbeiter im Jugendamt oder Tel. 902 94-62 36.

Lebensqualität bis ins hohe Alter

Die evangelische stationäre Pflegeeinrichtung Haus Friedenshöhe steht für menschliche Nähe und herzliche Fürsorge. Darüber hinaus bieten wir unseren Bewohnern u. a.:

- Individuelle Pflege und medizinische Betreuung für den weitestgehenden Erhalt einer selbstbestimmten Lebensweise
- Möglichkeiten des Probewohnens und der Verhinderungspflege



Haus Friedenshöhe

Sigismundkorso 68-70 | 13465 Berlin-Frohnau
Tel. (030) 40 60 72 - 0 | www.haus-friedenshoehe.de



Demokratie für Anfänger

Kinder entscheiden über Realisierung von Projekten

Bezirk – Der Verein Aufwind hat Schülerinnen und Schüler im Alter von zehn bis 13 Jahren dazu aufgerufen, sich an der 2. Reinickendorfer Kinderjury zu beteiligen. Interessierte Jungvisionäre schließen sich hierzu zunächst in Gruppen aus mindestens drei Mitgliedern zusammen und entwickeln eine eigene Projektidee aus den Bereichen Sport, Kunst, Musik, Tanz, Freizeit, Film oder Politik.

Für die Umsetzung ihres Vorhabens erhalten die Kinder im Gewinnfall bis zu 1.000 Euro Fördergeld. Der Veranstalter betont, dass die Projekte im Falle ihrer Verwirklichung möglichst vielen Menschen zugute kommen sollten, indem sie beispielsweise soziales Engagement, Toleranz und Vielfalt fördern. Daher sind vor allem solche Vorschläge gern gesehen, bei denen die Kinder ihre Schule, eine Freizeitstätte oder den eigenen Wohnkiez



in ihre Planungen einbeziehen wollen. Zur Teilnahme füllen die Wähler von morgen das Antragsformular unter www.aufwind-berlin.de/kinderjury aus. Dieses schicken sie anschließend entweder postalisch an Aufwind e. V., Vierwaldstätter Weg 7, 13407 Berlin, oder per Mail an kinderjury@aufwind-berlin.de. Einsendeschluss ist der 25. März. Wenige Tage später, am 6. April, prämiiert die Kinder-

jury, die aus je zwei Mitgliedern jeder Gruppe besteht, in einer demokratischen Abstimmung die Ideen, die umgesetzt werden sollen. Zuvor präsentieren sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig ihre Projekte und werben nach demokratischen Grundsätzen um Unterstützer für ihr Vorhaben, während sie gleichzeitig einen respektvollen Umgang miteinander lernen. **red**

Keine Sprechstunde

Bezirk – Am Gründonnerstag, 18. April, entfällt im Bereich Kindschaftsrechtliche Beratung und Vertretung (KBV) im Jugendamt Reinickendorf, Eichbordamm 215, die Sprechstunde. Anträge auf Unterhaltsvorschuss sind über das Internet über folgenden Link abrufbar: www.berlin.de/sen/jugend/familie-und-kinder/finanzielle-leistungen/unterhaltsvorschuss

Häusliche Gewalt

Borsigwalde – Am 25. März, 17.30 Uhr, findet im Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, ein Vortrag zum Thema „Häusliche Gewalt“ statt. Referentin ist Prof. Dr. Stephanie Krüger vom Zentrum für Seelische Frauengesundheit. Wo? 1. Obergeschoss, Raum 3301. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir kümmern uns gerne – transparent und fair

Hauptgeschäft
Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf
Heinsestraße 52

Filiale Tegel
Berliner Straße 86

Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN

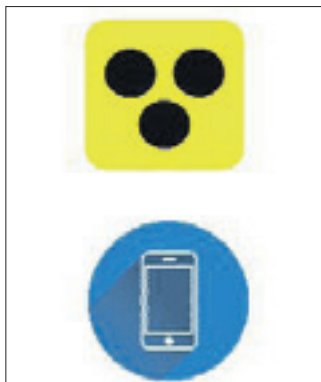
Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Tel. 030-43 777 82-0

Apple für Sehbehinderte

Infoveranstaltung in der Viertel Box im Märkischen Viertel

Märkisches Viertel – Wie bediene ich als Mensch mit Sehbehinderung oder Blindheit ein Apple Smartphone oder Apple Tablet? Welche Apps gibt es, und wie kann ich sie nutzen? Interessierte sind zur Infoveranstaltung zum Umgang mit iPhone und iPad am 29. März, 11 bis 13 Uhr, eingeladen. Hier können sie erfahren, wie man sich durch die barrierefreie Nutzung von iPhone und



iPad den Alltag erleichtern kann. Ein blinder Apple-Nutzer beantwortet Fragen zum Thema. Auf Wunsch können sich regelmäßige Treffen anschließen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf und des Netzwerks Märkisches Viertel e.V. Wo? Viertel Box, Wilhelmsruher Damm, gegenüber Märkisches Zentrum.

Aus Reinickendorf – für Reinickendorf

Poeschke
BESTATTUNGEN
Seit 1911

Tag & Nacht erreichbar:
030 / 495 90 93

Alt-Reinickendorf 29 d
13407 Berlin

Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

Wir aus Lübars, Tegel und Alt-Reinickendorf beraten Sie zu Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen. Mit Einfühlungsvermögen, Erfahrung, fachlichem Wissen und viel Respekt sind wir für Sie da. Sie bekommen die Zeit und Zuwendung, die Sie benötigen und verdienen – im Trauerfall und bei der Planung Ihrer individuellen Vorsorge.

Bestattung und Vorsorge – würdevoll für jedes Budget

Vivantes
Humboldt-Klinikum

Aller Anfang ist leichter mit uns

Einladung zum Elterninformationsabend mit Kreißsaalbesichtigung

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17:00 Uhr, Bibliothek, 1. OG

Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin
Berlins 1. „Babyfreundliches Krankenhaus“ (WHO / UNICEF)

Foto: © Plainpicture

GRATULATIONEN



80. Geburtstag

Hans-Joachim Döring,
Gisela Hirschmann,
Siegfried Stirba

85. Geburtstag

Martin Last, Horst Lippert,
Liane Hoelger, Dieter Meier,
Armin Bonczynski, Christa
Neumann

90. Geburtstag

Günter Hennig

91. Geburtstag

Erich Lork, Heinz Kulicke,
Ingeborg Isakowski

92. Geburtstag

Ursula Pusch

93. Geburtstag

Luise Sander

94. Geburtstag

Zenta van Eek,
Ingeborg Treptow

95. Geburtstag

Gerda Rücker

99. Geburtstag

Erna Kirsch

**70. Hochzeitstag
(Gnadenhochzeit)**

Hella und Alfons Kreckow.
Im März 1949 gaben sich
die Eheleute ihr Eheversprechen.
Zur Familie gehört ein
Kind.

EHRENAMTSBÖRSE



GESUCHT WERDEN ...

... **Freiwillige** mit Herz, Humor und Zeit für eine Besuchspartnerschaft mit einem alten Menschen oder für Mithilfe bei Veranstaltungen. Kontakt: Freunde alter Menschen e.V., Tel. 67 96 53 73

... **Begleiter** für Menschen mit Behinderung auf Tagesfahrten zu Ausflugszielen in Berlin, Brandenburg, Sachsen und Niedersachsen, Kontakt: Charisma, Tel. 440 30 81 41 (Chiffre-Nummer 40434)

... **Mitarbeiter** Mobilitätsdienst/Einkaufsbegleitung, zwei Stunden/Woche. Kontakt: Unionhilfswerk, Frau Illies, Tel. 644 97 60 66

... **Berater** am Elterntelefon für mindestens vier Stunden im Monat. Sie sollten sich für Erziehungsfragen interessieren und Ratsuchenden am Telefon zuhören und beistehen können. Kontakt: ehrenamt@berliner-kjt.de, Tel. 440 30 82 63 oder 0174/ 191 14 22.

... **Hilfe** im Hofladen der Familienfarm Lübars, ein bis zwei Mal in der Woche für zirka drei bis vier Stunden/Tag. Kontakt: Frau Haase, Tel. 0157/ 89 07 15 56

... **Lesepaten.** Sie unterstützen Kinder regelmäßig beim Lesenlernen. Wünschenswert wäre einmal wöchentlich. Dieses Angebot findet jeweils in den Räumen der Schulen statt. Kontakt: SELAM-Berlin, Anja Sangerhausen, Tel: 0176/ 72 76 39 63, E-Mail: a.sangerhausen@selam.berlin

Wer sich für eines dieser ehrenamtlichen Angebote interessiert, nimmt direkt Kontakt auf. Weitere Angebote vermittelt das Ehrenamtsbüro im Rathaus. Es ist montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Termine nach Vereinbarung unter Tel. 902 94 51 08 oder per E-Mail an ehrenamtsbuero@web.de

Nicht nur ein Rad ab

Das Ordnungsamt ließ diverse Schrott-Drahtesel entfernen



Ein Teil der herrenlosen Räder, die im Rahmen der Aktion aus dem Straßenbild entfernt wurden
Foto: BA

Bezirk – An vielen Orten in Reinickendorf sind in der zweiten Februarhälfte alte, offenkundig herrenlose Schrotträder verschwunden. Das Ordnungsamt hatte sie in den Fokus genommen: „Wir haben an den wesentlichen Verkehrsknotenpunkten zu wenig Platz für eine ausreichende Zahl an Fahrradständern. Wir müssen verhindern, dass diese dann auch noch von herrenlosen Fahrrädern blockiert werden“, so Bezirksstadtrat Sebastian

Maack: „Aber auch andernorts verschandeln offensichtlich fahruntüchtige Fahrräder das Stadtbild. Häufig wird dann auch weiterer Müll an diesen Standorten abgelagert, so dass es schnell zu einem unästhetischen Anblick kommt.“

Für die Entfernung von Schrotträdern gelten strenge Regeln, denn nicht jedes alte und kaputte Fahrrad ist ja „verwaist“, also von den Besitzern tatsächlich aufgegeben. Wenn ein mutmaßliches

Schrottrad identifiziert ist, kommt der Fund laut Bezirksamt in eine Liste. Dann wird der sogenannte „Verfügungsberechtigte“ mittels eines Aufklebers aufgefordert, das Rad innerhalb von 14 Tagen zu entfernen. Außerdem prüfen die Behörden auch noch, ob das Rad gestohlen oder verloren gemeldet wurde. Falls dem so ist, wird es sichergestellt und an den Eigentümer zurückgegeben. Ansonsten – und sofern der Drahtesel nicht in den auf dem Sticker vermerkten zwei Wochen entfernt ist, nimmt das Ordnungsamt es ab und bringt es zum bezirklichen Werkhof zur Verschrottung und Entsorgung.

Zur Aktion vom Februar führt Maack aus, es hätten insgesamt 160 Fahrräder auf der Schrottliste gestanden: „Davon waren 104 Räder nicht mehr am Feststellort, 43 Räder haben wir entfernen können, und 13 Räder werden wir bedingt durch die starken Schläger erst in den nächsten Tagen mitnehmen. Diese regelmäßig wiederkehrende Aktion ist eine der Maßnahmen, um das Stadtbild zu verbessern.“ **red**

Berufliches Comeback

Märkisches Viertel – „Ich will wieder arbeiten“, das wünschen sich viele Frauen, nachdem sie ihre Erwerbstätigkeit temporär unterbrochen haben. Das eigene Geld, Altersvorsorge, finanzielle Unabhängigkeit vom Partner, Selbstvertrauen oder die Wiederaufnahme der beruflichen Karriere – es gibt viele Gründe. Andererseits kann der Gedanke „raus aus der Familie, rein in den Berufsalltag“ bei einigen Frauen auch gemischte Gefühle auslösen. Das Be-

ratungszentrum Flotte Lotte e.V. bietet ab 19. März im Märkischen Viertel wieder seinen etablierten Berufsinformations- und Orientierungskurs an. Zweimal im Jahr startet bei Flotte Lotte so ein Berufsorientierungskurs für 20 Frauen zwischen 25 und 60 Jahren. Im Kurs gehen sie gemeinsam der Frage nach, welche Stärken und Kompetenzen sie mitbringen und entwickeln auf dieser Grundlage ihr berufliches Profil. Zum Programm gehört auch,

eine Vision des idealen Arbeitsplatzes zu entwickeln. Mit der Entwicklung von Anschreiben und Lebenslauf werden auch die ersten Schritte im praktischen Bereich gemacht. Dauer: 19. März bis 20. Juni, dienstags und donnerstags von 9.30 bis 14 Uhr (außer in den Schulferien). Kosten: 75 Euro pro Person, nach Absprache reduziert. Anmeldung zu einem persönlichen Beratungsgespräch unter Tel. 416 70 11. Infos unter www.berufsorientierungberlin.de

TraumJOB gesucht?

Werde Traumjobfinderin mit Flotte Lotte e.V.

Wie erreiche ich mein Ziel am besten?

Was kann ich und was passt gut zu mir?

Für (Wieder-) Einsteigerinnen

BERUFS-ORIENTIERUNGSKURS für Frauen



berufsorientierungberlin.de | (030) 41670 11

Die Kurse zur beruflichen Information und Orientierung werden gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege, Gleichstellung, Abteilung Frauen und Gleichstellung.



EUROPEISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung



Frühlingsaktion

PVC-Reste
ab **4,95/m²**
bis
Zimmergröße!

Verlegeservice

RESTEHOF Felgner GmbH

Tapeten · Teppichböden · PVC

Antonienstraße 55, 13403 Berlin
Tel. 4 12 20 17 P auf dem Hof

markusfelgner@gmx.de

Mo-Mi 9-18.30

Do-Fr 9-19 Uhr

Sa 9-14 Uhr

„Bitte nicht stören!“

Bei Garten- und Balkonarbeiten Rücksicht auf Tiere nehmen



Die Wildbienen fliegen noch nicht – sie halten Winterschlaf.

Foto: Deutsche Wildtier Stiftung

Draußen herrscht Frühlingswetter „light“: Lila-weiße Krokusteppiche in Parks und auf Wiesen begeistern, in den Gartencentern warten duftende Narzissen darauf, in die Erde gesetzt zu werden. Klasse: Die Wetterexperten sagen milde Temperaturen voraus. Allerdings: Während wir Menschen den Vorfrühling genießen und die Natur „stürmen“, liegen Igel, Siebenschläfer, Erdkröte und Wildbiene noch im Winterschlaf.

Gerade Hobbygärtner juckt es bei diesem Wetter in den Fingern: Schaufel, Harke, Spaten und Blumenschere werden hervorgeholt und flott gemacht. Aber für die Wildtiere, die noch schlummern oder sich in der Aufwachphase befinden, ist Stress jetzt fehl am Platz! „Winterschlaf bei Wildtieren wird nicht nur von der

Außentemperatur gesteuert, sondern ist auch von der Länge des Tageslichts abhängig. Die Tiere wissen also meist, dass es trotz warmer Temperaturen noch zu früh ist, um den Winterschlaf zu beenden“, erklärt Moritz Franz-Gerstein von der Deutschen Wildtier Stiftung. Je länger die Tage nun hell bleiben, desto mehr Wachhormone bilden sich im Wildtierkörper.“ Aber diese Prozedur geschieht nie abrupt, sondern immer schrittweise. Wildtiere benötigen eine Aufwachphase, in der langsam alle Körper- und Organfunktionen hochgefahren werden. Das kostet Kraft und Energie.

Hobbygärtner sollten daher bei ihren ersten Aufräumarbeiten im Garten oder auf dem Balkon Rücksicht auf Wildtiere nehmen. Bevor sie mit der Harke Laub und Rei-

sig zusammengekehrt und in die Tonne gekippt wird, nachschauen, ob ein Igel unter dem Haufen eingerollt liegt. Wer Gartenerde mit der Hacke auflockert oder die Fugenritzen säubert, sollte daran denken, dass Sandbienen hier im Boden ihr Nest haben könnten.

Auch wechselwarme Erdkröten oder Frösche haben noch steife Glieder und möchten vom Besen verschont bleiben. Auf dem Balkon, in Mauerritzen oder in Schuppenecken verharren Marienkäfer und Tagfalter-Arten, bis die Sonne sie ausreichend wärmt.

Und Singvögel bauen jetzt zur beginnenden Balzzeit in Hecken und Sträuchern ihre Nester – beim Stutzen der Äste und Zweige mit der Heckenschere also besonders vorsichtig sein.



Glasreinigung

Privat & Gewerbe
Kostenlose Besichtigung.
S-Clean Gebäudereinigung
Auguste-Viktoria-Allee 99-100
13403 Berlin
Funk: 0176 32 11 23 90
fragen@s-clean.de



LANG
Gartenmöbel



KETTLER Premium Partner
Hochwertige Gartenmöbel
auf über 500 m² Ausstellung

Oskar Matthäi Inh. W. Lang
Rhenaniastraße 35
13599 Berlin-Spandau / Haselhorst
Tel.: 0 30 - 3 34 20 95
www.gartenmoebel-lang.de
Mo. - Fr. 10 - 18, Sa. 10 - 14 Uhr

Gründliche
Glasreinigung und
Rahmenwäsche

Die freundlichen Mitarbeiter von **FIEDLER SERVICE** möchten Ihnen diese zeit- und kraftraubende Tätigkeit gern abnehmen. **Vereinbaren Sie noch heute Ihren unverbindlichen Beratungstermin.**

FIEDLER
SERVICE

GENAU IHR SERVICE!

Wittestraße 8 · 13509 Berlin
Telefon 030 / 41 70 60-0
info@fiedler-service.de
www.fiedler-service.de



Am Borsigturm 15
13507 Berlin-Tegel



Flat White



Americano



Latte Macchiato



Cappuccino

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

info@raz-verlag.de

Gegen Unkraut und Moos geht der Rasen los

Alles, was über Rasen geschrieben wurde, stimmt. Es ist immer die große Frage, was benötigt Ihr Rasen? Wir bieten Seminare an, wo einfache Lösungen aufgezeigt und Fragen, die jeden Gartenbesitzer beschäftigen, beantwortet werden.

Wasser ist ein Hauptbestandteil der Rasenpflege, aber nicht alles.

- Braune Stellen im Rasen, was nun?
- Die Regale sind voll mit Rasendünger, ist der Unterschied nur im Preis?
- Ist Chemie unbedingt notwendig?
- Wieviel Wasser benötigt mein Rasen?
- Hat eine automatische Gartenberegnung nur Vorteile?
- Warum gibt es bei Angeboten für eine Gartenberegnung so große Preisunterschiede?

Praktische Vorführungen von Geräten- und Beregnungstechnik im Freien und theoretischen Themen bieten eine Praxis bezogene Wissensvermittlung für die Rasenpflege. Schon einfache preiswerte natürliche Produkte sind große Helfer für die Entwicklung vom Rasen.

Veranstaltungsort: 16540 Hohen Neuendorf, Stolper Str. 10, Anmeldungen sind nur über die KVH Oberhavel, <https://kvhs.oberhavel.de/> möglich.

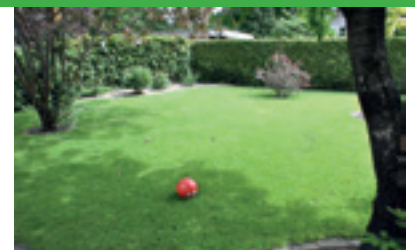
Die automatische Gartenberegnung

Sonnabend 13.04.19 von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Kursnummer: A1003000

Dozent Uwe Klinko

Mitglied der Deutschen Rasengesellschaft e.V. [DRG]

Mitglied der Forschungsgesellschaft für Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau e.V. [FLL]



Gegen Unkraut und Moos geht der Rasen los

Sonnabend 27.04.19 von 9.00 bis 16.00 Uhr
Kursnummer: A1003001

ALADOMO
PREMIUM SCHWEDENHAUS



Die **Steinzeit**
ist zu **Ende...**

... sorgenfrei bauen mit Holz

Samstags und Sonntags von 13–17 Uhr:
Schautag im
ALADOMO Musterhaus

Besuchen Sie uns in der
Karl-Liebknecht-Str. 137, 16548 Glienicke-Nordbahn
info@aladomo.de www.aladomo.de

Ein (Haus-)Traum aus Holz

Jedes Schwedenhaus ist ein Unikat, ob verspielt oder modern

Mit Aladomo wird der Traum vom Schwedenhaus wahr. Seit 1999 vereint das Unternehmen erstklassiges skandinavisches Design und höchste deutsche Qualitätsansprüche. Von der Idee bis zum fertigen Haus begleitet Aladomo die Bauherren auf dem Weg zum Traum-Holzhaus.

Im Mittelpunkt steht dabei die persönliche Planung des Schwedenhauses. Ob verspielt oder puristisch modern – mit seinen Holzhäusern im traditionellen schwedischen Holzständerbau erfüllt Aladomo den Wunsch nach einem natürlich schönen und nachhaltigen Zuhause. Den Farbton der Fassade können die Bauherren frei wählen. Besonders beliebt sind die Farbtöne „falaröd“ (Schwedenrot) und „Herrenhausgelb“. Immer individuell und ganz nach den Vorstellungen des Bauherren gestaltet, wird somit jedes Aladomo Schwedenhaus zum Unikat seines zukünftigen Besitzers.

Die Schwedenhäuser bieten aber weitaus mehr Vorteile: Sie sind nicht nur individuell, sondern darüber hinaus technisch fortschrittlich, baubiologisch einwandfrei,



Holzhäuser im schwedischen Stil – hier in Herrenhausgelb Foto: freja lindberg

wertbeständig, feuerhemmend, energiesparend und somit eine sichere Investition in die Zukunft. Durch den natürlichen Baustoff Holz erfüllen die innovativen Holzhäuser die speziellen Anforderungen des ökologischen Bauens und bieten ein gesundes Wohn- und Raumklima.

Weitere Vorteile bestehen in der Langlebigkeit und Pflegeleichtigkeit der Häuser: Durch die Qualität der verwendeten naturbelassenen Nadelhölzer aus Nord-Scandinavien und einer speziellen Oberflächenbehandlung benötigt die Holzfassade nur alle zehn bis zwölf Jahre einen Neuanstrich. Reparatur-

ren und der Austausch einzelner Bauteile sind jederzeit schnell und kostengünstig möglich und die Häuser entstehen in nur sechs bis acht Wochen. So sparen Bauherren Miete und Bereitstellungszinsen.

Beim Bau der Schwedenhäuser gehören namhafte skandinavische Hersteller zu den Partnern von Aladomo. Die skandinavischen Fachbetriebe fertigen die Holzhäuser nach bewährten schwedischen Traditionen und unter Berücksichtigung der aktuellen Baunormen. Ein erfahrenes Montageteam baut das Haus anschließend in Deutschland auf.



Gebäudereinigung

Büro- und Gastronomiereinigung
Teppich- und Polsterreinigung
(nass u. trocken)
Sanitäreanlagen
Fassaden aller Art
öffentliche Flächen aller Art
Glas- und Sonderreinigung
Kehrdienste
Müllentsorgung

M2 Service GmbH
Sophie-Charlotten-Straße 98
14059 Berlin
Tel. 030-49 98 16 85
Funk 0151-11 33 32 54



Gartenpflege

Gartenarbeiten aller Art
Frühjahrsputz
Regenrinnen
Bepflanzungen
inkl. Entsorgung
Einfahrt und Wege reinigen
Containergestellung
(3 bis 30 cbm)

M2 Service GmbH



Hausmeisterdienste

Notdienst mit 24h Bereitschaft
Reparaturen jeglicher Art
Kehrdienste
Entrümpelung
Möbelaufbauservice
Beauftragung und Beaufsichtigung
von Fremdleistungen
Hilfestellung bei Vermietung
(Wohnungsbesichtigung, Schlüsselverwaltung, etc.)

**Wir erstellen Ihnen gerne ein
kostenfreies Angebot!**

Reform der Grundsteuer

Grund- und Gebäudeflächen sollten als Maßgabe gelten

Der Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland unterstützt Forderungen der Länder Bayern und Niedersachsen nach neuen Verhandlungen über eine Reform der Grundsteuer. „Eine Reform nach den Eckpunkten, über die sich der Bund und die Länder vermeintlich geeinigt hatten, wäre viel zu kompliziert und zu teuer“, sagte Haus & Grund-Präsident Kai Warnecke Anfang März in Berlin. Es gehe darum, dass die Kommunen 14 Milliarden Euro pro Jahr erhalten, damit diese für alle Bürger öffentliche Leistungen bereitstellen können, die nicht bereits über an-



dere Steuern oder Gebühren finanziert werden. „Ein kompliziertes Verfahren, das Bodenwerte und fiktive Mieten einbezieht und tausender

zusätzlicher Finanzbeamter bedarf, würde vollkommen über das Ziel hinausschießen und das Wohnen vielerorts weiter verteuern. Es reicht aus, eine zukünftige Grundsteuer allein an der Grund- und Gebäudefläche zu bemessen“, betonte Warnecke. Wenn sich Bund und Länder nicht auf ein einfaches Flächenmodell einigen können, wäre nach Ansicht von Haus & Grund auch eine Abschaffung der Grundsteuer vertretbar. Bei einem gesamtstaatlichen Überschuss von 58 Milliarden Euro im vergangenen Jahr müsse diese Option ernsthaft in Erwägung gezogen werden.

Frühjahrscheck am Haus

Dachziegel, Dachrinne, Keller und Fußweg kontrollieren



Hauseigentümer müssen dafür sorgen, dass von ihrem Haus keine Gefahr für die öffentliche Sicherheit ausgeht.

Kälte, Frost und Stürme haben im Winter an vielen Häusern ihre Spuren hinterlassen. Für Hausbesitzer gibt es im Frühjahr daher wieder einiges zu tun. Vor allem der Zustand des Daches sollte kontrolliert werden. Schließlich sollten beim nächsten starken Windstoß keine Ziegel vom Dach herunterfallen. Also: Dachdecker anrufen, Termin vereinbaren!

Hauseigentümer und Gebäudebetreiber müssen laut Bürgerlichem Gesetzbuch gewährleisten, dass von ihrem Haus keine Gefahren für die öffentliche Sicherheit ausgehen. Kommt es zu Schäden, muss der Eigentümer haften.

Zum Hauscheck gehört ebenfalls, nachzuschauen, ob Dachrinnen mit Laub verstopft sind und gereinigt werden müssen.

Auch die Wege rund ums Haus müssen ab und zu geprüft werden. Vor allem bei gepflasterten Fußwegen kommt es im Winter häufiger zu Frostanhebungen, die zu Stolperstellen werden können. Auch hier muss der Hauseigentümer seiner Verkehrssicherungspflicht nachkommen.

Im Keller sollten im Frühjahr die Wände freigeräumt werden, um zu schauen, ob sie feucht sind oder von Schimmel befallen sind. Entdeckt man befallene Stellen, ist zunächst zu klären, ob Feuchtigkeit von außen durchgeschlagen hat oder ob sich der Pilz durch unzureichendes Lüften und mangelndes Heizen entstanden ist. Sind größere Flächen von Schimmelpilz befallen, sollte man einen Fachmann hinzu-

ziehen. Wird der befallene Bereich nur oberflächlich behandelt, besteht die Gefahr, dass das Problem erneut auftritt.

Ein Schimmel-Check ist auch in den Wohnräumen zu empfehlen. Der Pilz breitet sich bevorzugt dort aus, wo warme, feuchte Luft auf eine kalte Oberfläche, etwa eine Wand oder Fensterlaibung, trifft und sich Kondenswasser niederschlägt. Auf diesen feuchten Stellen kann sich Schimmelpilz leicht ausbreiten.

Deshalb ist es wichtig, einen Blick auf Wände hinter Möbeln, Regalen und Vorhängen zu werfen. Bei Verdacht auf Schimmelbefall besteht auch die Möglichkeit, sich durch Analyse einer Luftprobe Gewissheit zu verschaffen.



Werner Weigt Elektro – Technik

Meisterbetrieb
Mit Vattenfall- und e-dis-Zulassung

Beratung • Planung • Ausführung
Elektroinstallationen aller Art

Büro 030/431 45 82 • Funk 0172/72 75 023
Fax 030/431 40 82
www.weigt-elektro.de • info@weigt-elektro.de

TEPPICHHAUS SCHWEIZER GmbH

030 8090 8223 oder 0157 55194751

EXPRESS-REINIGUNG GARANTIERT!



vorher



nachher



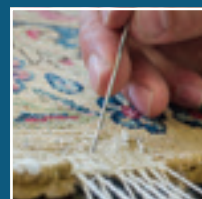
Wäsche ab
7,50 €
pro qm

30%
Frühlings-
RABATT

Handwäsche nach persischer Methode
Entfernung von Flecken und Verfärbungen
Seidenglanzwäsche
Rückfettungs-Imprägnierung
Schonende Biowäsche
Motten- und Milbenbeseitigung
Fransen werden erneuert
Kantenreparatur

Wir schmälern und kürzen Ihren Teppich

www.teppichhaus-schweizer.de, Hohenzollernplatz 7-8



Probleme mit Fliesen auf Balkon und Terrassen?

Wer kennt das nicht: Vor wenigen Monaten wurde der Balkon für viel Geld aufwändig saniert.

Kaum ist der Winter vorbei, sind die ersten frostsicheren Fliesen jedoch schon wieder lose, und der nächste freie Handwerkertermin ist erst in einigen Monaten möglich. Hier ist Ärger, vor allem sind weitere Schäden am Baukörper vorprogrammiert!



Mit dem WIDOPAN Balkonsystem kann jeder Balkon und jede Terrasse mit individuellem Design gestaltet werden, frostsicher, langlebig, wirtschaftlich und schnell in der Ausführung.

Selbst eingeschlossene Restfeuchte kann über entsprechende spezielle Matten abgeleitet werden, ein Versotten des Untergrundes wird so verhindert, Substanzerhaltung wird hier groß geschrieben.

In der Regel sind Einzellösungen erforderlich, da jedes Bauvorhaben anders im Aufbau ist.

Hier empfehlen wir Ihnen eine für Sie kostenfreie Begehung des Objektes, um alle Begebenheiten aufnehmen zu können und Ihnen DEN Sanierungsplan anbieten zu können.



Seidelstraße 31
13507 Berlin-Tegel
Tel.: 030 / 435 604-0
www.borchert-berlin.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Redaktion: 030 - 43 777 82-10
Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

Für Immobilieneigentümer

Teil 1



Bild: by Sprengnetter

Was ist meine Immobilie eigentlich wirklich wert?

Häufig tendieren Eigentümer dazu, diesen Wert zu überschätzen. Schnell fällt einem da ein, dass man sich damals für die teuren Badarmaturen entschieden hat – man baut ja nur einmal, oder was die Einbauküche vor zehn Jahren doch gekostet hat – ist ja noch top in Schuss.

Ehrliche Antwort gewünscht?

Den objektiven Marktwert liefert nur ein Experte. Er hängt von vielerlei Faktoren ab: dem Bodenrichtwert, Wert des Baukörpers, Außenanlagen, Reparaturrückstau usw.

Neugierig? Rufen Sie uns an und/oder schauen Sie hier an gleicher Stelle in 14 Tagen!



Hermisdorfer Damm 90
13467 Berlin
Telefon 030 | 4 05 09 37 0
info@hauptstadtprofi.de
www.hauptstadtprofi.de

1,26 – Die Zahl der Woche



„Barrierefreies Bauen ist keine Frage der Kosten, sondern der Konzeption und Planung.“, so eine Studie (2017) der TERRAGON und des DStGB.

Investieren Sie in Ihre Zukunft, denn die Mehrkosten beim barrierefreien Hausneubau betragen im Schnitt nur **1,26 %**. Aber auch barriere-reduzierter Umbau lohnt sich.

Barrierefreiheit ist einen Mehrwert für jeden, denn:

- barrierefreies Wohnen bedeutet Wohnqualität in jedem Alter
- barrierefreies Wohnen macht das Leben leicht
- der Wohnraum passt sich Ihrem Leben an, nicht umgekehrt
- lebenslanges Wohnen in den eigenen vier Wänden ist so möglich

Das Angebot ist groß, die Verwirrung auch. Schluß damit!

Haben Sie Fragen zum barrierefreien Neu- und Umbau? Informationen und Checklisten gibt es auf der Homepage, im Newsletter oder in einem persönlichen Gespräch.



Hermisdorfer Damm 90
13467 Berlin
Telefon 030 | 4 05 09 37 27
info@universal-living.de
www.universal-living.de

Baumängel beim Hausbau

Bauherren sollten Sachverständigen hinzuziehen

Treten Baumängel beim Hausbau auf, können sich private Bauherren auf ihr Leistungsverweigerungsrecht berufen. Das heißt, sie dürfen einen angemessenen Teil der vereinbarten Vergütung verweigern. Darauf habe die Experten des Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) jüngst verwiesen.

Was angemessen ist, hängt vom Einzelfall ab. Einerseits muss sich die Baufirma durch einen „Druckzuschlag“ veranlassen sehen, den Mangel zu beheben. Andererseits darf der Bauherr nicht übersichert sein, also nicht unverhältnismäßig mehr einbehalten, als für die Beseitigung des Mangels notwendig ist. In der Rechtsprechung wird allgemein das Doppelte der voraussichtlichen Beseiti-



gungskosten als angemessen erachtet.

Das Leistungsverweigerungsrecht gilt auch bei der Schlussrechnung, wenn nach der Abnahme Mängel vorhanden sind. Auch für solche Fälle gilt die Begrenzung gemäß der Formel: Zahlungseinbehalt ist gleich das Dop-

pelte der voraussichtlichen Mängelbeseitigungskosten. Um Baumängel zu erkennen und diese bei der Baufirma anzuzeigen, sollten sich private Bauherren einen unabhängigen Sachverständigen an die Seite holen, der die Bauausführung zu jedem zentralen Abschnitt überprüft.

Wenn die Forsythien blühen ...

... können die Beetrosen beschnitten werden

Im zeitigen Frühjahr werden die Rosen im Garten beschnitten, damit sie kräftig austreiben und im Sommer üppig blühen. Der Frühjahrsschnitt ist für die Blumen wie eine Verjüngungskur: Je stärker der Rückschnitt ausfällt, desto kräftiger treibt die Rose neu durch.

Wann ist dafür der beste Zeitpunkt? Das kann regional sehr unterschiedlich sein. Deshalb gilt: sobald die Forsythien blühen! Ist es soweit, entfernt man tote, verletzte und

krankte Triebe inklusive des Laubs und entzieht so Krankheiten den Nährboden. Au-



ßerdem schneidet man alle braunen Triebe ab. Dann wird die Rose herunter geschnitten, und zwar auf 15

bis 20 Zentimeter. Der Schnitt verläuft etwa fünf Millimeter oberhalb einer Knospe, und zwar leicht schräg ansteigend. Je weniger Wuchsknospen eine Rose nach dem Schnitt hat, umso mehr Kraft kann sie in jede einzelne legen. Deshalb nimmt man auch alle Triebe und Verästelungen heraus, die dünner als ein Bleistift sind. Und auch Wildtriebe müssen entfernt werden. Ihn erkennt man ganz einfach daran, dass er mehr als fünf Fiederblättchen besitzt.

Seit 1925

LUCKAU

O.&S. Luckau Heizungsbau GmbH

Eichborndamm 141-154 · 13403 Berlin
Tel. 030 411 10 54 · Fax 030 411 20 55
Störung 030 411 10 64

Wenn es um Heizungsbau oder Schornsteinanierungen geht, sind wir Ihr zuverlässiger Partner.

Das Traditionsunternehmen besteht seit 1925 und bietet Ihnen einen kompetenten Rundumservice zu allen Fragen der Heizungsinstallation.

Dazu gehört auch eine umfassende Beratung und Planung aller angebotenen Leistungen.

Fachbetrieb für
Heizung, Sanitär & Klimatechnik
Wartung von Öl- & Gasheizungen
Fern- & Fußbodenheizung
Heizkessel- & Thermenreinigung

Zugelassen bei
GASAG und den
Berliner Wasserbetrieben

Grüner Lernort für die Kinder

Wo einst Ostarbeiter und schwer erziehbare Mädchen wohnten



In Berlin gibt es 15 Gartenarbeitsschulen. Entstanden aus Ansätzen der Reformpädagogik, wurden in den 1920er Jahren die ersten Arbeitsgärten in Neukölln, Wilmersdorf und Schöneberg gegründet. Heute bilden sie mit 15 Standorten ein „Netz grüner Lernorte“, in dem Kinder und Jugendliche Naturerfahrungen sammeln können.

Die Angebote der Gartenarbeitsschulen richten sich insbesondere an Kitas und Schulen. Auf den Arealen erhalten sie praktische Einblicke in die Gartenarbeit und lernen, sich aktiv und selbstverantwortlich an der Aufzucht und Pflege verschiedener Pflanzen zu beteiligen.

Die Gartenarbeitsschulen fördern damit ein Problembewusstsein für Natur- und Umweltschutz, Klimaschutz, Biodiversität und für gesunde Ernährung.

Den ersten Frühling seit seiner Wiedereröffnung im Juni vergangenen Jahres er-

lebt die Gartenarbeitsschule Reinickendorf. Die Angebote der Schule am Billerbecker Weg 123 a richten sich an Kitas und Schulen bis zur zehnten Klasse; sie können hier Projekttag abhalten und Exkursionen durchführen.

Auf dem Gelände der Gartenarbeitsschule befand sich zu NS-Zeiten ein Zwangsarbeitslager. Somit beinhaltet das Konzept über die üblichen Inhalte hinaus auch die Auseinandersetzung mit dem Hitler-Regime. Damit hat die Gartenarbeitsschule Reinickendorf berlinweit ein Alleinstellungsmerkmal.

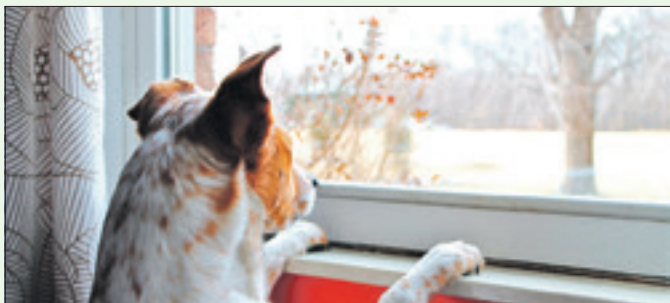
Das Grundstück war ursprünglich eine Bauernheide, die im Mittelalter dem Benediktinerkloster in Spandau gehörte. Während des Zweiten Weltkrieges entstanden Zwangsarbeiterlager, vorwiegend für „Ostarbeiter“ und Kriegsgefangene, die in den Rüstungsfabriken von Borsig und Alken tätig waren. In der Nachkriegszeit wurde das Ge-

lände für Volkshochschulen und für „schwer erziehbare Mädchen“ als Heimanlage genutzt.

Im Jahr 1952 wurde erstmals eine Gartenarbeitsschule für Reinickendorf angelegt. Nach einer mehrjährigen Aufbauphase entstand ein Garten, der einen Lehr- und Schaugarten und einen Arbeitsbereich beinhaltete. Des Weiteren entstanden dort ein Arboretum, ein grünes Klassenzimmer und ein japanisches Teehaus. Nach Schließung der Schule 1996 war nur noch eine extensive Gartenpflege möglich. Dadurch erhielt die Anlage das naturhafte Aussehen eines Parks. Im Schuljahr 2017/18 wurde die Reaktivierung der Gartenarbeitsschule beschlossen und am 22. Juni 2018 wiedereröffnet.

Billerbecker Weg 123 a,
Telefon: 0151 16253611

Damit Fenster wieder blitzen



Für einen sauberen Durchblick – Fenster im Frühjahr putzen!

Fenster müssen ab und zu geputzt werden – das ist klar. Im Frühjahr, wenn der Pollenflug zum größten Teil vorbei ist, ist ein guter Zeitpunkt dafür. Das ist ungefähr spätes-

tens Ende April. Zu beachten sind beim Fensterputzen außerdem die Temperaturen. Bei großer Hitze trocknet das Wasser besonders schnell weg, so dass sich leicht Schlie-

ren bilden, bei Kälte könnte das Waschwasser gefrieren. Wer nichts dem Zufall überlassen möchte, kann den besten Zeitpunkt nach dem Mondkalender wählen: Bei abnehmendem Mond lassen sich die Fenster angeblich einfacher putzen, als bei zunehmendem.

Über die beste Methode gibt es die unterschiedlichsten Auffassungen. Ob mit Fensterleder und Wasser, mit Glasreiniger und Küchenrolle oder mit Essigwasser und Zeitungspapier – es gibt Unmengen an Tipps und Tricks für streifenfreie, saubere Fenster.

Schwörer Haus®

SCHÖN. GESUND. BEZAHLBAR. MUSTERHAUS MÜGGELHEIM.

Hier bin ich daheim.

Einladung zur Besichtigung Termine nach Vereinbarung

Wir zeigen Ihnen ein Einfamilienhaus zu einem sagenhaften Preis-/Leistungsverhältnis aus unserem aktuellen Aktionshausprogramm mit acht Häusern von ca. 120 - 165 m² Nettogrundfläche, bezugsfertig ab **199.383 Euro**.

Überzeugen Sie sich vor Ort von der hohen Qualität.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
12355 Berlin-Müggelheim, Grünstadter Weg 28
Telefon +49 172 6069400 oder +49 30 42 80 54 85.



www.schworerhaus.de

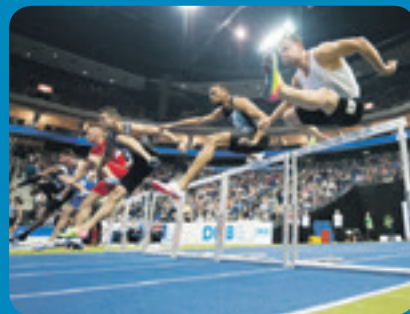


1. Februar 2019

ISTAF INDOOR

Mercedes-Benz Arena Berlin

Lassen Sie sich dieses Spektakel aus Sport & Entertainment nicht entgehen!



Mehr Infos und Tickets unter: www.istaf-indoor.de

Tickethotline: 030 - 301 118 630*

*(zum Festnetztarif, Kosten aus dem Mobilfunk können abweichen) oder an allen CTS-Vorverkaufsstellen





FROHNAU

Sonderteil
März/April 2019

Die Gartenstadt im Nordwesten



Sticker für Kicker S. 3 + 4

Bodenrichtwerte S. 5

Foto: Zuckermuseum

Ein Zuckerzeugnis für Frohnau

Konditormeister Günter Thorwest fertigte eine Nachbildung des Kasinoturms – aus Zucker

Mehr als 180.000 Kalorien und vermutlich mindestens so viele Karies-Bakterien hätte der Verzehr dieses besonderen Bauwerks wohl mit sich gebracht und nach sich gezogen: 1985, entstand in Frohnau ein historisches Zeugnis der besonderen Art, eines aus Zuckerzeug ... ein

Zuckerzeugnis sozusagen. Konditormeister Günter Thorwest fertigte mit seinem Kollegen Wolfgang Stoffenberger anlässlich der 75-Jahr-Feier der Gartenstadt eine originalgetreue Nachbildung des Kasinoturms – im Verhältnis 1:30, mit den Maßen 56 mal 110 mal 114 Zentime-

ter, das ist etwa so hoch wie ein Kitakind. 480 Meisterstunden in zweieinhalb Monaten stecken darin, ebenso massig Material von 45 Kilogramm Puderzucker, 10 Liter Eiweiß und knapp ein Kilogramm Gelatine.

Die RAZ hat sich auf Spurensuche begeben, denn seit

mehr als 15 Jahren ist es – weg. 2002/2003 war es in der Sonderausstellung „Süßes Berlin“ am damaligen Standort des Zucker-Museums im Wedding ausgestellt. Wie die Skulptur dorthin gelangte? Noch im Jahr ihrer Entstehung war sie im Festzelt am Zeltinger Platz unter

den Hammer gekommen; knapp 2.500 D-Mark brachte sie damals ein – mehr als den zweifachen Materialwert, berichtete Thorwest bei einem Besuch in der RAZ-Redaktion. „Von dem Erlös wurden zwei Parkbänke für den Ludolfinger Platz angeschafft.“

Käufer der Plastik war Reisebüro-Inhaber Henry Henke, der sie dem Heimatmuseum vermachen wollte. Doch schließlich ging sie ans Zucker-Museum. Dessen Standort Wedding ist seit einigen Jahren passé, die überarbeitete Ausstellung „Alles Zucker! Nahrung – Werkstoff – Energie“ im Technikmuseum integriert. René Spierling, zuständig für die Zucker-Ausstellung, verriet der RAZ: „Das außergewöhnliche Zucker-Modell mit Berliner Geschichte befindet sich bei uns in guten Händen. Derzeit ist es in unserem Depot eingelagert.“

Zu Gesicht bekommen wird es aber so schnell niemand: „Es gibt keine Pläne, das Objekt im Rahmen einer Ausstellung zu präsentieren. Wir möchten es als ein gut erhaltenes Beispiel für großformatige Zuckerkunst weiterhin sorgsam bewahren.“ In solchen Fällen wiegt für das Technikmuseum der Objektschutz stärker als das Bemühen, das Objekt zeigen zu können, heißt es.

Wer sich nochmal ein Bild machen möchte, hat zumindest indirekte Chancen. Sprecherin des Museums Tiziana Zugaro: „Wir arbeiten gerade daran, unsere Objekte nach und nach auch online zugänglich zu machen.“ **ith**

Zeit zum Kennenlernen

Jeden dritten Samstag im Monat ab 18 Uhr
im RAZ-Café, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin-Tegel

Ü40
exklusiv

- Knüpfen Sie neue Kontakte & Bekanntschaften
- Spaß an Kultur, Freizeit & Kulinarischem
- Entspannte Abende mit netten Menschen
- Abwechslungsreiches Programm

Auskunft und verbindliche Anmeldung* bis vier Tage vorher
unter kult_made@yahoo.com oder 0176 430 460 94

*Geschlossene Gesellschaft mit einer Kostenumlage für Programm und Bewirtung. Nutzen Sie auch unsere Geschenkgutscheine.



In Kooperation mit
k.kult-made



FACEBOOK/RAZCAFE.TEDEL
INSTAGRAM/RAZCAFE.TEDEL

Nächster Termin

Samstag
16
März
2019



Adrian Domke



Andreas Weiner



Emil Bunzel



Erik Bärwolff



Fabian Lindemann



Ismael Moser



Jarmo Cibis



Lasse Eickhoff



Levi Arend



Manuel Lenz



Marcel Miesner



Michael Guddat



Nicholas Schöning



Nick Przesang



Philipp Walter



Sebastian Lemgau



Sebastian Wolf



Steven Buchweiz



Sven Peuschel



Tarik Cakir



Tim Jürgens



Tim Kröger



Tim Niederau



Timo Badtke



Tom Prause



Trevor Winkelmann

Frohnauer SC Fußball-Stickerbild- Aktion 2019





Ehepaar Erler, Trainer Günter Mastmann, Präsident Willi Mahler (v.l.)



M. Hoppe, 2. F-Jugend



Familie Erler vor ihrem Supermarkt

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir haben gemerkt, dass der FSC viele engagierte Eltern hat, die Trikots spendieren. Aber wir möchten unseren Beitrag dazu leisten, diesen wunderbaren Verein größer in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Deshalb starten wir am 12. April eine Stickerbild-Aktion mit einer Auftaktveranstaltung und vielen Überraschungen vor dem Edeka-Markt P. Erler am Ludolfingerplatz 6, gegenüber dem S-Bahnhof Frohnau. Zehn Wochen lang gibt es dort die Sticker von allen Vereinsmitgliedern des Frohnauer Sport-Club, den Kindern und

Jugendlichen sowie Frauen und Männern. Das passende Sticker-Album gibt es auch bei uns gegen eine Schutzgebühr von drei Euro, deren Erlös der Jugendarbeit des Vereins zukommt. Selbstverständlich sind auch alle Reinickendorferinnen und Reinickendorfer herzlich eingeladen, bei der Aktion mitzumachen.

Viel Spaß beim Feiern sowie beim Sammeln und Tauschen
wünscht Familie Erler

Grußwort von Bezirksstadtrat Tobias Dollase zur Sponsoring-Aktion Frohnauer SC

Liebe Sammelbild-Freunde, liebe sportbegeisterte Frohnauerinnen und Frohnauer,
Sport ist nicht nur wichtig, um körperlich fit zu bleiben. Wer sich regelmäßig bewegt, weiß, dass Sport auch neue Energien frei setzt. Mannschaftssportarten wie Fußball zum Beispiel leisten aber noch mehr: In der Gruppe macht Sport doppelt Spaß, im Vereinssport zählt auch die Gemeinschaft. Fußball verbindet, und das ist besonders für Kinder und Jugendliche wichtig.

Als Sportstadtrat möchte ich Ihnen sagen, dass ich die neue Sponsoring-Aktion des Frohnauer SC großartig finde und sie gerne unterstütze. Die Idee, in Anlehnung an die Fußball-Sam-

melbilder mit den großen Fußball-Stars, eine ähnliche Aktion mit Kickern des Frohnauer SC und den „Sticker-Stars“ zu veröffentlichen und damit eine neue Form an Öffentlichkeitsarbeit sowie Mitgliedergewinnung und -bindung zu wagen, ist toll. Mein Dank geht auch an die Initiatoren der Veröffentlichung, Familie Erler und Karin Brigitte Mademann! Das ist ein gutes Beispiel, wie man den Sport vor Ort fördern kann.

Ich wünsche allen Beteiligten bei der Aktion viel Erfolg!

Ihr Tobias Dollase

Bezirksstadtrat Jugend, Familie, Schule und Sport

Liebe Frohnauer und SCLer,

nun ist es endlich soweit. Die von unseren beiden U15-Trainern und Spielern der 1. Herren, Sebastian Lemgau und Emil Bunzel, organisierte Stickeraktion kann beginnen. Ich bin stolz, solche Jungs im Verein zu haben.



Dank auch allen, die sonst noch mitgeholfen haben und natürlich besonders der Familie Erler, die das möglich gemacht haben. Ich bin sicher, sie werden nun bald alle Frohnauer Kicker am Ludolfingerplatz begrüßen dürfen.

Ich wünsche euch allen viel Spaß an dieser Aktion!

Euer Präsi Willi Mahler



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Ihr Frischespezialist
in Reinickendorf*

- Großartiges Obst und Gemüse
- Bedienung für Wurst & Fleisch mit eigenem Reifeschrank für das perfekte Steak
- Zwei Stunden kostenfrei parken

5€ Rabatt

bei einem Einkauf ab 50€*

Rabatt gültig vom 01. April - 31. August 2019
*ausgenommen Bücher, Pfand, Zeitschriften, Tabakwaren, Gutscheine, Telefonkarten, Treuepunktaktionen. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.



Herausgeber: Patrick Erler, Ludolfingerplatz 6, 13465 Berlin

Ludolfingerplatz 6 • 13465 Berlin • Tel.: 030 4012074
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7.00 – 20.00 Uhr

Kurzparkzonen

Bürgerverein sieht einige Punkte kritisch



Parkplätze sind rar – auch am Zeltinger Platz.

Foto: kbm

Der Bürgerverein begrüßt das Engagement des Bezirksamtes zur besseren Organisation der öffentlichen Stellplatzflächen im Frohnauer Zentrum. Der zunehmende Parkdruck an den beiden zentralen Plätzen und in den angrenzenden Wohnstraßen hat in den vergangenen Jahren zu Belastungen für Anwohner, Geschäftsleute und Kunden geführt. Die Schaffung der Kurzparkzone ab 1. April und die Reduzierung der Zahl der dauerhaft von Pendlern belegten Stellplätze können zur besseren Erreichbarkeit der Geschäfte und zum Rückgang der Verkehrsbelastung in den Seitenstraßen beitragen. Neben den zu begrüßenden Verbesserungen für die Mehrzahl der Frohnauer sollten nach Ansicht des Bürgervereins aber

die Interessen aller Bahnstreckennutzer, auch der weiter entfernten lebenden Pendler, verstärkt in den Blick genommen werden. Der Bürgerverein sieht jedoch den vorgesehenen, vollständigen Wegfall der Dauerparkplätze im Bahnhofsumfeld kritisch.

Das trifft insbesondere die Pendler aus dem Umland, die zurzeit kaum eine andere Möglichkeit zur Erreichung des Bahnhofs haben, ebenso wie die Bewohner aus den schlecht erschlossenen Randgebieten Frohnau. Der Verein fürchtet, dass ein ersatzloser Wegfall aller längerfristigen Abstellmöglichkeiten dazu führt, dass Pendler mit ihren Fahrzeugen direkt über die ohnehin schon belasteten Ausfallstraßen in die Innenstadt zu fahren.

Allzeithoch im Norden

Der Frohnauer Bodenrichtwert steigt 2019 auf 660 Euro

Frohnau – Auch im Jahr 2019 werden Immobilien in Frohnau immer wertvoller. Das historische Villenviertel im Nordwesten der Stadt zählt zu Berlins ersten Adressen und ist gefragt wie nie zuvor. Die gefragtesten Wohnlagen befinden sich um Zeltinger Platz und Ludolfingerplatz. Vor allem die Nachfrage nach Villen, Landhäusern und Einfamilienhäusern steigt stetig.

Frohnau ist in fünf verschiedene Bodenrichtwertzonen eingeteilt. Der offizielle Bodenrichtwert 2019 für die Bodenrichtwertzone „Nr. 1967“, in der rund 75 Prozent der Frohnauer Immobilien liegen, wurde im Februar 2019 von 600 Euro auf 660 Euro je Quadratmeter Bauland erhöht. Dieser Wert ist somit im dreizehnten Jahr in Folge gestiegen und hat sich seit 2016 (210 Euro) mehr als verdreifacht. Die Bereiche östlich der B 96 (450 Euro/+10 Prozent), nördlich der Schönfließer Straße und Gollanzstraße (370 Euro/+10 Prozent), nördlich

der Schönfließer Straße und südlich des Bergfelder Wegs (370 Euro/+10 Prozent) und die Invalidensiedlung (290 Euro/+10 Prozent) sind zwar auch hochgestuft worden, werden aber dennoch weiterhin deutlich niedriger gehandelt. Im Jahr 2018 konnten wir Verkäufe von Baugrundstücken in Frohnau zwischen 358 und 702 Euro je Quadratmeter vermitteln und beobachten – innerhalb einer Bodenrichtwertzone!

Die hohe Nachfrage nach Einfamilienhäusern spiegelt sich in den steigenden Preisen wider. Besonders freistehende Einfamilienhäuser zwischen 600.000 und 800.000 Euro sind sehr stark nachgefragt. Beliebte sind deswegen auch Einfamilienhäuser aus den 1920er und 1930er Jahren. Diese Häuser stehen meist auf Grundstücken von 700 bis 1.000 Quadratmetern Fläche und bieten 150 bis 200 Quadratmeter Wohnfläche zusätzlich Keller.

Das Mietangebot in Frohnau ist knapp. Einfamilien-

häuser werden meist kurzfristig für 1.750 bis 2.500 Euro Nettokaltmiete vermietet, hochwertige Villen für 2.500 bis 3.500 Euro Nettokaltmiete.

Im Jahr 2018 wurden knapp 30 bezugsfreie Eigentumswohnungen in Frohnau verkauft – je nach Ausstattung, Baujahr und Größe für 1.895 Euro bis 4.319 Euro je Quadratmeter Wohnfläche. Der Durchschnittspreis bei einer normal ausgestatteten Eigentumswohnung betrug 2018 2.936 Euro je Quadratmeter Wohnfläche.

Auch für 2019 prognostizieren wir eine sehr starke Nachfrage. Die Preise werden somit weiter anziehen, auch weil die Zinsen voraussichtlich auf ihrem historisch niedrigen Niveau bleiben werden. Der Bodenrichtwert ist mit 660 Euro mittlerweile fair bewertet – wobei auch künftig enorme Schwankungen aufgrund der Mikrolage zu erwarten sind.

Dirk Wohltorf
(Wohltorf Immobilien)

Digitale Messtechnik

Seit 13. März neu beim Sanitätshaus Hoffmann

Mit der digitalen Meßtechnik des Bodytronic 400 können Patienten von der Fußsohle bis zur Hüfte exakt und berührungslos in weniger als 25 Sekunden vermessen werden. Durch die Anbindung an alle Herstellershops wird die Bestellung sofort ausgelöst, was den Bestellprozess oftmals verkürzt. Im Einsatz ist die digitale Messtechnik, um Maße für Bandagen und passgenaue Kompressionsstrümpfe zu ermitteln.

Ebenfalls können mit dem Gerät digitale Fußabdrücke zur Fertigung von Einlagen erstellt werden, so dass dem Orthopädienschuhtechniker sämtliche Daten zur Verfügung stehen. Während des Messvorgangs steht der Patient auf einer Plattform und wird von dem 3D-Scanner automatisch umrundet. Zum Einsatz kommt das moderne Gerät unter anderem beim Sanitätshaus Hoffmann am Ludolfinger Platz.



3D ScanSystem

Foto: promo

**Beratung
Stöbern
Lesetipps**

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-14 Uhr



HABERLAND
Die Buchhandlung in Frohnau

Zeltinger Platz 15
13465 Berlin
Tel. (030) 4 01 37 47
info@buchhandlung-haberland.de
www.buchhandlung-haberland.de

Impressum

FROHNAU – DIE GARTENSTADT IM NORDWESTEN
Sonderausgabe der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
RAZ Verlag GmbH · Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin
Herausgeber: Tomislav Bucec
Redaktion: Heidrun Berger (hb), Karin Brigitte Mademann (kbm)
Anzeigen: Falko Hoffmann, Satz & Layout: Astrid Greif
Nächste Ausgabe: 25.4.19, Anzeigenschluss: 18.4.19

**DIPL.-ING.
ULRIKE WOLF-ADELT
ARCHITEKTIN**

0172 / 301 32 65
wolf-adelt@t-online.de
www.wolf-adelt.de

Kontakt: 030 4013747

Contactlinsen  **individuell anpassen!**

Opticus Contactlinsen & Brillen

**Wellenallee 3-7
Berlin-Frohnau
Tel 40 10 42 83**

Geniessen Sie Ihre Freiheit!

Einmalig in ganz Deutschland

Der Popsongchor begeht sein zehnjähriges Jubiläum

Die Künstlerin Marion Karliczek, als klassische Flötistin und Sängerin ausgebildet, leitet seit vielen Jahren die „Skuko“ (Schule für Musik, Kunst und Kommunikation) und lebt mit ihrer Familie, dem Künstler Günter Vieth, drei Kindern, zwei Enkeln und zwei Hunden am Waldrand in Frohnau.

Nachdem sie vor zehn Jahren von ihrem zusätzlichen Gesangs-Unterricht bei einem Singer-/Songwriter geschwärmt hatte, wurde sie von Freunden gedrängt: „Mach doch mal einen Workshop.“ Aus dem Workshop wurde eine Gesangsgruppe, daraus dann ein Chor, der seit 2009 mit sieben Mitgliedern in der „Skuko“ probte. Von der Urbesetzung sind heute immer noch drei dabei: Marion, Günter und Sabeth. Marion hatte damals schon eine Vision und schaltete eine Anzeige „Wanted“ – wer hat Lust, im Chor zu singen? Wir wollen 100 werden!“

Der Durchbruch war dann 2010 ein Bühnenauftritt auf dem Ludolfingerplatz anlässlich der 100-Jahrfeier, sodass größere Übungsmöglichkeiten gefunden wurden: erst der Panoramasaal im Haus Friedenshöhe, seit fünf Jahren der Labsaal in Lübars. Inzwischen rückt das Ziel in greifbare Nähe: Jeden Dienstag proben dort zirka 60 Popsong-Begeisterte von 20 bis 22 Uhr, jeder mit eigenem Mikrofon und Begleitung der



Marion, Günter und Sabeth

Foto: kbm

Rockband „Unter Verdacht“ die Songs der Rolling Stones, Beatles, CCR, Joe Cocker, der Hollies und vielen anderen in anspruchsvollen Arrangements.

Das Repertoire ist fast ausschließlich englisch und umfasst inzwischen weit mehr als 100 Stücke. Die Popsinger folgen geduldig den Anweisungen der Chorleiterin, denn es dauert schon einige Proben – und oft wird der Einsatz bei den mehrstimmigen Arrangements so lange wiederholt, bis ein neuer Song so richtig „sitzt“.

Am Probenende fahren alle erschöpft, aber zufrieden heim – nach Reinickendorf, Brandenburg oder in andere Bezirke. Der Popsong-Chor ist einmalig in Berlin, sogar

in ganz Deutschland. Es gibt eine große Fangemeinde für die Konzerte, bei denen das Publikum mit eigenen Textheften, die künstlerisch anspruchsvoll von Günter Vieth gestaltet werden, mitsingen, tanzen und genießen kann. Auftrittsorte sind das Kulturhaus Centre Bagatelle in Frohnau, der Labsaal und die „Wabe“ in Prenzlauer Berg. Zum Chorjubiläum gibt es ein Sonderkonzert am 24. August mit 500 Gästen in den „Tegeler Seeterrassen“, bei dem der Chor umbenannt werden soll in „The Popsong Singers“. Zu weiteren Konzerten wird eingeladen am 17. Mai in den Labsaal sowie am 14. Dezember, 19 Uhr, zum „Christmas Singen“ in den Ernst-Reuter-Saal. **kbm**

Sticker für die Kicker

Aktion des Frohnauer SC und Edeka Erler

Der Frohnauer Fußball-Verein „FSC 1946 e.V.“ ist ein erfolgreicher, aufstrebender Verein. Geführt von Präsident Willi Mahler konnten mehrere Mannschaften in den letzten Spielzeiten aufsteigen.

Mahler hatte sich als erfolgreicher Hertha-Spieler und -Trainer schon vom Vereinsleben zurückgezogen, als er seinen jüngsten Sohn zum Frohnauer Poloplatz begleitete. Er wurde erkannt und konnte die Bitten, den FSC zu trainieren, nicht abschlagen. Aus dem Trainer wurde der sportliche Leiter und dann der Präsident. Seitdem geht es aufwärts mit dem Verein. Mahler ist stolz darauf, dass ehemalige junge Spieler, die inzwischen auswärts erfolgreich waren, wieder zu ihrem alten Verein zurückgekommen sind, als Spieler oder Trainer.

Mahler unterstützt die neue Sponsoring-Aktion des Vereins. In Anlehnung an die beliebten Fußball-Sammelbilder ist geplant, eine ähnliche Aktion mit den Kickern des Frohnauer SC zu starten. Über 500 Spieler wurden für die Sticker-Bilder por-

trahiert, die im Edeka-Markt Erler zusammen mit dem Sticker-Album erhältlich sein werden. Start der zehnwöchigen Aktion ist am 12. April.

Willi Mahler freut sich auf diese Aktion, die den Verein noch breiter in der Öffentlichkeit bekannt machen wird. Er ist stolz auf die vielen Eltern und Sponsoren, die bereit sind, den Verein auch finanziell zu unterstützen, mit Trikots, Jacken oder Beiträgen zum laufenden Spielbetrieb. Es fehlt jedoch noch ein Groß-Sponsor, den der Verein dann auch öffentlich vertreten kann.

Nicht nur die 1. Herren-Mannschaft spielt erfolgreich gegen starke Vereine, auch die Ü40 Herren bewegen sich auf bedeutendem Parkett. In diesem Jahr nahm der FSC zum ersten Mal am DFB-Pokal der Ü40 teil. Das Eröffnungsspiel am 23. Februar gegen den starken VfL Wolfsburg entschieden am Ende zwar die Wolfsburg für sich, aber die Frohnauer konnten ihren Kampfgeist zeigen. Der Verein wünscht sich weiteren Zuwachs in allen Mannschaften. **kbm**

Sanitätshaus Hoffmann

KOMPRESSIONS-THERAPIE

ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK
MABSCHUHE
SCHUHREPARATUREN UND
SCHUHEINLAGEN
AUS EIGENER WERKSTATT

BANDAGEN +
ORTHESEN

DIGITALE MESS-TECHNIK
FÜR EINLAGEN UND
KOMPRESSIONS-STRÜMPFE



Sanitätshaus Hoffmann in Berlin - Meisterbetrieb seit über 20 Jahren
Ludolfinger Platz 9, 13465 Berlin, www.sanitaetshaus-hoffmann.com
Tel. 030 - 40 14 709
Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!



ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme

Mit einem Klick zur **Entsorgungsvereinbarung**

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de



Bartscherer
& Co. Recycling GmbH

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

KOLUMNE



Auszeit, Steinzeit, Mahlzeit!

„Mensch isst toll?“, frohlockt der Fuchs und macht beim gemeinsamen Spaziergang Halt an einem Stromverteilerhäuschen. Er blickt auf ein dort klebendes Plakat, „Was meinst du?“, muss ich nun nachfragen – „Na hier“, liest er vor, „die Oranienburger Ritterspiele: Buntes mittelalterliches Markttreiben zum 9. Ritterfest auf Schloss Oranienburg mit historischen Händlern, Hexen, Handwerkern, Gauklern, Feuerkünstlern und Fakiren. „Und wann?“, lautet meine Nachfrage „vom 8. bis zum 9. September“, fuchsel es listig zurück. „Und das kündigen die jetzt schon an?“, hinterfrage ich Herrn Fuchs, „Nee“, lacht er, „Reingefallen; das war ein vom 2018 hängengebliebenes Plakat.“ „Immerhin guter Druck auf haltbarem Karton“, lautet mein knapper Kommentar als Gefoppter.

ken, „aber mit süßlicher Verdrängung zugekleistert, wird er zum Problem. Denk nur an unsere Weddinger Nachbarn, die ihren Namenspatron für den Nachtigalplatz im Afrikanischen Viertel am liebsten umwidmen würden vom unzeitgemäßen Kolonialherren zum frommen Theologen.“ – „Nachtigall, ick hör Dir trap-sen“, fuchsel es pffiffig, „Das wär’s doch: Ein kleines L rein-gemogelt und die Patron-Historie verglättet sich in Richtung Vogelpark.“ Darauf ich: „Wenn schon Geschichts-Verfälschung, dann lieber die geniale Comic Kultserie ‚Familie Feuerstein‘, wo der Kulturimperialismus mal nicht andere Länder, sondern mit Dinos und Geröllheimern einfach die Zeitachse rückwärts besetzt hat.“ „Apropos Zeitachse und Diktatur der Uhr: Vergessen wir nicht die alljährliche Um-



Foto: du

Ich ergänze: „Na, jedenfalls steht der Verteilerkasten mit seinem Auszeit-Plakat nicht allein da: Man gucke sich nur die nicht selten verschlossenen und von irgendeinem ‚Wart‘ mehr oder weniger betreuten Aushangkästen in Schulen, Vereinshäusern und Freizeitzentren an. Da finden sich Hinweise auf längst gelaufene Sportfeste, Ausflugsfahrten und Kleidersammlungen.“ – „Vielleicht glauben ja manche der Hängelasser“, mutmaßt der Fuchs, „dass ihre Mitteilungen nach Frist-Ablauf wertvoller werden. Vergangenheit hat ja angeblich einen Goldrand.“ – „Goldrand pur ginge ja noch“, gebe ich zu beden-

stellung von der Winter- auf die Sommerzeit. Schließlich wollen wir beide nicht die Dösbaddel sein, die am Montag drauf eine Stunde versetzt irgendwo ankommen.“ Darauf seine Füchsllichkeit: „Vielleicht bleibt uns die Umstellung ja ab 2020 erspart?“ – „Aber, ob das ein Vorteil wird, wenn womöglich jedes EU-Land allein entscheidet, welche Zeit ihm genehm ist? Und was, wenn die Katalanen eine andere Zeit als die Spanier haben wollen?“ – „Womöglich noch zwischen Heiligensee und Reinickendorf-Ost. Na dann: Prost Mahlzeit!“
**Füchsllichst
Ihr Reineke F. und Mitstreiter**



Unser Kolumnist Harald Dudel ruft Sie dazu auf, ihm Ärgernisse und Sorgen mitzuteilen, damit er sich dem Thema ggf. in einer seiner nächsten Kolumnen widmen kann. Bitte senden Sie Ihre Vorschläge per E-Mail an redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Ist doch wirklich schön hier!

FREIZEIT Touristen sollen den Weg nach Reinickendorf finden



Warum nicht einmal einen Abstecher an den See im Steinbergpark wagen?

Foto: mv

Berlin/Bezirk – In der vergangenen Woche hat die 53. Internationale Tourismus-Börse (ITB) stattgefunden. „Das Thema betrifft uns nicht“, werden sich nun sicherlich einige Reinickendorfer denken, die wissen, dass die Randbezirke bei Berlinurlaubern nicht sonderlich hoch im Kurs stehen. Bei vielen Touristen ist der Charme der außerhalb des S-Bahn-rings liegenden Stadtteile verkannt, weil diese nicht mit den Sehenswürdigkeiten aufwarten können, um die Berlin vom Rest der Welt beneidet wird.

„In Reinickendorf gibt es nun einmal keinen Fernsehturm oder ein Brandenburger Tor“, sagt Christian Tänzler, Pressesprecher von „visitBerlin“. Sein Arbeitgeber widmet sich der internationalen Vermarktung der Stadt und ist seit gut einem Jahr verstärkt in den einzelnen Bezirken in beratender Funktion tätig, um dabei zu helfen, dort bereits vorhandene touristische Angebote durch kleine Maßnahmen „ins rechte Licht zu rücken“. Das Ziel: Die sich nach wie vor in der Innenstadt konzentrierenden Besucherströme

sollen nach und nach entzerrt und ausgelagert werden. Auch im Norden Berlins sieht Tänzler diesbezüglich viel Potenzial.

Reinickendorf glänze demnach in erster Linie mit seinem „reichhaltigen Naturangebot“. Schon die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz hatte kürzlich festgestellt, dass Grün- und Wasserflächen ein Gefühl von Abgeschiedenheit vermitteln und Ruhe bieten, nach der sich selbst die Berliner immer häufiger sehnten, um dem zunehmend von Leistungsdruck und Stress geprägten Arbeitsalltag für einige Zeit entfliehen zu können. Tänzler glaubt daher, dass der Bezirk durch sein augenfälligstes Standortmerkmal bald mehr Anziehungskraft auf in- und ausländische Gäste ausüben werde.

Doch auch beim kulturellen Angebot Reinickendorfs sieht Tänzler Nachholbedarf in Sachen „öffentliche(r) Wahrnehmung“. Er meint, mit dem Touristenfang verhalte es sich wie mit dem Angelsport: „Das eine ist der Köder, den Fisch bekommt man aber nur mit der ganzen Angel.“

Und deshalb will visitBerlin anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Bauhaus“ die Berliner Moderne stärker in den Blickpunkt rücken. „Wir haben das Thema bewusst etwas weiter gefasst, weil damit nicht nur die Architektur, sondern auch ein Lebensstil verbunden ist.“ Zahlreiche Bauten und teils ganze Stadtviertel wie etwa die Siemensstadt in Spandau fungieren dabei gewissermaßen als Werbeträger. In Reinickendorf soll die Kampagne unter anderem dem Borsigturm und der Weißen Stadt mehr Aufmerksamkeit verschaffen.

visitBerlin will vor allem die Touristen erreichen, die schon mehrmals zu Besuch in der Stadt waren. „Diese Leute wollen doch nicht zum 25. Mal das Brandenburger Tor sehen“, meint Tänzler. Es gelte stattdessen, dieser Personengruppe zu vermitteln, dass es in allen Bezirken reichlich zu entdecken gibt. Vorbei sein sollen die Zeiten, in denen Reinickendorf bei vielen Menschen im Verfall des „Langweilerbezirks“ steht, ohne dass diese Leute jemals auch nur einen Fuß in den Norden Berlins gesetzt haben. **Maximilian Voigt**

Heiligensee in Bildern

HISTORISCHES Postmaxe entführt in die gute alte Zeit

Heiligensee – Frank Max Polzin, aka „Postmaxe“, kennt Heiligensee wie seine eigene Westentasche. Über 25 Jahre war er hier Postzusteller. Der Verein „Unser Heiligensee“ lädt am 7. April um 16 Uhr in den großen Saal des Heiligenseer Diakoniezentrums zu einem Lichtbildvortrag mit dem Postmaxen ein.



Der Postmaxe Foto: Unser Heiligensee

Eine Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl vorrangig per E-Mail an anmeldung@unserheiligensee-ev.de oder auch per Telefon unter 0176 498 900 13 erforderlich. Der Einlass beginnt ab 15.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, jedoch ist eine kleine Spende für die entstandenen Kosten erbeten.

Die Schöne und ... der Bezirk

UNTERHALTUNG Das Reinickendorfer Topmodel Klaudia Giez aus GNTM im Interview mit der RAZ



Kultkandidatin „Klaudia mit K“ der 13. Staffel von Germany's Next Topmodel
Foto: Felipe Soares

Reinickendorf – „Klaudia mit K“: Diesen Namen fand Heidi Klum sehr eingängig und die dazugehörige junge Frau besonders hübsch und interessant.

In der vorjährigen Staffel von „Germany's Next Topmodel“ (GNTM) wählte sie deshalb Klaudia Giez aus Reinickendorf in den exklusiven Kader der Titel-Anwärterinnen. Klaudia ihrerseits betrat daraufhin den Catwalk,

der geradewegs in die Herzen der Zuschauer führte, besonders ihre Authentizität beeindruckte viele. Kurz vor dem Finale kam dann das Aus. Doch heute, genau ein Jahr später, modelt die 22-Jährige weiterhin, als Internet-Influencerin ist sie vielen nach wie vor ein Vorbild. Sogar als Moderatorin will sie jetzt durchstarten! Die RAZ hat mit ihr gesprochen.

Klaudia, Sie leben seit einigen Jahren in Reinickendorf. Wie kam es dazu?

Ich komme ursprünglich aus Polen, habe aber schon einmal in Berlin gewohnt, dann in Frankfurt/Oder. Nach dem Abi dort wollte ich unbedingt zurück in die Hauptstadt, und Reinickendorf fand ich super und gemütlich für mich. In meiner Umgebung habe ich alles, was ich brauche, und die Leute sind sehr herzlich. Außerdem ist die Anbindung zum Zentrum und zum Flughafen optimal, auch wenn der Fluglärm mich ab und an bei meinen Internet-Aufzeichnungen stört.

Können Sie sich eigentlich „frei bewegen“ oder werden Sie ständig angesprochen?

Ich werde sehr oft auf der Straße erkannt, und teilweise sehe ich dieselben Leute immer wieder. Man grüßt sich, und es fühlt sich für mich mittlerweile so an, als wäre ich hier groß geworden. Nicht so gut finde ich aber, wenn heimlich Fotos von mir gemacht werden oder wenn man mich verfolgt. Was Vorurteile angeht: Würde ich mich treffen, wäre ich wohl auch zuerst verwirrt. Aber wenn man mit mir spricht, merkt man, dass ich nicht nur „verrückt“ bin.

Wie sieht ein „typischer Tag“ bei Ihnen aus, wenn es den gibt?

Meine Tage bestehen hauptsächlich aus Reisen ... Manchmal muss ich sehr früh aufstehen und komme erst nachts nach Hause. Seit ich bei GNTM angetreten bin, haben sich meine Aufträge deutlich verändert. Ich arbeite jetzt für namhafte Kunden und habe sogar ein eigenes Produkt auf den Markt gebracht.

Sie gelten auch als Internet-Star, Menschen orientieren sich an Ihnen.

Ja, ich bin eigentlich 24/7 online aktiv und teile fast alles mit meiner Community. Dabei bemühe ich mich, ein gutes Vorbild zu sein und achte sehr darauf, meinen Account familienfreundlich zu gestalten. Außerdem rede ich über

Themen, die nicht oft angesprochen werden, und zeige, dass auch ich ein ganz normaler Mensch bin.

Was ist das Beste an Ihrem Leben, wenn Sie zurück und vorausblicken?

Ich bin froh, gesund zu sein, einen super Freund zu haben und meinen Traum als Model zu leben. Das Beste daran ist, dass es beruflich und privat nicht besser laufen könnte! Dieses Jahr stehen wieder viele spannende Projekte an. Eins davon ist mein Anfang als Moderatorin beim GNTM Talk. Davon habe schon lange geträumt!

Viel Erfolg und herzlichen Dank für das Gespräch!

Interview Inka Thaysen



Im Netz nimmt Klaudia ihre Follower in ihren Alltag mit. Foto: Felipe Soares

Abenteuer & Opale Die Steine der tausend Lichter

Goldschmiede-Wingerath.de

Große Ausstellung der leuchtenden Opale vom 21./22. bis 24.03.

* nur mit Anmeldung

Goldschmiede Wingerath | Berliner Straße 95 | 13507 Berlin-Tegel

LESEN & GEWINNEN



Zirkus

Poetisch, fantasievoll, leidenschaftlich – noch bis 18. August sind die tschechischen Zirkusrebellens des Cirk La Putyka im Chamäleon Theater zu sehen. Mit ihrem neuen Werk „Memories of Fools“ lädt uns die Zirkuskompanie auf ein fantastisches Abenteuer ein, das mit viel Kreativität, verspieltem Humor und ausgefeilten Designs auf die Bühne gebracht wird. „Memories of Fools“ ist eine farbenfrohe künstlerische Erzählung von einem großen Kindheitstraum. Regisseur Rostislav Novák hat mit seiner neuesten Kreation eine bildgewaltige Collage aus kraftvollen akrobatischen Darbietungen, leichtfüßigen Choreografien und skurrilen Charakteren geschaffen. Nováks Inszenierungen bestechen durch ihre Ästhetik, die Nostalgie auf Zeitgeist treffen lässt. Wir vergeben Freikarten für die Vorstellung am Sonntag, 31. März, 18 Uhr. **Kennwort: Memories of Fools**



3 x 2 Freikarten

Foto: Jakub Jelen

Fußball



10 x 2 Freikarten

Foto: citypress

Hertha BSC trifft auf Fortuna Düsseldorf. Das Spiel wird am 28. Spieltag der Bundesliga, am Samstag, 6. April, ausgetragen. Der Anpfiff erfolgt 15.30 Uhr im Olympiastadion. **Kennwort: Hertha**

Konzert

Passion und Temperament schreibt man Latinos gerne zu. Das gilt erst Recht für einen stolzen Argentinier wie Semino Rossi. Sinnlichkeit und Leidenschaft gemischt mit spanisch melodiosen Rhythmen und Tänzen wie dem Tango bringt er live mit seiner Band & Special Guest Manolo Voice of the Gypsies auf die Bühne. Mit der Latino-Tour 2019 erfüllt sich der gebürtige Lateinamerikaner einen Herzenswunsch: „Ich habe auf den richtigen Augenblick gewartet, um in meiner Muttersprache zu singen“, freut sich der 56-Jährige. Mit 18 außergewöhnlich berührenden Konzerten öffnet Semino Rossi im April 2019 sein Herz und gewährt bewegende Einblicke in seine Seele. Wir vergeben Freikarten für die Vorstellung am Montag, 29. April, 19.30 Uhr, im Friedrichstadtpalast. **Kennwort: Semino Rossi**



3 x 2 Freikarten

Foto: Konstantin Kurasch

Einsendeschluss: Montag, 18. März 2019
 Postkarte: RAZ, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin
 E-Mail: Gewinnspiel_raz@raz-verlag.de
 Bitte unbedingt Name, Tel., E-Mail-Adresse, Stichwort angeben!
 Teilnahme ab 18 J., Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird nur die Teilnahme an maximal zwei Gewinnspielen berücksichtigt.

Verein DAXBAU gegründet

FREIZEIT Musik- und Sommerfest im August geplant

Heiligensee – Anfang des Jahres wurde der DAXBAU e.V. gegründet. Der Verein in Heiligensee will unter anderem das DAXBAU „Musik- und Sommerfest“, das in diesem Jahr am 31. August und 1. September auf dem Nordfeld stattfindet, zu einem „außergewöhnlichen“ Familien- und Musikfest machen.

Hochklassige Musik wird beim diesjährigen Musik- und Sommerfest am Samstag bis in den späten Abend live gespielt. Dazu gibt es erstmals auch einen grossen gemütlichen Biergarten, ausgesuchte Stände mit Leckereien und Attraktionen. Ein Afrikanischer Gottesdienst und der darauf folgende „ganz besondere“ musikalische Frühschoppen läuten den Sonntag ein.

Ortsansässige Unternehmen, Vereine oder Organisationen sind eingeladen, sich



Foto: privat

Die Gründer des DaxBAU e.V.: Hagen Kalleja, Wolfgang Spitzer, Frank Maier, Steve Masch, Heike Zorn (v.l.)

um einen Festivalstand zu bewerben. Zukünftige Vereinsmitglieder und weitere Helfer sind willkommen. Am Ende soll ein Musik- und Sommerfestwochenende für Familien und Musikfans, mit

tollen Musikacts, feiner Unterhaltung und der ganz besonderen Atmosphäre von Heiligensee stehen.

Der Verein trifft sich regelmäßig. Infos & Kontakt: www.sommerfest-heiligensee.de

Im Dialog über Ausbildungen

BILDUNG Regionaler Ausbildungsverbund im RAZ Café zu Gast



Foto: kbm

Uta Sadowski-Lehmann, Claudia Haupt, Ramona Mietzschke (v.l.)

Tegel – Der Regionale Ausbildungsverbund Reinickendorf veranstaltete am 28. Feb-

ruar in den Räumen des RAZ Café, Am Borsigturm 15, den 12. Reinickendorfer Ausbil-

dungsdialog. Die 25 teilnehmenden Unternehmer und Netzwerker tauschten sich zum Thema „Unterstützende Angebote für die Ausbildung“ aus.

Die Veranstaltungsreihe ist eine seit 2015 regelmäßig stattfindende Netzwerk- und Informationsveranstaltung der Euro-Schulen Berlin als Koordinator des Ausbildungsverbundes zusammen mit der Wirtschaftsförderung des Bezirks. Interessierte Unternehmen können jederzeit daran teilnehmen. Der nächste Ausbildungsdialog ist für den 7. November geplant. Unternehmer, die daran teilnehmen möchten, können sich unter Tel. 43 55 70 30 anmelden. **hb**



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

LESERBRIEFE

**Kontra neues Hertha-Stadion**

Beitrag „Hauptstadtklub mit Stadion?“ Ich bin doch immer wieder erstaunt, welche Wertigkeit einem Fußballverein angemessen wird. Für mich ist Fußballspielen ein Spiel, was Spaß machen soll. Das ist okay, aber lebensnotwendig ist es nicht und somit ist ein eigenes Stadion absolut übertrieben.

Eva-Maria Beier

Kein Aprilscherz

Ab 1. April neue Parkzonen in Frohnau. Heute lese ich in einer Berliner Zeitung / Tagesspiegel/ über die Änderung der Kurzparkzone in Frohnau. Ich wohne seit 16 Jahren in Frohnau und fahre immer mit der S-Bahn. Da ich Am Pilz wohne, muss ich mit dem Pkw zur S-Bahn zum Platz fahren. Da die BVG den 125 Bus dort nur alle 20 Minuten fahren lässt, ist es keine Alternative. Es gibt auch kaum Absprachen zwischen S-Bahn und BVG mit der Ankunftszeit am S-Bahn Frohnau. Also bin ich auf meinen Pkw angewiesen und nun macht das Bezirksamt die Parkplätze dicht. Ich kann die direkten Anwohner verstehen, weil alles zugestrichelt ist, aber Kurzparkzonen können nicht die Lösung sein.

Manfred Hoppe

Unzumutbar!

Zum Leserbrief „Bus X33“: Wir möchten noch etwas Wichtiges ergänzen: Der X33 fährt ab 22 Uhr nicht mehr, was für Berufstätige, jedoch auch unzählige Sportfans, ein großes Problem darstellt. Die BVG ist somit wie die deutsche Bahn überhaupt nicht auf große Veranstaltungen eingestellt. [...] Wir haben es erst kürzlich erlebt, als wir gegen 23 Uhr am S+U-Bahnhof Spandau ankamen, der X33 nicht mehr fuhr [...] Wir mussten uns durchfragen und mit der U7 bis Haselhorst fahren, um dort den Bus 133 zu suchen. Wir hatten Glück, den letzten Bus noch bekommen zu haben. Ansonsten hätten wir 1 Stunde auf den Nachtbus warten müssen. Unzumutbar so was. BVG und Deutsche Bahn wissen genau, wann die Heimspiele von Hertha BSC sind und müssten sich eigentlich darauf einstellen. Wir machen mal darauf aufmerksam, dass wir mit den teuren Tickets bereits im Vorfeld immer die Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bezahlen.

Anwohner aus Tegel-Süd

Pro neues Hertha-Stadion

Beitrag „Hauptstadtklub mit Stadion“ Als ich den Bericht über diese Veranstaltung las, musste ich lachen. Als langjähriger Fan, der bei jedem Heimspiel in der Ostkurve ist, sind so manche dort getätigten Wortbeiträge kaum ernstzunehmen. Haben sich die Teilnehmer mal mit Zuschauerzahlen der 1. Bundesliga beschäftigt? Stabil sind nur München und Dortmund. Viele andere haben Zuschauerschwund, so z. B. auch ein sehr gut gesponserter Club aus Leipzig, der sich sogar attraktiven und erfolgreichen Fußball auf die Fahne geschrieben hat. Die meisten Stadien (außer die von mir zuerst genannten) liegen in der Kapazität unter dem Berliner Olympiastadion. Ein Stadion mit fast 75.000, das mit 45.000 gefüllt ist, sieht natürlich etwas mickriger aus als ein Stadion, das von vornherein nur 45.000 bis 50.000 anbietet hat. Eine Verkleinerung durch ein neues Stadion ist also durchaus logisch. Es gab auch durchaus Vereine, die ihr neues Stadion zum Zeitpunkt einer Nicht-Erstliga-Zugehörigkeit bekamen, wie Mönchengladbach oder Düsseldorf. Und der Tipp, dass Hertha erstmal gut und erfolgreich spielen sollte, damit das Olympiastadion voll wird, geht komplett an der Realität vorbei. Der Verein schaffte endlich mal wieder einen Europacup-Platz, anschließend ließen die Berliner den Club im Stich, allein der harte Kern war wie immer da. Die Leute sollten sich also besser raushalten, wenn sie sowieso nicht kommen. Hahahe. Pro neues Stadion.

O. Kuehnemann

Hänger an Baum gekettet

Es kann doch nicht richtig sein, dass monatelang (seit Dezember 2018) Anhänger am Straßenrand stehen, am Baum mit Ketten befestigt sind. Ein Hänger ist beladen mit Holzlatten, der wird alle 3 bis 4 Tage verschoben. Das ganze spielt sich in der Zobelwitzstraße zwischen General-Woyna- und Graf Haessler-Straße ab.

Ilse Börner

**Wann Spielplatz-Eröffnung?**

Ich bin Magdalena, bin 10 Jahre alt und habe einen kleinen Bruder. Nils ist ein Jahr alt. Seit letzten Herbst ist der Spielplatz unterhalb der Sechserbrücke, an den Hochhäuser, fertig. Jedoch ist dieser immer noch abgesperrt. Ich würde so gern mit meinem Bruder da spielen, weil der Spielplatz für große und kleine Kinder gemacht ist. Könnt ihr mir weiterhelfen und sagen, wann der Spielplatz geöffnet wird.

Magdalena Heinrich

Klein-Klein bei Verkehrsplanung

Es wird viel geschrieben und geredet über die Verkehrssituation in Reinickendorf und Berlin. Es bleibt aber immer beim Klein-Klein. Es sind absehbar bald vier Millionen Einwohner zu verzeichnen, aber ein strategisches Konzept gibt es nicht. Da wäre: Verlängerung der U-Bahn (U8) in das Märkische Viertel – längst fällig! Anschluß des Gebietes Tegel an das U-Bahn-Netz (ehemaliger (?) Flughafen, seit zwei Generationen verschlafen!) aufgrund der Neuplanung des gesamten Viertels bis zum Schumacher Platz. Verlängerung der Nahverkehrsbahnen (S-Bahn, RB bzw. RE) in die Nachbarkreise im Umland! Damit verbunden ist auch ein neuer Verkehrstarif. Dies kann die Reaktivierung der Heidekrautbahn im Norden und der Siemensbahn im Westen abrunden. Im Süden ist für den neuen Airport in Schönefeld natürlich eine Verlängerung der U-Bahn (U7) von Rudow zwingend erforderlich! Bei verbesserten und zusätzlichen Radwegen darf es nicht bleiben! Es braucht eine Zukunftsplanung, wie sie Berlin vor 100 Jahren hatte.

Rolf Woyczehowski

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

E-Mail: Leserbriefe_raz@raz-verlag.de
per Post: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
Stichwort: Leserbriefe,
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin

WIR SUCHEN DICH!

Gaswartungsmonteur/in
für unsere Gaswartungsabteilung.
Vielseitige Geräteherstellerefahrung
ist erwünscht.

Servicetechniker/in
für Wartung, Instandhaltung &
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

UMFRAGE



Premiere in Berlin: Wie stehen Sie zum neuen Feiertag?

Ein Thema wird auf der Arbeit, auf den Straßen und in den Familien diskutiert: der neue Berliner Feiertag! Während sich zum Beispiel die Arbeitnehmer in Bayern über 13 gesetzliche Feiertage freuen können, hatte Berlin bisher nur neun Feiertage. Zum Jahresbeginn ist einer dazugekommen. Das Berliner Abgeordnetenhaus hat nach zweiter Lesung abschließend ein Gesetz beschlossen, das den internationalen Frauentag in Berlin zum Feiertag erklärt.



*Es wäre besser gewesen, einen gemeinsamen Feiertag für Berlin und Brandenburg zu nehmen, der auch später im Jahr liegt, vielleicht ein gemeinsamer Reformationstag? So profitieren nur die Geschäfte. **Beate G., Reinickendorf***

*Ich finde den Frauentag in Berlin sehr gut. In meiner Heimat Brasilien wird der internationale Frauentag feierlich begangen. Um die Frauen zu ehren, ist es gut, wenn mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird. **Isabel B., Frohnau***



*Es ist eine wichtige Geste, die Frauen zu ehren: jetzt wegen der Doppelbelastung Familie und Beruf, aber auch frühere Generationen wie die Trümmerfrauen, die Berlin wieder aufgebaut haben. **Gerhard S., Hermsdorf***

*Meine Tochter und ich finden den Berliner neuen Feier-Frauentag wunderbar. Berlin hat viel zu wenig Feiertage im Vergleich zu anderen Bundesländern. Und die Frauen damit zu ehren, ist ein guter Anlass. **Angelika H., Hermsdorf***



*Ich brauche keinen Frauentag. Wir haben ihn nach der Wende als Erbe der DDR übernommen, und ich konnte die Hysterie der neuen Kolleginnen nicht nachvollziehen, die sich über Geschenke an einem Tag freuen. **Birgit S., Waidmannslust***

Alles auf Grün am 17. März

TRADITION Auch im Bezirk wird der St. Patrick's Day gefeiert

Hermsdorf – Grüne Kobolde, grüne Flüsse und grün angestrahlte Gebäude. Der 17. März steht ganz im Zeichen von St. Patrick. Der christliche Missionar aus England bekehrte im 5. Jahrhundert die Iren zum Christentum. Dass der Feiertag mitten in die Fastenzeit fällt, ist kein Zufall: Gläubigen war es gestattet, an diesem hohen Feiertag eine Ausnahme von der Fastenzeit zu machen. Das erklärt, warum zum St. Patrick's Day bis heute unfassbare Mengen an Guinness fließen...



Lars Lachmann im Brit Pub in Hermsdorf Foto: Judi Lachmann

Überall auf der Welt wird der irische Nationalfeiertag zu Ehren des Schutzpatrons gefeiert. Auch in Berlin. Eine Straßenparade gibt es zum St. Patrick's Day in der Hauptstadt in diesem Jahr wohl nicht. Dennoch wird kräftig gefeiert. Zahlreiche Pubs laden zum fröhlichen Umtrunk ein. Wie auch in Hermsdorf. „The Brit-Pub“ am S-Bahnhof wird wieder seine Tü-

ren öffnen. Der kleine feine Pub ist schon ungewöhnlich. Ein Ladenlokal mit wenig Sitzplätzen, aber ein paar mehr Stehplätzen. Und hier kommt Stimmung auf? Aber ja. Die S-Bahn-Unterführung wird zur Feier-Meile. Tische und Bänke stehen dann in der Unterführung, ein Guinness-Zapfhahn fehlt auch nicht. Spielen wird am 16. März (es wird feuchtfröh-

lich in den St. Patrick's Day reingefeiert) ab 20 Uhr die dreiköpfige Band „Razorfeet“. Judi Lachmann, geborene O'Brien wird auch wieder dabei sein. Die fröhliche Irin lebt schon seit knapp zehn Jahren in Hermsdorf. „In Irland schminken sich die Kinder die Gesichter und tragen kleine Fähnchen. Und viele stecken sich ein „Shamrock“, das dreiblättrige Kleeblatt, an. In den größeren Städten gibt es Paraden, in ländlichen Gebieten Wettkämpfe in den gälischen Sportarten wie Hurling oder Gaelic Football. Eigentlich ist es ein bisschen wie Karneval.“

Auf den Besuch des Brit-Pubs freuen sich Judi und ihr Mann schon. „Das letzte Mal waren fast 200 Leute an St. Patrick in Hermsdorf. Die Stimmung war richtig schön. Aber außer mir war nur noch eine Irin mit dabei. Vielleicht zieht es in diesem Jahr ja mehr Iren nach Hermsdorf“, lacht Judi. **ajö**

Auf Schusters Rappen

FREIZEIT Internationaler Volkswandertag startet am „Dorfkrug“

Tegel – Keine Ausreden für den nicht ganz so Wandererproben... Zum Internationalen Volkswandertag in Tegel laden die Wanderfreunde Berlin und Umgebung auf zwei Distanzen: Fünf und zehn Kilometer stehen am Samstag, 23. März, zur Auswahl – je nach Lust, Laune und individuellem Fitnessgrad. Los geht es zu den Startzeiten zwischen 9 und 12 Uhr von der Gaststätte Dorfkrug auf dem Gelände des Kleingartenvereins Gartenfreunde e. V. an der Otisstraße aus. Zielschluss ist um 15 Uhr. Die Veranstalter rechnen mit etwa 100 Teilnehmerinnen

und Teilnehmern. Für sie alle wird der Wandertag nach den Richtlinien des Deutschen Volkssportverbandes e. V. durchgeführt und für das Internationale Volkssportabzeichen gewertet. Die Startgebühr beträgt 2 Euro, die Unfallversicherung für die Veranstaltung gibt es dabei gleich mit dazu – vorausgesetzt, man verlässt nicht die markierten Strecken und hat seine Startkarte ordnungsgemäß ausgefüllt. Für die Wertung muss diese außerdem an den Kontrollstellen zur Kennzeichnung vorgelegt werden. Nur so gibt es am Ende den IVV-Stempel. Auch

an den Kontrollstellen erhältlich ist für die Wandernden im Übrigen Tee, und zwar kostenlos. Ansonsten befinden sich zur Verpflegung Lokale und Imbisse entlang der Strecke. Wer einen Rucksack dabei hat, kann gleich auch in Sachen Witterung verschiedenlich vorsorgen: Die Veranstaltung findet nämlich bei jedem Wetter statt, heißt es ausdrücklich. Weitere Infos gibt es bei der Gesamtleitung unter Tel. 3458089 und wandern-berlin@arcor.de. Die Ausschreibungsunterlagen sind im Internet zu finden unter <https://ralfst-wandern.lima-city.de/wt230319.pdf>

Zeit zum Reden

Jeden letzten Montag im Monat ab 18 Uhr im RAZ-Café, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin-Tegel.

Unter dem Motto „Wo drückt uns der Schuh“ stehen Reinickendorfer Politiker Rede und Antwort. Der Reinickendorf-Stammtisch ist unabhängig, parteineutral und ohne wirtschaftliche Bindung. Die Gastgeberin lädt dazu jeweils zwei bis drei Politiker unterschiedlicher demokratischer Fraktionen ein, die „unplugged“ auf die unterschiedlichen Fragen der Gäste eingehen, sofort antworten oder bei komplizierten Sachverhalten später ein Feedback geben. Verbringen Sie einen spannenden Abend, den Sie mit Ihren Fragen und Beiträgen mitgestalten können.

Sie brauchen nicht ins Rathaus, in den Bundestag, in das Abgeordnetenhaus oder die Bezirksverordneten-Versammlung zu gehen, die Politiker kommen zu Ihnen in das RAZ-Café: jeden letzten Montag im Monat ab 18 Uhr.



In Kooperation mit **k.ult-made**



FACEBOOK/RAZCAFE.TEGL
INSTAGRAM/RAZCAFE.TEGL

Nächster Termin

Montag 25 März 2019

Die Mitte der Welt bis ins kleinste Detail erkunden

HISTORISCHES Auf den Spuren von Alexander von Humboldt zum Jubiläumsjahr – Teil 2

Es ist, als hätte er gerade den Raum verlassen, als wäre der Luftzug seiner Bewegung noch spürbar. Am holzgetäfelten Schreibtisch hatte er vor kurzem noch gesessen, um sich Notizen über die Struktur der Landschaft, die Beschaffenheit einer Pflanze oder die speziellen Merkmale eines schillernden Kolibris zu machen. Auch wenn Alexander von Humboldt diesen Raum schon mehr als 200 Jahre nicht mehr betreten hat, ist seine Gegenwart auch heute noch überall spürbar.

Die Hacienda La Ciénega im Herzen Ecuadors würde Geschichten erzählen, wenn sie sprechen könnte – über ihre besonderen Gäste, die das altherwürdige Landhaus in den vergangenen drei Jahrhunderten empfangen hat. „Baron Alexander von Humboldt war einer von ihnen, der 1802 hier übernachtet hat, als er den Vulkan Cotopaxi erkundete“, erklärt Quinatoa, der seit 25 Jahren in der Hacienda arbeitet. Im Zimmer Nummer 7 hat Humboldt übernachtet, und vor der Tür deutet eine Büste samt Schild darauf hin. „Die Möbel sind noch immer dieselben“, erklärt Quinatoa. „Es ist das Bett, in dem er geschlafen hat, die Couch, auf der er gesessen hat“, erklärt Quinatoa.

Aufstieg zum Cotopaxi

Auch in der Hacienda San Agustin de Callo hat Humboldt gewohnt. Originalzeichnungen des Naturforschers zieren die Wände, durch das Fenster ist der Gipfel des

schneebedeckten Cotopaxi zu sehen.

Humboldt versucht im Jahr 1802, den 5.897 Meter hohen kegelförmigen Vulkan zu besteigen. Doch Schnee und steile Hänge hindern ihn daran, höher als 4.400 Meter zu klettern. Dennoch ist er tief beeindruckt von diesem Vulkan und schreibt in sein Tagebuch, seine Form sei so vollkommen, als hätte ein Drechsler ihn auf seiner Werkbank hergestellt.

Straße der Vulkane

Humboldt wandert, ausgestattet mit wissenschaftlichen Geräten, weiter nach Süden entlang der alten „Sonnenstraße“ der Inkas. „Dieser besonderen Route gab er den Namen ‚Straße der Vulkane‘“, erklärt die Ecuadorianerin Linda Fuentes, „schließlich befinden sich hier 30 teils noch aktive Vulkane, welche die östliche und westliche Kordillere bilden.“ Heute verläuft zwischen diesen Gebirgsformationen als Hauptverkehrsader die Panamericana.



Blick auf den Cotopaxi von der Hacienda San Agustin de Callo Foto: fle



Der wolkenverhangene Chimborazo

Foto: fle

Der Naturforscher folgt einem alten, erstarrten Lavastrom in ein kleines Tal unterhalb des knapp 6.000 Meter hohen Vulkans Antisana. Der Aufstieg ist beschwerlich und der Wind eiskalt, so dass eine Pause notwendig ist. Die kleine „Reisegruppe“ verbringt deshalb eine Nacht in der – wie Humboldt schreibt – „am höchsten gelegenen Wohnung der Welt“.

Es handelt sich dabei um eine strohgedeckte Hütte in knapp 4.000 Metern Höhe. Die Lage des heute als „Casa Humboldt“ bekannten Hauses ist spektakulär, denn sie schmiegt sich vor dem schneebedeckten Gipfel in die grüne faltige Plateaulandschaft.

„Pacha Mama“ – Mutter Erde

Für die indigene Bevölkerung haben Vulkane, Sonne, Mond und Sterne, Tiere und Pflanzen bis heute eine Seele und eine Verbindung zu den Menschen. Der Glaube an die „Pacha Mama“, die Leben schenkende Mutter Erde, begeistert den jungen Naturforscher – und diese Zusammenhänge begreift er mit der Besteigung des Chimborazo. Genau dort, mit einem Blick auf die Welt, erkennt er, dass die Natur ein Netz des Lebens

und eine globale Kraft ist. Er begreift, dass alles mit allem wie durch tausend Fäden verbunden ist. Diese „allverbreitete Fülle des Lebens“ beeindruckt Humboldt so sehr, dass er nach seinem Aufstieg sein bekanntes „Naturgemälde“ zeichnet. Es zeigt den Chimborazo im Querschnitt und die Natur als ein Netz, das alles verbindet.

Gegen Ende seines Lebens schreibt Humboldt in seinem Werk Kosmos, dass man „einen höheren Standpunkt“ einnehmen muss, um die Natur zu verstehen. Denn von oben könne man die Zusammenhänge besser erkennen. Und nichts sei zu klein oder zu unbedeutend, um nicht untersucht zu werden. Alles hat eben für Humboldt einen Platz in dem großen Teppich, den das Leben knüpft. Infos unter Quito Turismo, www.quitotravel.ec

Christiane Flechtner

ANDERE LÄNDER HABEN AUCH SCHÖNE STÄDTE.

Jetzt neu verlieben – in Paris, London oder Mailand

ab €34,99*

generation
easyJet

*One-Way inklusive Steuern. Begrenzte Verfügbarkeit. Zeitraum: 01.03.19 – 26.10.19. Stand: 30.01.19. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen sind auf easyJet.com einsehbar.

Reinickendorferleben

Termine & Marktplatz für den Bezirk

DONNERSTAG, 14.03.2019

Boule für Erwachsene, Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 16-17 Uhr, Kontakt: Henry Grafke 437 212 68

Eternabend im Rahmen des Berufsorientierungsprogramms „Komm auf Tour“ für interessierte Reinickendorfer Eltern ab der 8. Klasse zu Möglichkeiten der Ausbildung in Reinickendorfer Unternehmen, Black Box Music, Hertzstraße 73, 13158 Berlin, 18 Uhr

Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, Eintritt frei, in der Scheune

Kino DIE MASKE, City Kino, 18:45 Uhr, citykinowedding.de

Kino MID90S Mit Kurzfilm: From Bob to Stevie, City Kino, 20:45 Uhr, OMU

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Konzert Lars Vegas presents: Little Victor – Little Victor hat den Blues direkt auf der damals noch nicht touristischen Beale Street in Memphis von den originalen Blueskünstlern gelernt, LOCI LOFT, 20 Uhr, www.loci-loft.de

Konzert Sherman Noir: One Man – One Guitar, Hafenbar Tegel, 20 Uhr

Musik MUSIK BY ELVIS – mit romantischer Musik aus einer wunderbaren Zeit präsentiert vom Berliner Sänger „Kevin Stevens alias Mario Hill“ überwiegend die faszinierende Musik von Elvis Presley, Kastanienwäldchen, 19 Uhr, Einlass ab 18:00 Uhr, Eintritt 5 €

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musik RAP IN DA BOX – der erste Nachwuchswettbewerb im Hip Hop Bereich im Märkischen Viertel, VIERTEL BOX, 20-22 Uhr, die Teilnahme ist ab 15 Jahren gestattet

Schnupperbowlen für jeden, Centre Talma, 16-19 Uhr

Seniorentreff für alle Senioren offen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 14-16 Uhr

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26

Tanz Abenteuer TANZ – die Kinder-tanzzeit, unter der Leitung von Brigitte Sandloff, führt in diesem Jahr ein buntes Programm mit mehr als 50 tanzenden Kindern, Fontane-Haus, 18:30 Uhr

Theater Bridge Markland: Leonce und Lena in the Box, mit Pop und Puppen katapultiert Bridge Markland Büchners einzige Komödie als Ein-Frau-Playback-Theater ins 21. Jahrhundert, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, www.centre-bagatelle.de

Theater Hamlet - Problemprinz aus dem Wedding. Soviel steht fest: Es ist etwas faul im Staate Wedding! Prinz Hamlet kehrt nach Hause zurück und findet so einiges im Argen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 10 € bis 28 €, www.primetime-theater.de

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Frohauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

Wochenmarkt Eichbornd., 10-17 Uhr

FREITAG, 15.03.2019

Notdienst: Leuchtturm Apotheke

Notdienst: Sanimedius-Apotheke

Café Sonnencafé für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren mit offenem Spielbereich, Familienzentrum Letteallee, 16-18 Uhr

Café und Kochen für Kinder ab 6 Jahren. Hier wird alles, was Kinder gerne mögen, wird frisch zusammen zubereitet. Anschließend essen wir gemeinsam und üben auch die Tischmanieren ein, Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Disco-Night Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hits der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Frauentreff zum gemeinsamen Frühstück und zum Austausch, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 09:30 Uhr

Jugendtheater Bach, ATZE, 16 Uhr, mehr siehe 14.03.

Kinderkino comX, 16-18 Uhr

Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt – Adaption des preisgekrönten Kinderbuchs von Ulf Nilsson, eine schwedische Sommergeschichte mit einem Hauch Astrid-Lindgren-Feeling, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Konzert The Toughest Tenors – ohne falsche Nostalgie. Ohne Trend-Doping. Sondern mit geballter Energie, ungebremster Spielfreude, schlagfertigen Humor. Und mit dem Herzen eines Boxers, LOCI LOFT, 20 Uhr, www.loci-loft.de

Konzert Karsulke, Hafenbar, 21:30 Uhr

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29, 13437 Bln, 13-14:30 Uhr

Sport Boule spielen an der VIERTEL BOX, VIERTEL BOX, 15-17 Uhr, offene Veranstaltung

Tanz Abenteuer TANZ, Fontane-Haus, 16 Uhr, mehr siehe 14.03.

Tanzparty Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr

Tanzshow mit der Tanzgruppe Tapas Flamenca, Flamenco ist die Leidenschaft von Bella Paloma und Joya la India zweier Hermsdorfer Profitänzerinnen, La Luz, Oudenarder Straße 16-20, 13347 Berlin, 19 Uhr, die Karten inklusive Menü kosten 29 Euro,

Theater Hamlet - Problemprinz aus dem Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 14.03.

Vorlesen Bilderbuchkino - Apps, wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 16.03.2019

Notdienst: easy Apotheke

Notdienst: Bären-Apotheke

Dinnershow „Le Petit Chef - Auf den Spuren Marco Polos“, der kleinste Chefkoch der Welt, eine daumengroße

Animationsfigur ist der Star dieses Dinner-Events und entführt Groß und Klein während einer ca. zweistündigen Projektions-Show auf eine Weltreise voller Düfte und Geschmacksnuancen, Restaurant Gourmanderie, Müllerstraße 74, 13349 Berlin, 17 Uhr, Kosten für Show inkl. 6-Gang-Menü 89,00 €

Dinnershow Orientalische Dinnershow „Sahara“ Träume aus 1001 Nacht, MAD!, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

Disco-Night Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, mehr siehe 15.03.

Familie Family Games Day, hier dreht sich alles rund um das Thema Spielen, meredo.de, Namslaustraße 45/47, 13507 Berlin, 11:30-16 Uhr, www.meredo.de

Familie Familientag: Wir suchen Ostern, Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 14-17 Uhr

Jugendtheater Bach, ATZE, 16 Uhr, mehr siehe 14.03.

Kindertheater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd - nach dem Buch „Der Wolf im Nachthemd“ von Mario Ramos, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer ab 4 J., 40 Min.

Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt, ATZE, 15 Uhr, mehr 15.03.

Kino DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT, City Kino, 16:30 Uhr, citykinowedding.de

Kino ROMA, City Kino, 18:30 Uhr, OMU, citykinowedding.de

Kino MID90S Mit Kurzfilm: From Bob to Stevie, City Kino, 21 Uhr, OMU, citykinowedding.de

Konzert Musik für Viola und Orgel – Dorothie Ziegler-Viola, Markus Fritz-Orgel, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 39a, 13507 Berlin, 18 Uhr, Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

Konzert St. Patrick's Day in Waidmannslust – „O'Reinick's Jig, Reels & Polka“ und der „Irish Step Company“, Irische Balladen, wehmütige Klänge von der grünen Insel und mitreißende Jigs, Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, 13469 Berlin, 18 Uhr, Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

Konzert LUCA STRICAGNOLI – Thunderstruck, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr, Karten ab 13 €, reinickendorf-classics.de

Konzert Classic Brass – eines der besten Blechbläserensembles Europas – gastiert mit »AMAZING MOMENTS«, Johannes-Kirche, Zeltlager Platz 18, 13465 Berlin, 19 Uhr, Karten ab 10 €

Konzert Rock-Pop mit BLACKMAIL-BERLIN – Rhythm & Blues & Soul, kraftvolle Bläsersätze und ein knackiger Groove, LabSaal, 20 Uhr, Eintritt 5 € bis 13 €

Konzert BON /DC Cover Band, American Western Saloon, 21:30 Uhr, Karten im VVK 12.- € - Night into Patrick's day

Konzert Sherman Noir & The Highway Surfers, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819

Musik Axel Zwillingenberger – er ist ein Garant für großartigen rollenden Boogie Woogie ebenso wie einfühlsamen, berührenden Blues, LOCI LOFT, 20 Uhr

Schenke-Flohmarkt jeder verschenkt seine Sachen selber am Stand, übrige Sachen werden wieder mitgenommen. Verschenke etwas, was gut, schön, nützlich ist, was im Überfluss vorhanden ist, Dinge, die ihre Bedeutung für dich verloren haben, für andere aber von Wert

Haben Sie Fragen zum Thema Behinderung?

Informationen für Ratsuchende



INTEGRA gGmbH

Lengeder Str. 48
13407 Berlin

Tel. 030-41407328

eutb@integra-berlin.de

Öffnungszeiten:

Di und Do 10:00 bis 15:00 Uhr,
und nach Vereinbarung

sein können, ehemaliger Edeka-Laden, Klemkestraße 65, 13409 Berlin, 14-17 Uhr, Kaffee und Tee sind vorhanden, Info: Bettina Winkelmeier 0173 376 89 36

Tanzshow mit der Tanzgruppe Tapas Flamenca, La Luz, Oudenarder Straße 16-20, 13347 Berlin, 19 Uhr, mehr siehe 15.03.

Theater Hamlet - Problemprinz aus dem Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 14.03.

Veranstaltung Zeit zum Kennenlernen 40Plus, RAZ Café, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin, 18 Uhr, Auskunft unter kult_made@yahoo.com/0176 430 460 94

Frohauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 17.03.2019

Notdienst: Alte Spree-Apotheke

Notdienst: Barlach-Apotheke

Benefizkonzert mit Vicky Leandros, Mercedes-Benz Reinickendorf, Holzhauser Straße 11-19, 13507 Berlin, 17 Uhr, Veranstaltungsbegins ab 18:30 Uhr, Einlass und Catering ab 17 Uhr, Karten unter: www.d2mberlin.de

FamilienSport FamilienSportSpaß im Steinbergpark, Sport im Park mit vielen Spielangeboten, von 10-11 Uhr und von 11-12 Uhr, Große Wiese, Eingang Rosentreppepromenade, 13437 Berlin, 10-12 Uhr, www.sportimpark.berlin

Frühstück St. Patrick's Day mit Live Band und Steptanzgruppe, Conrads, 09:30 Uhr, Einlass ab 9:15 Uhr, Eintritt: 16,50 € - nur mit Voranmeldung

Kindertheater Alle da! - Theaterstück über Krieg, Flucht, Migration + kulturelle Vielfalt, ATZE, 15 Uhr, ab 10 J., 90 Min.

Kindertheater Emil und die Detektive - Nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 140 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino GREEN BOOK - EINE BESONDERE FREUNDSCHAFT, 14 Uhr, citykinowedding.de

Kino DER KLEINE MAULWURF - Kinderfilmklassiker, City Kino, 16:45 Uhr, citykinowedding.de

Kino MID90S, City Kino, 18:15 Uhr, OMU, citykinowedding.de

Konzert MUSIC IN THE BOX Special - Pyramid Park aus Cambridge, VIERTEL BOX, 16-19 Uhr, Eintritt ist frei

Konzert Kammermusik für vier Querflöten mit dem Ensemble Flautissimo, mit Werken von Ernesto Köhler, Harold L. Walters und Marc Barthomieu, Diakonienzentrum Heiligensee Saal am Marktplatz, Dambockstraße 76, 13503 Berlin, 16:30 Uhr, Eintritt frei

Konzert Frühlings-Orgel-Soirée in Felsen, Orgelwerke verschiedener Komponistinnen aus unterschiedlichen Epochen, Kirche am Eichhorster Weg, Eichhorster Weg 58, 13435 Berlin, 17 Uhr, Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

Lesung Langeoog – Lili Marleen, Strandgymnastik und ein aufgespülter Flugplatz, mit Meinhard Schröder, Seminarzentrum Tegel, Schlieperstraße 7, 13507 Berlin, 16 Uhr, Eintritt 4 € / 7 €

Märchenbrunch ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann, MAD!, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €

Musik Musikschule Reinickendorf: „Wir musizieren für Euch“, Centre Bagatelle, 16 Uhr, Eintritt frei

Tanzshow mit der Tanzgruppe Tapas Flamenca, La Luz, Oudenarder Straße 16-20, 13347 Berlin, 19 Uhr, mehr siehe 15.03.

Theater Hamlet - Problemprinz aus dem Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 14.03.

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr

Wochenmarkt Märk. Zentrum, 09-15 Uhr

MONTAG, 18.03.2019

Notdienst: Rosen-Apotheke

Notdienst: Falken-Apotheke

Bilderbuchkino Lasst Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Bogenschießen für Erwachsene, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 15 Uhr, im Garten und nur bei trockenem Wetter, Kontakt: Henry Grafke Tel. 437 212 68

Informationsveranstaltung Demenz in der Familie – zum Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 11-13 Uhr, Barrierearmer Zugang, Teilnahme ist kostenlos, Info & Anmeldung: Kontaktstelle Pflegeengagement Reinickendorf, 030/41 74 57 52, pflegeengagement@unionhilfswerk.de

Kindertheater Alle da! - Theaterstück über Krieg, Flucht, Migration + kulturelle Vielfalt, ATZE, 15 Uhr, ab 10 J., 90 Min.

Kindertheater Emil und die Detektive, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 17.03.

Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 J., Bibl. am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 J., Bibliothek im MV, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

American Western Saloon
Wilhelmsruher Damm 142c
13439 Berlin · Tel. 40728780

ATZE Musiktheater
Luxemburger Straße 20
13353 Berlin · Tel. 81799188

Bibliothek am Schäfersee
Stargardtstraße 11-13
13407 Berlin · Tel. 45198890

Bibliothek im MV
Königshorster Straße 6
13439 Berlin · Tel. 902943838

Centre Talma
Hermsdorfer Straße 18a
13469 Berlin · Tel. 89374055

City Kino Wedding
Müllerstr. 74 · 13349 Berlin
Tel. 0152 59687921

comX
Senftenberger Ring 53-69
13435 Berlin · Tel. 40203920

Conrads
Baummardersteig ggü.1a
13505 Berlin · Tel. 4319364

CVJM Jugendhaus MV
Tiefenseer Str. 13a
13439 Berlin · Tel. 4153044

Ernst-Reuter-Saal
Eichborndamm 213
13437 Berlin · Tel. 47997423

FACE Ev. Familienzentrum
Wilhelmsruher Damm 159 a
13439 Berlin · Tel. 51052352

Familienpunkt Reinickendorf
Zobelitzstraße 72
13403 Berlin · Tel. 41939049

Familienzentrum Letteallee
Letteallee 82/86
13409 Berlin · Tel. 48097441

Flotte Lotte
Senftenberger Ring 25
13435 Berlin · Tel. 4167011

Fontane-Haus
Königshorster Str. 6
13439 Berlin · Tel. 47997423

Hafenbar Tegel
Wilkestraße 1, 13507 Berlin
www.hafenbar-tegel.de

Hoffnungskirche Neu-Tegel
Tiele-Brügge-Weg 49-53
13509 Berlin · Tel. 4338027

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19
13507 Berlin · Tel. 4373680

Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109
13409 Berlin · Tel. 49914048

Kulturhaus Centre Bagatelle
Zeltinger Str. 6 · 13465 Berlin
Tel. 868701668

LabSaal
Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin ·
Tel. 41107575

LOCI LOFT
Oraniendamm 72
13469 Berlin · Tel. 40399450

Madi – Zelt der Sinne
Bernhard-Lichtenberg-Platz 1
13507 Berlin · Tel. 43004272

Maria Gnaden
Hermsdorfer Damm 195/197
13467 Berlin · Tel. 346550241

Philippus-Kirche
Ascheberger Weg 44
13507 Berlin · Tel. 4326576

Prime Time Theater
Müllerstr. 163/Burgsdorfstr.
13353 Berlin · Tel. 49907958

Rathaus Reinickendorf
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin · Tel. 902940

Stadtbibliothek Reinickendorf West
Auguste-Viktoria-Allee 29-31
13403 Berlin · Tel. 41508846

Tietzia
Tietzstraße 12 · 13509 Berlin

VIERTEL BOX
Wilhelmsruher Damm gegenü.MZ
13439 Berlin, 030 41403579

Flohmarkt Wittenau
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin · Tel. 45801034

Frohauer Wochenmarkt
neben S-Bahnhof Frohnauer

Trödelmarkt Glienicke
Hauptstraße 18
16548 Glienicke/Nordbahn ·

Trödelmarkt Ollenhauerstr.
Ollenhauerstr. 107,
13403 Berlin · Parkplatz Reichelt

Trödelmarkt Markstraße
Markstr. 17 · Schuchcenter Siemens
Markstr. 32 · Parkplatz Reichelt
Markstr. 39 · Parkplatz Lidl
alle in 13409 Berlin

Wochenmarkt Eichborndamm
Eichbornd. 215-239 · 13437 Berlin

Wochenmarkt Fellbacher Pl.
Fellbacher Pl. · 13467 Berlin

Wochenmarkt Glienicke
Hauptstraße · 16548 Glienicke

Wochenmarkt Märk. Zentrum
Senftenberger Ring 2 · 13439 Berlin

Wochenmarkt Märk. Zentrum
Wilhelmsruher D. 142c · 13439 Berlin

Zentraler Festplatz
Kurt-Schumacher-Damm 207, 13405

DIENSTAG, 19.03.2019

Notdienst: Fleming-Apotheke
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung
Café für Frauen in einer offenen Gruppe. Mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee kann man über Dinge reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr
Café Sonnencafé, Familienzentrum Letteallee, 16-18 Uhr, mehr siehe 15.03.
Dinnershow „Le Petit Chef - Auf den Spuren Marco Polos“, Restaurant Gourmanderie, Müllerstraße 74, 13349 Berlin, 19:30 Uhr, mehr siehe 16.03.
Frühstückstreff im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austauschen, Tietzia, 09:30-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung
Informationstag für Eltern mit Kreißalbesichtigung, Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, 17 Uhr, Bibliothek, 1. OG
Kindertheater Oh wie schön ist Panama - nach Janosch, eine Ode an die Freundschaft und die gemeinsame Suche nach dem Glück, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Emil und die Detektive, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 17.03.
Kino ROMA, City Kino, 18:30 Uhr, OMU, citykinowedding.de
Kino DIE MASKE, City Kino, 21:15 Uhr, OMU, citykinowedding.de
Kleidung im Fairkauffladen, FACE, 10-13 Uhr, mehr siehe 14.03.
Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Evangeliumsgem., Klemkestraße 65, 13409 Berlin, 12-14 Uhr
Lesen und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Bücher entdecken dabei zu sein, Familienzentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei
Sprechstunde des Ehrenamtsbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26
Wochenmarkt Eichbornd., 10-14 Uhr

MITTWOCH, 20.03.2019

Notdienst: Park-Apotheke
Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke
Chormusik Spätaussiedlerchor Heimat singt gemeinsam russische und deutsche Volkslieder begleitet von Bajan und Gitarre, VIERTEL BOX, 13-16 Uhr, Anmeldung erbeten
Elterncafé bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennen lernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler (030) 41 93 90 49
Informationsabend über die Traditionelle Chinesische Medizin und Kräuterheilkunde, Dr. Kästner informiert ausführlich über die Akupunktur und die Kräuterheilkunde, Praxis Dr. med. H.-C. Kästner, Fellbacher Straße 4, 13467 Berlin, 19 Uhr
Kiezsprechstunde das Kinder- und Jugendgesundheitsamt Reinickendorf bietet eine sozialpädagogische und sozialpädiatrische Sprechstunde an, Tietzia, 09-12 Uhr, ohne Anmeldung
Kindertheater Oh wie schön ist Panama, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 19.03.
Kindertheater Ben liebt Anna - die musikalische Geschichte einer ersten Liebe nach dem Buch von Peter Härtling, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino DIE MASKE, City Kino, 21 Uhr, citykinowedding.de
Kleidung im Fairkauffladen, FACE, 14-17 Uhr, mehr siehe 14.03.
Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 14:30-16 Uhr
Musik Jazzy Moods - Loungeabend, LOCI LOFT, 20 Uhr, Eintritt frei
Sprechstunde des Ehrenamtsbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Teestunde für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Kinder können gerne mitkommen, Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr
Vorlesen und erzählen wir Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai (Papiertheater), für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei
Vortrag Frohnauer Diskurs - Deutschland, Europa und die Türkei - eine schwierige Partnerschaft, darüber spricht Dietmar Nietan, SPD-Abgeordneter im Deutschen Bundestag, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 12 € / 10 €, www.centre-bagatelle.de
Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 21.03.2019

Notdienst: Lindauer Apotheke
Notdienst: Gorki Apotheke
Boule für Erwachsene, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 16-17 Uhr, Henry Grafke 437 212 68
Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune



DONNERSTAG, 21.03.19, 20:15 UHR
Theater GWSW Folge 121 „Uschi Wars - Das Universum schlägt zurück“, der Kampf um die rheinische Frohnatur Uschi Sonne beginnt! Nachdem sie das Universum um einen Mann gebeten hat, bekommt sie gleich zwei. Und die beiden könnten unterschiedlicher nicht sein. Zum einem ist das unser beliebter Döner-Diner-Besitzer Ahmed Ölgür, der in Uschi die Frau sieht, mit der er endlich wieder glücklich werden könnte. Und zum anderen ihr Ex-Mann, der rheinische Grundschullehrer Harry, dem nach einem schweren Fehltritt klar geworden ist, dass er ohne sie nicht leben kann, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 10 € bis 28 €, mehr unter www.primetimetheater.de
 Foto: I. Schulze, J. Höppner

Kindertheater Oh wie schön ist Panama, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 19.03.
Kindertheater Ferdi und die Feuerwehr - Ein feuerrotes Singspiel über Mut und das Zusammenspiel der Generationen, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 70 Min. ohne Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino VICE - DER ZWEITE MANN, City Kino, 18:30 Uhr, OMU, citykinowedding.de
Kino ROMA Mit Kurzfilm: From Bob to Stevie, City Kino, 21:15 Uhr, OMU, citykinowedding.de
Kleidung im Fairkauffladen, FACE, 10-13 Uhr, mehr siehe 14.03.
Konzert Adriano Mottola - ein italienischer Abend, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 12 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €, www.loci-loft.de
Konzert Kaetsch - Berliner Musiker/Singer/Songwriter jenseits der Glitzermitte - handgemacht und authentisch, Hafenbar Tegel, 20 Uhr
Musik MUSIK BY ELVIS, Kastanienwäldchen, 19 Uhr, mehr siehe 14.03.
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Schnupperbowlen für jeden, Centre Talma, 16-19 Uhr
Senioren Einladung zur öffentlichen Sitzung der Seniorenvertretung Reinickendorf, Rathaus Reinickendorf, 10 Uhr, Raum 27
Sprechstunde des Ehrenamtsbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26
Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Vortrag PERU - mit dem Fahrrad durch das Land der Inka, ein Reisebericht von Hans Neumann, Maja's Café, Hennigsdorfer Straße 77, 13503 Berlin, 18:30 Uhr, Anmeldung unter 030-25050509
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr
Wochenmarkt Eichbornd., 10-17 Uhr

FREITAG, 22.03.2019

Notdienst: Apotheke Bernauer Str.
Café Sonnencafé, Familienzentrum Letteallee, 16-18 Uhr, mehr siehe 15.03.
Café und Kochen für Kinder ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, s. 15.03.
Disco-Night Die ultimative DJ Party - nacht der Stadt, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, mehr siehe 15.03.
Figurentheater Die Hasenschule - Figurentheater Ute Kahmann, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne
Frauentreff zum gemeinsamen Frühstück und zum Austausch, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 09:30 Uhr
Kinderkino jeweils freitags, comX, 16-18 Uhr
Kindertheater Ferdi und die Feuerwehr, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 21.03.
Kino in der VIERTEL BOX: „Willkommen bei den Sch'tis“, VIERTEL BOX, 16-19 Uhr, Eintritt ist frei
Kino VICE - DER ZWEITE MANN, City Kino, 18:30 Uhr, citykinowedding.de
Kino MID90S Mit Kurzfilm: From Bob to Stevie, City Kino, 21:15 Uhr, OMU, citykinowedding.de
Konzert Loci's Soul Party - Soul- und Party Classics mit der LOCI Soulband, Sänger TJ, Let's dance, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 20 €, Lounge mit Leinwandübertragung 10 €, www.loci-loft.de
Konzert CATHRIN PFEIFER'S TREZOULE Quetschen-Magie, Drum-Codes plus Western Strings, scheinbar bekannte Quetschensounds werden mit Slidegitarre in andere Dimensionen katapultiert und durch komplexe Drumgrooves wieder auf den Boden geholt, LabSaal, 20 Uhr, Eintritt 5 € bis 16 €

Konzert 12 BARS LATER - Blues, Rock-Blues und eigene coole Grooves!, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr
Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 13-14:30 Uhr
Offenes Singen Seilkopfs Singesurium, Ev. Kirchengemeinde Hermsdorf, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 20 Uhr, Eintritt 6 €
Sport Boule spielen an der VIERTEL BOX, VIERTEL BOX, 15-17 Uhr, offene Veranstaltung
Theater GWSW Folge 121 „Uschi Wars - Das Universum schlägt zurück“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr am 21.03.
Vorlesen Bilderbuchkino - Apps, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, mehr siehe 15.03.
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 23.03.2019

Notd.: Apotheke am Markt R'dorf
Notdienst: Ewa-Apotheke
Ballett VOGELSSANG MEETS HOYER - Gipfeltreffen der Tanzmoderne - Kammerballett, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr, Karten ab 13 €, reinickendorf-classics.de
Dinnershow Orientalische Dinnershow „Sahara“ Träume aus 1001 Nacht, MAD!, 18:30 Uhr
Disco-Night Die ultimative DJ Party - nacht der Stadt, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, mehr siehe 15.03.
Kindertheater Zwei für mich, einer für dich - Eine musikalische Erzählung nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Jörg Mühle, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 30 Min. ohne Pause, Karten 4,50 € bis 7 €
Kindertheater Oh wie schön ist Panama, ATZE, 15 Uhr, mehr siehe 19.03.
Kindertheater Ferdi und die Feuerwehr, ATZE, 16 Uhr, mehr siehe 21.03.
Kino VICE - DER ZWEITE MANN, City Kino, 19:15 Uhr, citykinowedding.de
Kino MID90S Mit Kurzfilm: From Bob to Stevie, City Kino, 21:45 Uhr, OMU, citykinowedding.de

Konzert Musik für Violine, Flöte, und Orgel - Viviane Gajewski-Violine, Ellen Pabel-Flöte, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 39a, 13507 Berlin, 18 Uhr, Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten
Konzert „Déjà-vu“ - Ein Jazz-Pop-Projekt mit VILOU, hier gibt es Musik in einem Sound à la Hot-Club de France, Zaz und Vaya con Dios. Deutschsprachiger Jazz-Pop vom Feinsten!, Königin-Luise-Kirche, Bondickstr. 14, 13469 Berlin, 18 Uhr, Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten
Konzert Shotgun Willie and the Texas Pickers, American Western Sal., 21:30 Uhr
Konzert Deep Purple Recycling, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr
Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819
Musik Liederabend mit Julian Freibott (Tenor) und Ralph Neubert (Klavier), Centre Bagatelle, 18 Uhr, Eintritt: 15 € / 10 € / 6 €, mehr www.centre-bagatelle.de
Theater GWSW Folge 121 „Uschi Wars - Das Universum schlägt zurück“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, siehe 21.03.
Wandergemeinschaft Int. Volkswandertag, Gaststätte Dorfkirch, Otisstraße, 13403 Berlin, 09-15 Uhr, Infos unter Tel. 345808
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 24.03.2019

Notdienst: Hirsch-Apotheke
FamilienSport FamilienSportSpaß im Steinbergpark, Große Wiese, Eingang Rosentreterpromenade, 13437 Berlin, 10-12 Uhr, mehr siehe 17.03.
Kindertheater Zwei für mich, einer für dich, ATZE, 11 Uhr, mehr siehe 13.03.
Kindertheater Frau Holle, ATZE, 15 Uhr, mehr siehe 14.03.
Kindertheater Eine Woche voller Sams-tage - nach dem bekannten Buch von Paul Maar, die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker dabei in besonderer Weise, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause
Kino VICE - DER ZWEITE MANN, City Kino, 14 Uhr, citykinowedding.de

FENSTER & TÜREN

INKL. MONTAGESERVICE

Glasbau Proft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteure
- frei Haus Lieferung

Fon: 030 411 10 28

www.glasbau-proft.de

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN					
Adler-Apotheke Berliner Straße 91 13507 Berlin · 4338081	Apotheke am Markt Bekassinenweg 18 13503 Berlin · 4311247	Barlach-Apotheke Auguste-Viktoria-Allee 81 13403 Berlin · 4132840	Ewa-Apotheke Eichhorster Weg 5 13435 Berlin · 4169083	Kopenhagener Apotheke Kopenhagener Straße 2 13407 Berlin · 4955590	Sanitas-Apotheke Oraniendamm 6-10 13469 Berlin · 40396922
Äskulap-Apotheke Senftenberger Ring 13 13439 Berlin · 4153052	Apotheke am Markt Reinickendorf Scharnweberstraße 48A 13405 Berlin · 4121188	Birken-Apotheke Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · 4115834	Falken-Apotheke Turmfalkenstraße 25 13505 Berlin · 4313733	Leuchtturm Apotheke Heinsestraße 32-34 13467 Berlin · 40508240	Schloß-Apotheke Tegel Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777
Alte Spree-Apotheke Alt-Tegel 5 13507 Berlin · 4339785	Apotheke am Schäfersee Holländerstraße 24 13407 Berlin · 4564369	Diamant Apotheke Kurt-Schumacher-Damm 1-15 13405 Berlin · 4985750	Flemingapotheke Zabel-Kr.ger-Damm 31 13469 Berlin · 4024085	Lindauer Apotheke Residenzstraße 154 13409 Berlin · 49872597	Storchen-Apotheke Schulzendorfer Straße 70 13503 Berlin · 4313204
Annen-Apotheke Ernststraße 62 13509 Berlin · 43566486	Apotheke Bernauer Straße Bernauer Straße 69-73 13507 Berlin · 43660377	easy Apotheke Märkische Zeile Senftenberger Ring 17 13439 Berlin · 419591320	Gorki Apotheke Gorkistraße 3 13507 Berlin · 4336838	Löwen-Apotheke Ollenhauerstr. 110A 13403 Berlin · 4122300	Tilia-Apotheke Residenzstraße 95-96 13409 Berlin · 48476134
Apotheke am Borsigturm Veitstraße 40a 13507 Berlin · 4309423	easy Apotheke Residenzstraße 33 13409 Berlin · 26344826	easy Apotheke Residenzstraße 33 13409 Berlin · 26344826	Großkreuz-Apotheke Senftenberger Ring 5 13439 Berlin · 4076830	Ludolfinger Apotheke Ludolfingerplatz 8 13465 Berlin · 4011033	Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980
Apotheke am Flughafen Tegel Terminal A-Boulevard Tegel 13405 Berlin · 41013869	Arnica-Apotheke Ollenhauerstr. 139-140 13403 Berlin · 4121869	Eichborn-Apotheke Eichborndamm 55 13403 Berlin · 41783267	Hermisdorfer Apotheke Glienicke Straße 6 13467 Berlin · 400095630	Martin-Apotheke Residenzstraße 28 13409 Berlin · 4962756	Waldsee-Apotheke Berliner Straße 41 13467 Berlin · 4041045
Apotheke am Kutsch Ollenhauerstr. 3-5 13403 Berlin · 85622710	Bären-Apotheke Oraniensburger Straße 85-86 13437 Berlin · 40911112	Elch-Apotheke Ludolfingerplatz 2 13465 Berlin · 40632891	Hirsch-Apotheke Heinsestraße 47 13467 Berlin · 4041289	Neue Apotheke Residenzstraße 137 13409 Berlin · 4959201	Wilhelm-Tell-Apotheke Gotthardstraße 27 13407 Berlin · 4959979
<p style="text-align: right;">Notdienst von: 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag</p>					

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

AUSSTELLUNGSKALENDER

Gedeckter Tisch **NEU!**

Seit nunmehr 25 Jahren begibt sich eine Gruppe aus 22 engagierten Amateurfotografen regelmäßig auf die Suche nach ausdrucksstarken Fotomotiven zu zuvor gemeinsam festgelegten Themen, um die aussagekräftigste Aufnahme jedes Mitglieds anschließend im LabSaal einem großen Publikum zu präsentieren. Die Ausstellung „Gedeckter Tisch“ ist bereits die 138. dieser Art. Spannend ist beim Rundgang durch die Veranstaltungshalle seit jeher die vergleichende Betrachtung der einzelnen Aufnahmen, vor allem, wenn es um die Frage geht, wie unterschiedlich die thematische Vorgabe von den Fotografen inhaltlich und stilistisch mitunter umgesetzt wurde. Noch bis zum 7. April kann die Ausstellung an den folgenden Terminen besichtigt werden, an denen der LabSaal seine Tore zeitgleich jeweils noch für eine andere Veranstaltung öffnen wird: am 16. und 23. März jeweils ab 20 Uhr; am 24. März ab 15 Uhr; am 31. März ab 12 Uhr und am 7. April ab 11 Uhr.



Foto: Dagmar Boldt

LabSaal, Alt-Lübars 8, 13469 Berlin

Landschaft & Meer **NEU!**

Die Sehnsucht nach Freiheit tritt bei allen 51 Malereien und Fotografien, die seit Monatsbeginn im Pfarrhaus der Evangelischen Kirchengemeinde Waidmannslust im Rahmen der Ausstellung „Landschaft & Meer“ gezeigt werden, deutlich zutage. Sieben Kunstschaffende sind mit ihren Werken vertreten. Der überwiegende Teil der Bilder widmet sich dem Meer. Ob Meeresstille, die geballte Gewalt der an Küsten aufbrandenden Wellen oder das Farbenspiel zwischen Wolken und Wasseroberfläche – die Künstlerinnen und Künstler tragen dem Facettenreichtum des Meeres angemessen Rechnung. Auch Strandskörbe, Bühnen und Segelboote sind in die ausgestellten Arbeiten eingebunden. Während der Öffnungszeiten der Küsterei – dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags zwischen 9 und 12 Uhr sowie von 17 bis 19 Uhr – lassen sich die Werke bestaunen. Nach vorheriger Absprache unter Tel. 411 04 14 sind aber auch Besuche zu anderen Terminen möglich. Die Finissage findet am Sonntag, 5. Mai um 15 Uhr statt.



Foto: Froeb Rudolph

Pfarrhaus der Evangelischen Kirchengemeinde Waidmannslust, Bondickstraße 76, 13469 Berlin

Steine der tausend Lichter **NEU!**

Die faszinierende Welt der Opale kennenlernen: Das geht zwischen 21. und 24. März in Tegeln. Dann gibt es in der Goldschmiede Wingerath einen Einblick in die farbenprächtigsten und schillernden Details der Edelsteine. Zum Auftakt entführt Opalexperte und Minenbesitzer Christoph Kalthaus mit einem faszinierenden Dia-Vortrag nach Australien und erzählt von seinen Abenteuern in „Down-Under“. Wer dabei sein möchte: Es ist eine Anmeldung erforderlich.

Goldschmiede Wingerath, Berliner Straße 95, Tegeln

Dieter Ruckhaberle. Der Maler

Im Museum Reinickendorf nimmt die neue Hauptausstellung zurzeit das Werk Dieter Ruckhaberles in den Fokus. Die Retrospektive zeigt vor allem großformatige und mehrteilige Malerei Arbeiten eines breiten Zeitspektrums – von 1965 bis 2017 – und würdigt so das Schaffen des Freidenkers und kulturpolitischen Akteurs. In den 1980er Jahre wählte er Brasilien als künstlerischen Rückzugsort: Dort entstanden große Bilderzyklen, Porträts und Landschaften. Der Künstlerhof in Berlin-Frohnau, den Ruckhaberle 1998 gründete und seitdem leitete, wurde zu seinem Berliner Wohn- und Arbeitssitz. Letzte Arbeiten entstanden im Hospiz. Dieter Ruckhaberle starb am 10. Mai 2018 in Berlin. Die von Heike Ruschmeyer kuratierte Ausstellung läuft bis zum 26. Mai.



Foto: Museum Reinickendorf

Museum Reinickendorf, Alt-Hermisdorf 35, 13467 Berlin

UMLAND

Zwei Jahrzehnte Malerei und Zeichnung

Die Medizinerin Dr. Anne Kleiber stellt bis zum 30. April mehr als 20 ihrer Werke in der Kreisverwaltung Oberhavel (Haus 1) in Oranienburg aus. Die Nervenärztin und Psychotherapeutin aus Germendorf beschäftigt sich seit 1998 regelmäßig mit Malerei und Zeichnung und bevorzugt das Arbeiten mit Ölfarben. Die 58-Jährige erzählt Geschichten in Bildformaten, dabei ist Humor ihr ständiger Begleiter. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Kreisverwaltung zu sehen.

Haus 1 der Kreisverwaltung Oberhavel, Adolf-Dechert-Straße 1, 16515 Oranienburg

Alles außer Schwarz/Weiß **NEU!**

Die Schildower Künstlerin Lina Blume hat in den letzten 15 Jahren ein umfangreiches Oeuvre von Bildern, Zeichnungen und Holzskulpturen geschaffen. Schon ganz am Anfang ihrer Karriere fand sie ihre Sujets: schmeichelnde Landschaften und charakteristische Porträts von typischen Bewohnern. Sie verschmilzt die innere Seelenlandschaft mit der Magie der Außenwelt. Zu sehen sind ihre Werke im Rathaus der Gemeinde Glienicke/Nordbahn: von Donnerstag, 14. März, an und bis zum 23. April.

Rathaus Neubau Hauptstraße 20, 16548 Glienicke/Nordbahn

Lebens(T)räume **NEU!**

Noch bis zum 24. März können Besucher im Rahmen einer vom Kunstraum-Oranienwerk e.V. veranstalteten Gemeinschaftsausstellung insgesamt 43 Bilder und Skulpturen von mehr als 40 Künstlerinnen und Künstlern besichtigen. Der 7. Art-Room steht Interessierten donnerstags, samstags und sonntags sowie am kommenden Dienstag jeweils von 14 bis 18 Uhr offen. Auf Anfrage bieten die Veranstalter zudem Führungen durch die Ausstellung an. Besucher wenden sich dazu per E-Mail an kunstraum.oranienwerk@gmail.com.

Oranienwerk, Kremmener Straße 43, 16515 Oranienburg

Kino DER KLEINE MAULWURF - Kinderfilmklassiker, City Kino, 16:30 Uhr, citykinowedding.de

Kino RAFIKI, City Kino, 18 Uhr, OMU, citykinowedding.de

Konzert ASTRID LINDGREN – MÄRCHENKONZERT, es spielen Musiker des Kammerorchesters Unter den Linden, Erzähler ist Andreas Peer Kähler, Fontane-Haus, 16 Uhr, Karten ab 8 €, reinickendorf-classics.de

Konzert Kammerkonzert mit Stücken aus dem 18 bis 20. Jahrhundert von Georg Friedrich Händel, Max Bruch, Bertold Hummel u.a., Hoffnungskirche Neu-Tegeln, 16 Uhr, Gemeindefest, Eintritt frei

Konzert Tants in gartn eydn - Klezmermusik, LabSaal, 19 Uhr, Eintritt: 5-9€

Musik Pangea: Yogolo Massa - World Music - Ethno-Jazz, voller Poesie und Verspieltheit werden musikalische Geschichten erzählt: vom Klang der Kathedrale und von der Freude eines afrikanischen Festes, Centre Bagatelle, 18 Uhr, Eintritt: 15 €/ 10 €/ 6 €, www.centre-bagatelle.de

Tanzen TanzT - Standardtänze mit Tanzorchester, Monatlicher Tanzkurs für jedermann, LabSaal, 15-18 Uhr, Eintritt 9 €, ermäßigt 7 €

Theater GWSW Folge 121 „Uschi Wars - Das Universum schlägt zurück“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, siehe 21.03.

Vortrag „Das Nadelöhr der Freiheit - Wie wir der Resignation trotzen ...“, von Harro Lucht, ehemaliger Greifswalder Studentenpfarrer, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 18 Uhr, Gemeindefest, Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr

Wochenmarkt Märk. Zentrum, 09-15 Uhr

MONTAG, 25.03.2019

Notdienst: Diamant Apotheke

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtebibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Bogenschießen für Erwachsene, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 15 Uhr, im Garten und nur bei trockenem Wetter, Kontakt: Henry Grafke Tel. 437 212 68

Kinderkino Kino für Kids, Humboldt-Bibliothek, 16:30 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Frau Holle, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 14.03.

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 24.03.

Konzert ASTRID LINDGREN – MÄRCHENKONZERT, Fontane-Haus, 10 Uhr, mehr siehe 24.03.

Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

Schach für Jedermann, Schachbretter und -figuren sind vorhanden, Bibliothek am Schäfersee, 16 Uhr, veranstaltet vom Verein SVG Läufer Reinickendorf e.V.

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26

Theater GWSW Folge 121 „Uschi Wars - Das Universum schlägt zurück“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr 21.03.

Veranstaltung Zeit zum Reden, der Reinickendorf-Stammtisch ist unabhängig, parteineutral und ohne wirtschaftliche Bindung, zwei bis drei Politiker unterschiedlicher demokratischer Fraktionen gehen „unplugged“ auf die unterschiedlichen Fragen der Gäste ein, verbringen Sie einen spannenden Abend, den Sie mit Ihren Fragen und Beiträgen mitgestalten können. Sie brauchen nicht ins Rathaus, in den Bundestag, in das Abgeordnetenhaus oder die Bezirksverordneten-Versammlung zu gehen, die Politiker kommen zu Ihnen ins RAZ Café, RAZ Café, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin, 18 Uhr

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 J., Biblio. am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 J., Bibliothek im MV, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Dienstag, 26.03.2019

Notdienst: Hermsdorfer Apotheke

Notdienst: Eichborn-Apotheke

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung

Café für Frauen in einer offenen Gruppe. Mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, siehe 19.03.

Café Sonnencafé, Familienzentrum Letteallee, 16-18 Uhr, mehr siehe 15.03.

MUSIC IN THE BOX

PYRAMID PARK

LIVE KONZERT SONNTAG, 17.03.2019

AB 16:00 UHR EINTRITT FREI

WWW.MITB-BERLIN.DE

Dinnershow „Le Petit Chef - Auf den Spuren Marco Polos“, Restaurant Gourmanderie, Müllerstraße 74, 13349 Berlin, 19:30 Uhr, mehr siehe 16.03.

Frühstückstreff im Café Terzo Rondo, Tietzia, 09:30-13 Uhr, mehr siehe 19.03.

Kindertheater Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 24.03.

Kino GREEN BOOK - EINE BESONDERE FREUNDSCHAFT, City Kino, 18:30 Uhr, OMU, mehr unter citykinowedding.de

Kino VICE - DER ZWEITE MANN, City Kino, 21:15 Uhr,

Kleidung im Fairkaufladen, FACE, 10-13 Uhr, mehr siehe 14.03.

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Evangeliumsgem., Klemkestraße 65, 13409 Berlin, 12-14 Uhr

Lesen und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Bücher entdecken dabei zu sein, Familienzentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26

Vortrag Argentinien – ein Reisebericht von und mit Hans Neumann, Conrads, 19 Uhr, Einlaß ab 18 Uhr, Eintritt: 6 €/ 9 €

Wochenmarkt Eichbornd., 10-14 Uhr

MITTWOCH, 27.03.2019

Notd.: easy Apotheke Märk. Zeile

Notdienst: Annen-Apotheke

Chormusik Spätaussiedlerchor Heimat singt gemeinsam russische und deutsche Volkslieder begleitet von Bajan und Gitarre, VIERTEL BOX, 13-16 Uhr, Anmeldung erbeten

Elterncafe, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, mehr siehe 20.03.

Kindertheater Die drei Räuber - eine Inszenierung von Kay Dietrich nach dem Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min.

Kindertheater Ben liebt Anna, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 20.03.

Kino THE FAVOURITE, City Kino, 18:30 Uhr, OMU, mehr unter citykinowedding.de

Kino DIE MASKE, City Kino, 21 Uhr, OMU, mehr citykinowedding.de

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Segenskirche, Aug.-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 14:30-16 Uhr

Musik Jazzy Moods - Loungeabend, LOCI LOFT, 20 Uhr, Eintritt frei

Schlagerparty mit Simone von Petticoat mit ihren flotten Drei, Rock'n Roll für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Karte 5 €, gepflegte Garderobe

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26

Teestunde für Frauen aller Nationen, Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr, siehe 20.03.

Vorlesen und erzählen wir Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai (Papiertheater), für Familien mit Kindern

ab zwei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 28.03.2019

Notdienst: Neue Apotheke Weiss

Notdienst: Octopus Apotheke

Boule für Erwachsene, Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 16-17 Uhr, Kontakt: Henry Grafke 437 212 68

Dinnershow „Le Petit Chef - Auf den Spuren Marco Polos“, Müllerstraße 74, 13349 Berlin, 20 Uhr, mehr siehe 16.03.

Frühlingsfest 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, Zentraler Festplatz, 14-22 Uhr, Mittwoch ist Familientag mit halben Preisen, Eintritt frei

Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Kindertheater Die drei Räuber - eine Inszenierung von Kay Dietrich nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Ben liebt Anna - die musikalische Geschichte einer ersten Liebe nach dem Buch von Peter Härtling, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino THE FAVOURITE - INTRIGEN UND IRRSINN, City Kino, 18:30 Uhr

Kino VICE - DER ZWEITE MANN Mit Kurzfilm: From Bob to Stevie, City Kino, 21 Uhr, OMU, mehr unter citykinowedding.de

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Konzert MUSIC IN THE BOX - Angry and Fork, Angry & Fork ist eine poppige Rockband mit komödiantischen Einflüssen. Die gebürtigen Berliner nehmen sich selbst nicht zu ernst. Auf den Bühnen dieser Welt unterhalten Sie Ihr Publikum mit Witz, Charme und einer Prise Ironie, VIERTEL BOX, 19-22 Uhr, Eintritt ist frei

Konzert Harlem Jazz Night mit dem MARLON BROWDEN Trio - JAZZ aus NEW YORK, LOCI LOFT, 20 Uhr, mehr unter www.loci-loft.de

Musik MUSIK BY ELVIS, mit romantischer Musik aus einer wunderbaren Zeit Kastanienwäldchen, 19 Uhr, Einlass ab 18.00 Uhr, Eintritt 5 €

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26

Theater GWSW Folge 121 „Uschi Wars - Das Universum schlägt zurück“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, siehe 21.03.

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtebibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei,

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

Wochenmarkt Eichbornd., 10-17 Uhr

AUTO & MOTORRAD

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Fahrräder, zusammen für 55 €, Tel.: 030/4049437

BMW 218i, ActiveTourer, EZ:5/17, ca. 9000km, Automatik, Parkass., AHK, Sitzheizung, NP:36000€, verkaufe WA 22900€, Tel.: 0173 403 1934

OHV-Automobile
KFZ-BARANKAUF
 Dt. Firma kauft alle Wohnmobile, Wohnwagen, PWK, LKW, Anhänger, Transporter, Geländewagen, Motorräder, Unfallfahrzeuge, auch ohne TÜV, auch mit Mängeln
03302 / 780 41 64

BEKANNTSCHAFTEN

Frau sucht Freizeitpartner bis 66 J. NR/NT zum Wandern, Radfahren, Reisen uvm. Bin sportlich u. vielseitig interessiert. 017644554621

61 Jahre, weiblich, mollig attraktiv, jung geblieben, viel Unsinn im Sinn, möchte noch einmal das passende Gegenstück ab 1,80m..01775228782

BERUF & KARRIERE

Ehem. krankenschwester bietet Hilfe bei der Pflege und Betreuung Zuhause. keine Putzarbeiten ...01733908456

Steuerkanzlei
 Thomas-Christian Walter
 in Wittenau sucht
Steuerfachangestellte
und Lohnbuchhalter
 Kontakt:
 Tel. 030 40 20 120
kanzlei@th-chr-walter.de

Nette, zuverlässige Frau mit langjähriger Erfahrung in der Seniorenbetreuung sucht Anstellung. Referenzen u Auto vorhanden. 01788456638

Freiberufliche Reinigungskraft bietet Ihnen Fensterputzen, Bodenpflege und Bügeln. Gerne sms an 0162/5689658

ELEKTRONIK & TECHNIK

Haarschneider 15€; Bartschneider 15€; Telefonkassensender 10€; Siemenstelefon Euroset 2010 15€; Frank 0163/ 6785871

Küchenradio von GRUNDIG, unterbaufähig 20€; Kassettenrecorder mit Radio 25€; verschiedene Lampen ab 10€ Frank 0162/ 67 85 871

AEG Festnetztelefon, Modell Milano 45, VB; Set mit 4 Rauchmeldern, Firma Vivanco 20€; Frank 0162/ 67 85 871

Discokugel 20€; verschiedene Lampen ab 10€ z.B. für die Küche usw. SMS 0162/6785871

HAUS & GARTEN

Suche zuverlässige, erfahrene Haushaltshilfe für Einfamilienhaus in Tegel, 14-tägig, 4 Std., Tel.: 030 434 33 41

Haushalts- und Gartenhilfe sowie bei Arztbesuchen und beim Einkauf. Bei Interesse bitte melden. Tel. 030 4024329

Reinigungskraft in EFH in Tegel gesucht für ca. 2x wöchentlich 4 Stunden. Kontakt: täglich ab 18.00 unter 01712745225

Was? Ihre Wohnung ist nicht schnee?

Rufen Sie Malermeister Peter Hiekel

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge
 Sperberstr. 26A, 13505 Berlin
 hiekemalereibetrieb@hotmail.de
 Tel. 436 23 12
 Mobil 0172-910 44 32

Reinigungskraft für älteres Ehepaar in Waidmannslust gesucht, Stunden und Tage nach Vereinb., Tel.: 030 411 23 87

Schwimmbadleiter, sehr stabil, 100€, Baugerüst, verz. Stahlrohr, 4x5m, auch als Schaukel + Klettergerüst, 150€, Tel.: 0173 403 19 34

Suche handwerkliche Hilfe für Arbeiten im Haus und Garten. Bei Fragen bitte unter antjestrang@t-online.de melden

Badschnellheizer 3 Heizstufen, Frostwächterfunktion, Handtuchhalter, Wandhalterung, Bedienungsanleitung 12€ Tel.: 403 86 50

HOBBY & FREIZEIT

Freizeitstätte Heiligensee sucht für Computerclub einen Kursleiter(in) für Anfänger WIN 10. Anrufe unter 431 27 84 oder 431 90 50

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Fahrräder, zusammen für 55 €, Tel.: 030/4049437

Filme drehen, schneiden, nachvertonen, Dafür teffen wir uns immer freitags, ab 18.Uhr in der Invalidensiedlung im Landhaus Hubertus, NVCI

700 CDs: R & B, Rock, Pop. Bestzustand, 20 Stck. 25,-, 0304011412

Agile Frau 67J sucht F/M für Freizeit (radeln, walken, Kultur, Café)no Sex, Tel 55210210

Vibrationsplatte WBV-199.OE v. Fa. Pearl mit Expandern in schwarz/weiß. Kaum benutzt, mit Garantie. 75 € / Tel: 4169117

Wer hat Lust mit mir W, 77, gemütl. Ausflüge ins Umland zu machen, 65-Plus-Ticket, Ideen reichlich vorhanden, Tel.: 415 39 05

Wer hat noch eine alte analoge Kamera mit Objektiven die er nicht mehr benötigt und verkaufen möchte. Telefon 030 - 85409066

Roland FP7 E-Klavier, gebraucht, VB 450€, Tel.: 030 405 407 17

Angelausrüstung-Auflösung, div. Ruten, Rollen, Netze, Posen u.v.m.günstig abzugeben. Berlin-Lübars, Tel. 4034340 oder 01715518411

Gitarren und Zubehör gebraucht, aber sehr gut erhalten, zu verkaufen. Berlin-Lübars, Tel. 4034340 oder 01715518411

Hobby-Bäckerin backt für Sie Kuchen, Torten und Muffins für Diabetiker, große Auswahl zuckerfrei für alle events. Tel. 0176 51726425.

IMMOBILIEN

Freundliche Familie mit 2 Kindern sucht EFH mit Keller zur Miete in Lübars, Waidmannslust, Hermsdorf, Blankenfelde, Rosenthal 0172/2001543

Wir frisches Ehepaar, W61, M57 suchen ab 1.6. neues Zuhause. 2-3Zi., EG, Bad m. Fenster, Terrasse? ruhige Lage. Miete moderat. T: AB 0307875293

Hebamme sucht helle, ruhige 1-2 Zimmer-Wohnung, max. bis 550,- warm im nördl. Rdf.und näherem Umland, Nichtraucherin, Tel.: 436 04 752

Bundesbeamter aus Heiligensee sucht 2-3 Zimmerwohnung in Heiligensee, K'höhe, Tegelerort zum Kauf oder Miete T: 0176 98496284

KINDER & FAMILIE

In Berlin-Hermsdorf treffen sich Klder ab 15 Monaten zum spielen ohne Eltern, mit Sabine Mo. u. Do. Nähere Info Tel.:0304014856

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Wohnungströdel für Ladies - Schuhe! Kleidung 38-44, Möbel, Deko, Taschen! 23.3.19, 10-15 Uhr, Hermann-Piper-Str. 41 bei Flentge

Verkaufe antiken grünen Kachelofen, nur Abholung. VB 180 € Tel. 0173 2474378

Verkaufe antike Wäschemangel von TECK, sehr gut erhalten, Originalzustand, funktionstüchtig. Nur Abholung, VB 120 € Tel. 0173 2474378

MÖBEL & HAUSRAT

Flurgarderobe zu verschenken-Top-Zustand, Echtholz Kirsche - Gradrobenschrank, Spiegel, Sideboard, Holzwand mit Harken Tel 0172-7976715

Antiker Küchenschrank und antike Kommode beide ca. 1920 zu verkaufen je 300 Euro zusammen 500 Euro tel. 015150950415

Wohnungströdel für Ladies - Schuhe! Kleidung 38-44, Möbel, Deko, Taschen! 23.3.19, 10-15 Uhr, Hermann-Piper-Str. 41 bei Flentge

Preisgünstig div. Retro-Möbel wie Schrank, Regale, Bett und Geschirr und Kristall abzugeben. VB, Tel. 0173 2474378

ASKO-Kommode, Buche rot, 8 Schubladen, H:114 cm, B: 59cm, T: 40cm, Preis 50€, Tel.: 400 95 26

Verschenke Massivholzbettarmen, naturgeölt, schlicht, 2m x 1,60m, reparierbar !! Mit variabl.Ablage 0160 671 1817

Leder Couch, 3-Sitzer plus 2-Sitzer, Rückwand auch Leder, Farbe: anthrazit, VB 1500 € (Neupreis: 3600 €), Tel.: 030 455 39 17

4 exquisite Lederstühle, cremeweiß, schwarze Beine, Gütepass, nur 3 Wochen genutzt, Neupreis 1.200,00/ VK zu 400,00 € 01742392881

REISEN & ERHOLUNG

Ostseurlaub in Zingst. Schöne Ferienwohnung und schönes Ferienhaus in Strandnähe zu vermieten. 030-4311451. www.boldtreisen.de

Strandnahes Ferienhaus Südwest-Florida, Wasserlage mit Meereszugang, Pool + SPA mit Wasserblick, 030-43667550, www.villamarcoisland.de

100 Perry Rhodan Hefte Zyklus TERRA-NOVA Nr. 2300 - 2399 25,- € VB Telefon 030-68322317

SPORT & WELLNESS

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Fahrräder, zusammen für 55 €, Tel.: 030/4049437

Dehnen, Kräftigen, Atmen, Entspannen, Montags 19 Uhr, Diakoniezentrum Heiligensee, Info 431 02 25

Hallo! Unsere Hatha Yoga Gruppe sucht noch Teilnehmer. Komm vorbei! Dienststag 16:00/Hoppestr. 32 Nahe S-Bahnhof Schönholz Fragen?0179/6703546

TIERMARKT

wegen teichaufgabe verkaufe ich meine wunderschönen japan koi. PREIS-WERT! Tel. 4319660

Liebe Schäferhund Mix Welpen zu verkaufen. Geimpft und entwurmt. 5 Monate alt. Alles Rüden. Tel. 017657967589

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Haushalt - und Gartenhilfe sowie bei Arztbesuchen und beim Einkauf. Bei Interesse bitte melden. Tel. 030 4024329

Haushaltshilfe in Haus am Tegeler See gesucht; 1-2 x wö; 4h. Bitte ab 18.00 anrufen: 01712745225

Nette, zuverlässige Frau mit langjähriger Erfahrung in der Seniorenbetreuung sucht Anstellung. Referenzen u Auto vorhanden. 01788456638

Einzelnachhilfe - zu Hause -
 qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer
ABACUS B-Reinickendorf (030) 63 96 44 43
 abacus-nachhilfe.de

Katzenmutter mit sehr viel Erfahrung kümmert sich gerne um Ihre Katzen. Je nach Entfernung Besuch ab 10 € Kontakt: sabibue@yahoo.de

Gitarrenunterricht in Lübars für Anf. und Fortgeschrittene für Akustik/Konzertgitarre. Tel. 4034340 o. 01715518411

VERSCHIEDENES

Suche altes Spielzeug, Eisenbahnen, Blechspielzeug, Autos sowie alte postkarten, Tel.: 404 58 97

Verkaufe Etagehgz. von Windhager, 9 kw fuer grössere Laube oder Einfamilienhaus Preis: VB Tel. 03022324600

Designer Mode Riani, Cambio, Cerano u.a. Blazer, Jacken, Kleider, Blusen, Gr. 34-42 z.T. neu Schuhe Gr. 39, von privat, 0304011412

Urlaubslektüre: Aktuelle Krimis, privat aus erster Hand, von E. Almstädt bis M. Walker, bester Zustand. 10 Stck 15,-, Tel. 030/4011412

Samsung Camera mit 8.1 Mega Pixel Minolta DX 5 sowie Agfomatic pocket Lux 560 alles mit Zubehör Tel: 40375110

Verschiedene Bierkrüge, sowie alte Kaffeekannen und Geschirr zu verkaufen. Preis VB 03040375110

Nachbarschaftsverein holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel: 033056400835

Wohnungströdel für Ladies-Schuhe! Kleidung 38-44, Möbel, Deko, Taschen! 23.3.19, 10-15 Uhr, Hermann-Piper-Str. 41 bei Flentge

WMF Messerschärfer 10€; PC Spiel (die SIMS Holuspokus) 5€ Frank 0162/6785871

schwarzer Persianer, br. Murrel-Mantel, Blaufuchs-Cape, Gr. M, Preis VB, T. 4000 9526

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz, Tel.: 0170 566 23 82

mehrere Paar Pumps und Sandaletten Gr. 38, Absatzhöhe etwa 6cm, mehrere Farben. pro Paar 5 €, 5 Paar 20€, 431 64 40

Wohnzimmertisch de 30€; alte Kommode 50€; Discokugel 20€; verschiedene Lampen ab 10€; Servicerattanwagen 30€; Spiegel 30€ 0162/6785871

Gemeinschaftlich WOHNEN! Suche, naturnahe, helle, ruhige 1-2 Zimmer in WG oder Hofgemeinschaft, bin 63J. und Hebamme, Tel.: 436 04 752

Lederstiefel schwarz Nappa Gr. 36 hoher Schaft mit + ohne Reißverschluss, mit und ohne Absatz 3 Paar je 25€ Tel.: 403 86 50

Pelzmantel Bisamwamme Gr. 38 Effektpelz durch interessante Verarbeitung 80€ Tel.: 403 86 50

Schwarzer Couchtisch 25 €, 68 x 108 SMS 0162/6785871

Spiegel 37 cm x 1 m VB 50€; Kommode 50er, dunkel 50€; Rattan Servierwagen 20€ SMS 0162/6785871

Münzen und Briefmarken kauft an unter: 030/ 40 10 05 72

Damen-Designer-Mode, Blazer, Hosen, Mäntel, Blusen, Kleider, Pullover u.v.a. neuwert., Gr.36-42, Schuhe Gr.39, 030 4011412

Glasbau Profft
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932
 Verglasungen aller Art
 Autoglaserei
 Waggonverglasung
 Gebäudedienste
 Schädlingsbekämpfung
 Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de

FRANZ OPHOFF
 Heizung · Lüftung · Sanitär
 Suchen: Heizungs- /Sanitärmeister
 Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
 ☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39
www.haustechnik-ophoff.de

Kfz-Meisterbetrieb Peter Schulz
 Werkstattdienstleistungen • Autohandel • EU-Neuwagen • Gebrauchtwagen
Sparpreis bis 30.3. Inspektion statt 89,50 nur 49,50 € zzgl. Material
 • Ölwechsel • Boschdienst
 • Reifenservice • Unfallreparatur
 13158 Berlin • Hauptstraße 169
 Tel.: 030-917 40 225 • mobil: 0151-120 56 985
 E-Mail: kfz.schulz@t-online.de • www.kfz-schulz-rosenthal.com

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
NÄCHSTES HEFT
 Erscheinungstermin
Donnerstag, 28. März 2019
 Redaktionsschluss
Montag, 18. März 2019
 Anzeigenschluss/Termine
Donnerstag, 21. März 2019

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung KOMPAKT
NÄCHSTES HEFT
 Erscheinungstermin
Donnerstag, 21. März 2019

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
www.reinickendorfer-allgemeine.de

IMPRESSUM
 Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.
Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 500 Vertriebsstellen
Druckauflage: 40.000 Exemplare
Herausgeber: Tomislav Bucec
 Herausgeber@raz-verlag.de

RAZ Verlag
 EINFACH MEHR DAVON
Verlag: RAZ Verlag GmbH
 Am Borsigturm 13, 13507 Berlin
 Telefon (030) 43 777 82-0
 Telefax (030) 43 777 82-22
 info@raz-verlag.de
 Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo-Fr 10-14 Uhr
Redaktion: (030) 43 777 82-10
 Redaktion_RAZ@raz-verlag.de
Leitung Redaktion: Anja Jönsson
Chef vom Dienst: Heidrun Berger
Verlagskoordination: Inka Thaysen
Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter: Anja, Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith) Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Christian Horn (cm), Andrei Schnell (as), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Daniele Schütz-Diener (dsd), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbm), Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion: Termine_RAZ@raz-verlag.de
Anzeigen: (030) 43 777 82-20
 Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de
Anzeigen/Verkaufsleitung: Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
 Mobil (0151) 64 43 21 19
Anzeigenberater: Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08
 Ute Grünwald (030) 43 777 82-20
Sonderthemen/PR-Redaktion: Heider Berger (030) 43 777 82-12
Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckunterlagen: Astrid Greif, Nina von Jutrczenka
 Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH
 Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.
 Es gilt die Preisliste Nr. 5 vom 01.01.2019

BLAULICHT

Rettungssprung von Vater und Tochter

Hennigsdorf – An der „Freiheit“ ist eine Fünfjährige nur knapp einem Verkehrsunfall entgangen: Wie die Polizei berichtet, war am Samstag, 2. März, ein Auto so schnell durch ein Wohngebiet gerast, dass das Kind von der Straße springen musste. Als der Vater den Autofahrer ansprach, kam es zum Streit. Dann soll der Mann sogar noch gezielt auf den Vater zugefahren sein, so dass auch der sich per Sprung retten musste. Zeugen des Vorfalls sollten sich bei der Polizei melden.

Kontrolleure angegriffen

Hennigsdorf – In der S25 hat ein Mann Ticketkontrolleure angegriffen: Sie hatten ihn am Samstag, 2. März, ohne Fahrschein erwischt und aufgefordert, den Zug zu verlassen. Daraufhin habe der Schwarzfahrer sie beschimpft und mit einem Stoffbeutel auf sie einzuschlagen.

Raubversuch an der Emmentaler Straße

Reinickendorf – „Überfall!“ sollen drei Personen gerufen haben, als sie in der Nacht zum 6. März versuchten, einen Imbiss an der Emmentaler Straße zu überfallen. Gegen 23.25 Uhr hätten die Unbekannten – einer davon mit Schusswaffe – dem 69-jährigen Mitarbeiter gedroht. Bei dem Versuch, über den Tresen in die Kasse zu greifen, wurden sie von Gästen beobachtet und flüchteten mit einem Kleinwagen in Richtung Holländerstraße.



...SIE WOLLEN MEHR?
Infos der RAZ zu aktuellen Blaulicht-Einsätzen oder Verkehrsbehinderungen gibt es online besonders schnell!

[f /RAZ.Zeitung](#) [@RAZ_Zeitung](#)

Offener Vollzug

Pläne des Justizsenators stoßen auf Kritik

Tegel – Straftäter in Sicherungsverwahrung am JVA-Standort Tegel sollen die Möglichkeit zum sogenannten offenen Vollzug bekommen. Idee ist, die Menschen an ein Leben außerhalb der Gitter zu gewöhnen und sie allmählich auch auf eine Entlassung vorzubereiten – mithilfe intensiver Betreuung und Therapie. Dafür soll für acht bis



Justizsenator Dirk Behrend

höchstens zehn von ihnen ein Gebäude an der Seidelstraße instand gesetzt und umgebaut werden; es wäre frühestens Mitte 2020 bezugsfertig. Das teilte Justizsenator Dirk Behrend mit und betonte, es handele sich bei den infrage kommenden Personen um Einzelfälle und um „zum Teil sehr lebensalte Menschen“. Aus dem Bezirk meldeten sich umgehend kritische Stimmen: Die Abgeordneten Emine Demirbükten-Wegner und Stephan Schmidt (beide

CDU) reagierten mit Verwunderung und Verärgerung auf die offenbar schon beschlossenen Pläne. „Es kann nicht sein, dass man Informationen erst dann an die Öffentlichkeit gibt, wenn es bereits konkrete Umbaupläne für die frei zugänglichen Gebäude gibt“, sagt Demirbükten-Wegner. Ähnlich äußert sich Schmidt: „Jetzt erst Anwohnerversammlungen durchzuführen, das sieht nicht nach Bürgerbeteiligung aus, sondern eher nach Bürgerbeschwichtigung!“

Weiter stellt Schmidt die Sicherheitsfrage für die Menschen in Tegel; schließlich werde die Sicherungsverwahrung nicht grundlos verhängt: „Es handelt sich hier um Straftäter im Bereich der Kapitalverbrechen, von denen man lediglich annimmt, dass sie eine günstige Prognose für eine künftige Straffreiheit bekommen könnten.“ Für Wasser auf diese Mühlen dürfte die Tatsache sorgen, dass noch am Tag der ausgegebenen Pressemitteilung der beiden Politiker ein Häftling nach seinem Freigang nicht mehr in die JVA Tegel zurückkehrte: Wegen Vergewaltigung wurde er zu zehn Jahren Haft verurteilt, danach war er in Sicherungsverwahrung gekommen. Bei bisher knapp 200 Ausgängen war er laut „Tagesspiegel“ stets wieder erschienen. **ith**

„Quetschensound“

Cathrin Pfeifer mit Akkordeon im Labsaal

Lübars – Das Akkordeon wird von manchen belächelt. Wer aber Cathrin Pfeifer und der Musik lauscht, die sie dem Instrument entlockt, wird mitgerissen. Mit ihrer Band Trezoulé, dazu zählen neben ihr der Gitarrist Takashi Peterson und der Schlagzeuger Andi Bühler, entwickelt sie einen energiegelichen World-Mix mit treibenden Grooves und tranceartigen Melodien. Am 22. März werden die drei ab 20 Uhr mit ihren Eigenkompositionen im Labsaal zu hören

sein. Dabei katapultieren sie mit Unterstützung der Slidegitarre scheinbar bekannte „Quetschensounds“ in andere Dimensionen. Inspiration bezieht Pfeifer unter anderem aus Brasil-, Latin- und Afro-Grooves. Eintritt: 16 Euro, ermäßigt 14 Euro.

Wer die drei Könner ihres Fachs an diesem Tag nicht erleben kann, streicht sich den 8. April im Kalender an. Dann wird das vom Deutschlandfunk Kultur aufgezeichnete Konzert 20 Uhr im Radio gesendet.

ICH BIN EIN REINICKENDORFER



Konditor im Ruhestand

Günter Thorwest im Gespräch mit der RAZ



Was ist für Sie das Besondere an Reinickendorf?

Das gesamte Umfeld: Man hat das Fließtal, den Wald. Gleichzeitig sind auch die Geschäfte wunderbar zum Einkaufen. Kulturell ist mir der Kulturkreis Frohnau wichtig.

Was in Reinickendorf muss man unbedingt mal erlebt haben?

Im Sommer ist Lübars so schön mit dem Fließtal und dem Strandbad. Letzte Saison bin ich dort sogar noch vom 5-Meter-Turm gesprungen und gerutscht!

Beschreiben Sie bitte Ihren Lieblingsplatz in Reinickendorf.

Eine ganz bestimmte Bank – nämlich wenn man hinter Alt-Lübars den schrägen Weg hochgeht. Von dort aus kann man das ganze Fließtal überblicken. Jetzt im Frühjahr, wo das frische Grün raus kommt, ist das ein Traum. Oberhalb des Köppchen-sees gibt es was Ähnliches. An solchen Orten trifft man immer viele Leute und kommt automatisch ins Gespräch.

Was ist Ihr Höhepunkt im Reinickendorfer Kalender?

Die Weihnachtsmärkte in Lübars und auch in Frohnau zum Adventsbeginn: Früher habe ich als Konditor jahrelang Muzenmandeln gebacken, die dort verkauft wurden. Den Erlös haben wir gespendet, zum Beispiel für Restaurationszwecke: Ein paar Dachziegel der Kirche in Hohen Neuendorf sind deshalb quasi von mir.

Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Ich habe meine Tanzpartnerin hier kennengelernt – mit ihr tanze ich Boogie.

Was hat Sie im Bezirk zuletzt richtig geärgert?

Der zunehmende Verkehr nervt – und dass Parkplätze knapp sind, beziehungsweise man immer öfter für sie zahlen muss.

Welcher ist Ihr Lieblingsverein in Reinickendorf?

Der Shanty-Chor Reinickendorf. Da bin ich aktiv, spiele auch Mundharmonika.

Günter Thorwest lebte früher in Frohnau, heute in Hermsdorf. Der 79-Jährige betrieb eine Konditorei in Waidmannslust und später eine Backstube in Frohnau. Ihm hat die Gartenstadt ihr Wappen zu verdanken, weil er 1987 die Idee zu einem Gestaltungswettbewerb beim Kulturkreis Frohnau e. V. hatte. Auch ein bekanntes süßes Bauwerk ist von ihm: Er stellte anlässlich der 75-Jahr-Feier Frohnaus in mühevoller Kleinarbeit eine Miniatur des Kasinoturms aus Zucker her.

Informationsabend über die Traditionelle Chinesische Medizin und Kräuterheilkunde

Dr. Kästner informiert ausführlich über die Akupunktur und die Kräuterheilkunde.

Er beantwortet gerne Ihre Fragen am

Mittwoch, den 20. März 2019, um 19.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie! Dr. Kästner und sein Praxisteam

Praxis Dr. med. H.-C. Kästner • Fellbacher Straße 4 • 13467 Berlin • Tel.: 030-405 82 444



EINFACH MEHR DAVON

Exklusiv im RAZ Café
Die aktuelle RAZ schon mittwochs ab 12 Uhr





Sonderthema
Medizin & Gesundheit
erscheint am
13. Juni 2019



Anzeigenschluss
6. Juni 2019

Sonderthema
Gut umsorgt im Alter
erscheint am
25. April 2019



Anzeigenschluss
18. April 2019

Sonderthema
Rund ums Auto
erscheint am
28. März 2019



Anzeigenschluss
21. März 2019

Sonderthema
Ostern
erscheint am
11. April 2019



Anzeigenschluss
4. April 2019

Sonderthema
Bildung & Beruf
erscheint am
29. August 2019



Anzeigenschluss
22. August 2019

Reinickendorfer
Allgemeine  **KOMPAKT**

Nächster Termin
Donnerstag
21
März 2019

Die RAZ KOMPAKT erscheint alle zwei Wochen am ersten und dritten Donnerstag im Monat.

Reinickendorf für die Hosentasche

Die RAZ App
aktuell &
kostenlos!

 App Store

 Google Play



Reinickendorfer
Allgemeine  Zeitung

Nächster Termin
Donnerstag
28
März 2019

Die RAZ erscheint alle zwei Wochen am zweiten und vierten Donnerstag im Monat.

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Anzeigen telefonisch unter 030 43 777 82 - 20 oder Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de
Exklusiv im RAZ Café, Am Borsigturm 15, gibt's die aktuelle Ausgabe immer schon mittwochs ab 12 Uhr.